

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 13.12.2024

103. Jahrgang | Nr. 50

GROSSAUFLAGE

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.–

Grossauflage Fr. 700.–

Bettingen: Kauf der Chrischona-Parzelle soll nochmals geprüft werden

SEITE 2

Bern: Beat Jans über Meilensteine in seinem ersten Jahr als Bundesrat

SEITE 7

Basel: Schach-Junior Vishak Chockalingam aus Riehen auf Platz eins

SEITE 20

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 85.– jährlich

JUBILÄUM Am Montag jährt sich die Gründung des Verkehrsvereins Riehen zum 125. Mal

Von der Hochblüte zur Durststrecke

Der am 16. Dezember 1899 gegründete Verkehrsverein Riehen gilt als Wegbereiter für das moderne Riehen. Ein Rückblick.

NATHALIE REICHEL

Vieles, was heute in Riehen als selbstverständlich gilt – vom Tram bis zur Lesung der Arena Literaturinitiative –, ist einem Verein zu verdanken, der momentan kaum noch aktiv ist: dem Verkehrsverein Riehen, der am Montag sein 125-Jahr-Jubiläum feiert.

Dies jedoch ganz im Stillen und nicht so wie noch vor 25 Jahren, als das 100-jährige Bestehen mit einem grossen Open-Air-Konzert im Wenkenpark gefeiert wurde. Überhaupt organisiert der Verkehrsverein seit einiger Zeit keine Veranstaltungen mehr und zu Beginn dieses Jahres wurde gar über eine allfällige Auflösung diskutiert. Doch dazu später mehr. Vorher lohnt es sich, einen Blick in die langjährige Geschichte jenes Vereins zu werfen, der laut Riehener Jahrbuch 1999 als «Wegbereiter für ein modernes Riehen» gilt.

Zwei Erfolge zu Beginn

Der Verkehrsverein konstituierte sich am 16. Dezember 1899 mit dem Ziel, «die Gemeindeinteressen und das gesellschaftliche Leben in Riehen zu fördern», wie es im ersten Jahresbericht von 1900 heisst. Zwei Themen gaben damals Anlass dazu: der Wunsch, Riehen ans Tramnetz anzuschliessen, und die von der eidgenössischen Telegrafverwaltung beschlossene Schliessung des Riehener Telegrafbüros. Gegen Letztere wehrte sich der Verkehrsverein mit Erfolg. Und auch die Bemühungen um eine Tramverbindung fruchteten.

Ferner engagierte sich der Verkehrsverein für die Modernisierung der Strassenbeleuchtung, die Einführung der Kanalisation und die Weiterentwicklung des Telefonnetzes. Die Förderung der Lebensqualität im kulturellen und gemeinschaftlichen Sinn



Vieles hat sich seither verändert: Mitglieder des Verkehrsvereins Riehen im Jahr 1925.

Foto: Dokumentationsstelle Riehen

war ihm ebenfalls ein Anliegen: So eröffnete der Verein eine Natureisbahn und diverse Spazierwege, war an den grossen Jubiläumstagen zu 400- und 450-jährigen Zusammengehörigkeit von Riehen und Basel beteiligt und organisierte über 100 Jahre lang die 1.-August-Feier. Zudem rief er mehrere kulturelle Veranstaltungen ins Leben und war jahrelang Herausgeber des Riehener Jahrbuchs. Mit einer Werbeaktion unter dem Motto «z' Rieche isch's schön!» wollte er in den 1940er-Jahren die Gemeinde schliesslich auch nach aussen bekannter machen.

Schon früh schaffte es der Verkehrsverein, entscheidend an Bedeutung zu gewinnen. Dies wohl auch wegen der Tatsache, dass es in Riehen bis 1924 kein Parlament gab und damit auch keine Parteien, die die Interessen der Bevölkerung vertraten. Michael Raith schreibt in der Gemeindekunde Riehen vom Jahr 1988, dass der Verkehrsverein Riehen «zeitenweise beinahe als Nebenregierung des Gemeinderates fungierte». Und schon

anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums hatte Robert Zinkernagel, damaliger Präsident des Weiteren Gemeinderats (heute Einwohnerrat), festgestellt: «Kein Riehener Verein widerspiegelt die Probleme der Einwohnergemeinde, den Wandel der Ansichten und die Veränderung der Verhältnisse in der Gemeinde so wie der Verkehrsverein Riehen.» Trotzdem war der Verein nicht bei allen beliebt. Für manche galt er als «unliebsamer Neuerer» oder als «Gesellschaft der Besseren», ist im Riehener Jahrbuch 1965 nachzulesen.

Frage nach Berechtigung

Das neue Jahrtausend brachte grundlegende Veränderungen. Bereits im Jahr 2000 begann die Gemeinde, die Organisation diverser kultureller Veranstaltungen zu übernehmen. Weiterhin in den Händen des Verkehrsvereins blieben nur noch Anlässe wie die 1.-August-Feier, die Neuzuzügerfahrten oder der Dreikönigs-Sternmarsch. Der damalige Vorstand begann, die Berechtigung des Vereins zu hinterfragen und stellte 2004 sogar

den Antrag auf Auflösung. «Dieser ist die logische und wohl auch einzig richtige Konsequenz aus einer Entwicklung, die bereits vor einigen Jahren mit der Umstrukturierung des Kulturbereichs der Gemeinde Riehen ihren Anfang nahm», liess sich ein damaliges Vorstandsmitglied, Moritz Naef, im Mai 2004 in der RZ zitieren.

Der Antrag wurde von der Mitgliederversammlung jedoch abgelehnt und ein Jahr später bildete sich ein neuer Vorstand. «Den Verkehrsverein zu erhalten und diese grossartigen Engagements nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, war für mich ein massgeblicher Grund, mich für den Verein zu engagieren», schreibt Felix Werner, damals Vorstandsmitglied, heute Präsident, auf Anfrage der RZ. Es folgten erfolgreiche Jahre mit diversen Anlässen wie dem Blütenball oder Dorfführungen. Doch allmählich übernahm die Gemeinde weitere Veranstaltungen, später kam die Coronazeit. «Der Verkehrsverein sah sich in den letzten zwei Jahrzehnten immer wieder mit der Frage konfrontiert, ob

es ihn im 21. Jahrhundert in dieser Form noch braucht», zieht Werner Bilanz. Gleichzeitig stellt er klar: «Ich kritisiere die Übernahme der Aktivitäten durch die Gemeinde nicht. In einigen Fällen, wie etwa der 1.-August-Feier, ist die ehrenamtliche Organisation angesichts ständig steigender Anforderungen allmählich an die Grenzen gestossen.»

Zum zweiten Mal «gerettet»

Und so stand Anfang dieses Jahres nochmals dieselbe Frage im Raum wie schon vor zwei Jahrzehnten: Soll der Verkehrsverein aufgelöst werden? An der Versammlung Mitte Januar war man sich einig: Das ursprüngliche Konzept des Verkehrsvereins hat sich überlebt. Trotz dieser Feststellung, und obwohl auch der aktuelle Vorstand definitiv nicht mehr zur Wahl antritt, gab man dem Verein noch eine Chance. Mit Erfolg: Wie Felix Werner bekannt gibt, zeichnet sich eine Nachfolgelösung ab. Der neue Vorstand soll noch im kommenden Frühjahr gewählt werden.

Reklameteil

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH



IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr



Sabrina Hottinger
Immobilienvermarkterin



Nicole Stebler
Immobilienvermarkterin

Immobilien verkaufen
ist Vertrauenssache

burckhardt

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Breites Netzwerk
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer

Burckhardt Immobilien AG 4002 Basel Tel. +41 61 338 35 35
immobilien.burckhardt.swiss

**Brändlis knusprige
Sternpastetli**

gefüllt mit unserer feinen
Pastetlifüllung

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT

reinhardt.ch



Ihre Zeitung digital ...

Instagram: @riehenerzeitung
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



9 771661 645008

5 0

BETTINGEN Dreistündige Gemeindeversammlung in der Turnhalle mit 129 Stimmberechtigten

Gemeinderat soll Chrischona-Kauf näher prüfen

Der Souverän sprach 250'000 Franken zwecks Abklärungen für einen allfälligen Landerwerb auf St. Chrischona. Budget und Sachvorlagen wurden diskussionslos genehmigt.

NATHALIE REICHEL

Er gehe von einer «eher anspruchsvollen» Gemeindeversammlung aus, meinte Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff am Dienstag in der Turnhalle Bettingen. Durch die Vorverschiebung des Traktandums 9a auf Antrag von Olivier Battaglia war der anspruchsvollste Teil aber immerhin bereits zu Beginn des Abends geschafft.

Wie erwartet handelte es sich dabei um einen Antrag, der einen allfälligen Landerwerb der Parzelle 4 mit Haus zu den Bergen und Frauenwohnhaus auf St. Chrischona betraf. Doch gefordert wurde von den Antragsstellern Olivier Battaglia und Christoph Oetiker (Aktives Bettingen) weder Kauf noch Nicht-Kauf, sondern die Durchführung einer umfassenden Prüfung, einer Due Diligence.

Dabei handelt es sich um Abklärungen technischer, rechtlicher und finanzieller Natur: Wie sieht es mit Grundbuchauszug, Eigentumsverhältnissen und allfälligen Rechtsstreitigkeiten aus? Wie wird die Bausubstanz der Gebäude beurteilt? Und schliesslich: Welche Auswirkungen hat ein Kauf oder Nicht-Kauf auf Bettingen und welche Kosten kommen im ersten Fall auf die Gemeinde zu? «Es geht um Transparenz. Und darum, die Grundlage zu schaffen, um entscheiden zu können», brachte es Battaglia auf den Punkt. Maximal 250'000 Franken sollen dafür ausgegeben werden.

Der Antrag stiess auf breite Zustimmung und wurde mit grosser Mehrheit



Die Stimmberechtigten von Bettingen genehmigten am Dienstag das Budget und drei Sachvorlagen des Gemeinderats.

angenommen. Der Gemeinderat ist nun also verpflichtet, die entsprechenden Abklärungen durchzuführen. Allerdings sei er, da keine Sondervorlage genehmigt wurde, nur dazu befugt, bis zu 150'000 Franken auszugeben, stellte der Gemeindepräsident klar. Diesem Vorhaben müsse im Übrigen die Verkäuferfirma, also die Chrischona Campus AG, erst noch zustimmen. Iwangoff gab bei dieser Gelegenheit ausserdem bekannt, dass der Gemeinderat vom besagten Landerwerb absehen möchte: «Mit den jetzigen Parametern ist dieser Grundstückskauf finanziell äusserst schwierig.»

«Nicht viel Spielraum»

In eine ähnliche Richtung gingen die Ausführungen von Gemeinderätin Dunja Leifels über die Finanzen der Gemeinde, die sich langfristig offenbar nicht so rosig präsentieren, wie manche zu glauben meinen. Die flüssigen

Mittel beliefen sich derzeit auf rund 16 Millionen Franken. Davon abzuziehen seien allerdings neun Millionen für den Finanz- und Lastenausgleich und 2,5 Millionen für die Rückzahlung eines Darlehens – Beträge, die demnächst dem Kanton beziehungsweise der Bank gezahlt werden müssten. Und mindestens drei Millionen Franken benötige die Gemeinde, um funktionieren zu können. Bleibt also noch eine Million. «Das lässt nicht viel Spielraum übrig», so Leifels.

Geplant seien künftig Investitionen in Höhe von rund fünf bis acht Millionen Franken. Dem gegenüber ständen prognostizierte Gewinne, die nicht mehr so hoch seien wie jene aus den Vorjahren. Schon das diesjährige Budget weist mit einem Überschuss von 2,5 Millionen einen wesentlichen Rückgang zum letzten (8,3 Millionen) auf. «Die geplanten Investitionen übersteigen auch schon so, also ohne



Olivier Battaglia (rechts) und Christoph Oetiker konnten mit ihrem Antrag betreffend Landerwerb auf St. Chrischona überzeugen. Fotos: Nathalie Reichel

Landerwerb, den erwarteten Gewinn in den kommenden Jahren», stellte Dunja Leifels klar. Aus diesem Grund sei es auch «unklug», die Steuerfüsse zu senken. Ein entsprechender Antrag von Philippe Ramseyer wurde vom Souverän abgelehnt. Die Steuerfüsse bleiben auf dem Vorjahresniveau.

Wyhlenweg wird erneuert

Insgesamt gut 3,6 Millionen bewilligte der Souverän für Projekte, die in den kommenden beiden Jahren realisiert werden. Die entsprechenden drei Sachvorlagen wurden genauso wie auch das Budget diskussionslos und mit überwältigendem Mehr genehmigt. 2,55 Millionen werden in die Erneuerung des Wyhlen- und Lenzenwegs investiert, im Rahmen derer etwa ein Wendepunkt erstellt und die stark mäandrierende Strasse begradigt wird. Das von Gemeinderat Daniel Schoop vorgestellte Projekt wurde partizipativ

mit der Anwohnerschaft erarbeitet. Weitere 530'000 Franken gehen an die Erstellung einer Fotovoltaikanlage auf dem Schulhausdach, die laut Gemeinderat Daniel Schmitt die Stromrechnung der Schule von rund 21'000 auf ungefähr 2000 Franken reduzieren wird. Der überschüssige Strom soll zunächst ins Netz eingespeist werden und künftig gemeindeeigene Liegenschaften versorgen. Schliesslich wurden 550'000 Franken für Sicherheitsmassnahmen in der Turnhalle bewilligt.

An der dreistündigen Gemeindeversammlung vom Dienstag wurde ausserdem Anne-Florence Bock vom Aktiven Bettingen in stiller Wahl in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt. Auf einen Antrag von Peter Hablützel, der die Erhöhung des Gartenbad-Eintritts für Nicht-Bettinger forderte, wurde gemäss Wunsch der 129 anwesenden Stimmberechtigten nicht eingetreten.

WALD Pilzbefall gefährdet Standfestigkeit

Gefahr durch umstürzende Bäume

rz. Durchnässte Böden, vom Pilzbefall stark geschwächte Baumwurzeln und Sturm können auch gesund aussehende Bäume im Riehener Wald spontan umstürzen lassen, so eine Medienmitteilung der Gemeinde Riehen vom Dienstag. Der Forstdienst mahnte daher dringend zur Vorsicht bei Waldbesuchen. Es sei möglich, dass die Bäume im Ganzen spontan umfallen oder Kronenteile abbrechen. Dies könne trotz regelmässiger Kontrollen und Baumfällungen nicht verhindert werden.

Der Hallimasch Pilz trete derzeit massiv auf. Er befalle die Wurzelsysteme der Bäume und beeinträchtige die Standfestigkeit. Kämen dann noch Wind und Regen dazu, der den Boden aufweiche, sei der Umsturz auch eines kompletten Baumes möglich. Der Forstdienst rät ausdrücklich zu Vorsicht bei Waldbesuchen. Bei ungünstiger Witterung wie heftigem Niederschlag, Nassschneefall, bei stark durchnässten Böden sowie starkem



Auch dieser Baum im Riehener Wald konnte den widrigen Umständen nicht trotzen. Foto: zVg

Wind solle das Waldareal nicht aufgesucht werden. Der Forstdienst appelliere an die Eigenverantwortung aller Waldbesucherinnen und -besucher, schliesst das Communiqué.

BÜRGERINNENKORPORATION Adventsfeier mit Hirntraining

Grättifrauen und ein Riehen-Quiz



Die Gewinnerinnen des Quiz brillierten nicht nur mit Wissen, sondern auch mit Geschwindigkeit. Foto: zVg

Am Nachmittag des 4. Dezembers trafen sich gut 30 Bürgerinnen in der Café-Bar Piazza zur traditionellen Adventsfeier. Wie immer hatten die Wirtin Christine und ihr Team die Tische weihnachtlich geschmückt. Zudem lag auf allen Plätzen eine süsse Grättifrau. Neu jedoch war, dass auch neben jedem Teller ein Farbstift lag, denn für einmal war die Feier nicht nur besinnlich, sondern die Bürgerinnen durften sich auch an einem Quiz beteiligen.

Nach der herzlichen Begrüssung durch Präsidentin Beatrice Wäckerlin und einer kurzen Einleitung startete das Quiz. Bei den bunt gemischten 20 Fragen über die Gemeinde Riehen waren aktuelles und geschichtliches Wissen, aber auch Beobachtungsgabe gefragt. Unter jeweils drei Möglichkeiten musste die vermutete richtige Antwort in gerade mal 15 Sekunden angekreuzt werden. Da blieb keine Zeit, um lange zu studieren oder sich austauschen (und auch Freund Google hatte keine Zeit zum Mitspielen). Und schon wurden die Antwortbogen eingesammelt. Während der Auswertung blieb

genügend Zeit zum Plaudern und Tratschen und natürlich auch zum Geniessen der Grättifrauen, Mandarinen, Nüssli und Schokolade. Bevor es zum Rangverlesen ging, wurden die Fragen aufgelöst – oft versehen mit einer kurzen Erläuterung oder einer kleinen Geschichte.

Auf das Siegerinnen-Podest schafften es gleich vier Frauen, die jeweils einen von Patrizias Schoggiparadies gespendeten Preis entgegennehmen durften. Elisabeth Näf und Sibylle Schanz teilten sich den dritten Rang mit guten elf Punkten. Zum Glück bestand der Preis aus einem Päckchen der bekannten «Schoggistängeli» und konnte gut geteilt werden. Die Zweitplatzierte Edith Zindler mit zwölf richtigen Antworten erhielt ein Fläschchen Prosecco. Tagessiegerin mit sehr guten 13 Punkten war Heilwig Volk. Sie erhielt eine Dubai-Schokolade. Nach weiteren fröhlichen Gesprächen endete der letzte Anlass mit den guten Wünschen der Präsidentin.

Jacqueline Loeffle, Bürgerinnenkorporation Riehen

LESERBRIEFE

Weichen stellen bei S-Bahn-Doppelspur

Nach der Riehener S-Bahn-Doppelspur-Testplanung gilt es Weichen zu stellen. Es braucht den Weitblick, den die Schweiz und das damalige Grossherzogtum Baden hatten, als sie die damalige Badische Bahn über Basel und eine Bahnlinie durch Riehen führten und einen Impuls für die heute trinationale Wirtschaftsregion Basel gaben.

Bevor in der Doppelspurfrage teure Entscheide gefällt werden, muss geklärt sein, ob das Herzstück kommt. Das grosse grüne Dorf Riehen ist dank der Fondation Beyeler auch Kulturort von Weltrang und braucht eine direkte Verbindung aller S-Bahn-Züge zum Bahnhof SBB. Diese ist auch eine Schlagader der Wirtschaftsregion und des Bahnknotens Basel. Die S6 ist schon jetzt Ersatzverbindung nach Basel SBB,

wenn ICEs verspätet am Badischen Bahnhof enden. Eine tiefergelegte, weniger störungsanfällige S-Bahn-Doppelspur verdient eine Finanzierung durch den Bund. Nur mit einer Tieferlegung der S-Bahn kommt es nicht zum Verkehrsinfarkt im Dorf und bleibt das schätzenswerte Ortsbild intakt.

Damit sich Riehen klug weiterentwickelt, braucht es eine aktive, gut koordinierte Planung des ganzen Dorfes. Es braucht eine aktualisierte Riehener und eine mit dem Bund abgestimmte kantonale Richtplanung mit einer neuen S-Bahn-Station im Stettenfeld. Der verspätungsanfällige Bus 34 allein genügt nicht. Sichern wir Riehen das Privileg, sich als grosses grünes Dorf als Teil einer erfolgreichen Wirtschaftsregion und gleichzeitig Kulturort von Weltrang weiterzuentwickeln!

Heinrich Ueberwasser, Riehen, Einwohnerrat und alt Grossrat SVP

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 20 Personen (12 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Danziger, Dénes László, ungarischer Staatsangehöriger und **Klein, Judit**, ungarische Staatsangehörige; **Dobërdolani, Altion**, kosovarischer Staatsangehöriger; **Dobërdolani, Genisa**, kosovarische Staatsangehörige; **Fenner, Johannes Gerd**, deutscher Staatsangehöriger mit Kind **Hara, Henri Paul**, deutscher Staatsangehöriger; **Folitar, Iliia**, russischer Staatsangehöriger; **Frommel, Sandra Carina**, deutsche Staatsangehörige; **Henkel, Jörg Christopher**, deutscher Staatsangehöriger; **Modolo, Isabelle Georgette Hugnette**, französische Staatsangehörige und **Chellat, Mathieu François Marc**, französischer Staatsangehöriger sowie Kinder **Chellat, Zoe Clara** und **Chellat, Leo Thomas**, beide französische Staatsangehörige; **Müller, Markus**, deutscher Staatsangehöriger und **Müller, Verena Elisabeth**, deutsche Staatsangehörige sowie Kinder **Müller, Jakob Felix** und **Müller, Jana Maria**, beide deutsche Staatsangehörige; **Musai, Enes**, nord-mazedonischer Staatsangehöriger; **Schallmeiner-Tobin, Emma**, österreichische und irische Staatsangehörige; **Sigle, Jörg-Michael**, deutscher Staatsangehöriger

Die Aufnahmen sind am 26. November 2024 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Reklameteil

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



CARTE BLANCHE



Jürg Blattner
ist Inhaber der Papeterie Wetzel und Co-Präsident der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte.

Weihnachtszeit in Riehen

Weihnachten steht vor der Tür und wir alle wissen, was das bedeutet: hektische Menschenmassen, Last-Minute-Geschenke und übervolle Einkaufswagen in anonymen Einkaufszentren. Doch Moment mal! Muss das wirklich so sein? Die Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) sagt: Nein, danke! Dieses Jahr laden wir Sie ein, Weihnachten ein wenig anders zu erleben – besinnlicher, entschleunigter und vor allem näher dran: Hier in Riehen haben wir fürs Innere die richtige Umgebung. Die verträumten Strassen, die dekorierten Schaufenster und die persönliche Atmosphäre in unseren Geschäften erinnern uns daran, dass die kleinen Dinge oft die grössten Freuden bringen. Eine Tasse Glühwein auf dem Dorfplatz, ein freundliches Gespräch oder das Lächeln, das Sie erwartet, wenn Sie bei einem unserer Mitglieder einkaufen.

Statt anonymer Massenabfertigung und piepender Kassenbänder erwarten Sie bei uns handverlesene Produkte, liebevoll verpackte Geschenke und echte Beratung. Wer braucht schon Algorithmen, die Ihnen sagen, was Sie kaufen sollen, wenn Sie stattdessen auf die Erfahrung und das Gespür unserer Händlerinnen und Händler vertrauen können? Bei uns finden Sie nicht nur Geschenke, sondern Geschichten. Jedes Stück erzählt von Menschen, die mit Leidenschaft dabei sind. Kommen Sie also vorbei und lassen Sie sich ein auf ein anderes Weihnachtserlebnis. Geniessen Sie die Ruhe und gönnen Sie sich vielleicht ein Stück Kuchen im Café nebenan. Denn das ist es doch, worum es bei Weihnachten wirklich geht: Nicht um das teuerste Geschenk, sondern um Zeit – Zeit für sich, für andere, Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

Die VRD möchte sich bei dieser Gelegenheit auch bei Ihnen bedanken. Für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und dafür, dass Sie dazu beitragen, das Dorf besonders zu machen. Riehen wäre ohne Sie nicht dasselbe! Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen – für ein Weihnachtsfest, das weniger Stress und mehr Seele hat. Einkaufen bei unseren Mitgliedern ist nicht nur ein Beitrag zur lokalen Wirtschaft, sondern auch ein kleines Geschenk an sich selbst. Wir wünschen Ihnen von Herzen eine frohe, entspannte und besinnliche Weihnachtszeit. Und denken Sie daran: Stress hat in Riehen Hausverbot!

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,
Eva Sotesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SPITZENSport Donat Vonder Mühl aus Bettingen arbeitet im Militär auch an seiner Karriere

Vom Ruderboot in den Tarnanzug

Der Ruderer Donat Vonder Mühl absolviert seit sieben Wochen die Spitzensport-Rekrutenschule der Schweizer Armee. Die militärische Grundausbildung hat er schon hinter sich.

MICHÈLE FALLER

Die Rekrutenschule als sportliche Herausforderung? Für viele junge Menschen trifft diese Einordnung der Grundausbildung in der Armee wohl zu. Wer jedoch die seit 2004 existierende Spitzensport-Rekrutenschule (RS) der Schweizer Armee besucht, für den dürfte eher das Thema sein, wie er oder sie den militärischen Alltag mit jenem des professionellen Sports unter einen Hut bringt. Einer von den 46 Männern und 24 Frauen aus 19 verschiedenen Sportarten, die am 28. Oktober ihre Ausbildung in der Spitzensport-RS in Magglingen begonnen haben, ist der erfolgreiche Ruderer Donat Vonder Mühl aus Bettingen, der im September an der U23-Europameisterschaft im türkischen Edirne grad noch Gold im Schweizer Vierer ohne Steuermann holte.

Militärstimmung im Biwak

«Die militärische Ausbildung ist sehr grundlegend», sagt der Zwanzigjährige auf die Frage, ob die Spitzensport-RS eine anstrengende Sache sei. Die Waffenausbildung zum Beispiel, die viel Zeit beanspruche, gehöre seit einigen Jahren nicht mehr dazu. Natürlich sei die Zugschule, also die formelle Ausbildung, wo man etwa das Marschieren lerne, ein Teil davon. Doch der Marsch von zwölf Kilometern Länge sei eher ein Spaziergang gewesen. Beim Biwakieren, also dem Übernachten unter freiem Himmel ohne Zelt, sei bei den



In der Spitzensport-RS stehen für Donat Vonder Mühl natürlich auch die militärischen Umgangsformen auf dem Programm.
Foto: Nicola DeParis

sehr tiefen Temperaturen dann doch noch etwas militärische Stimmung aufkommen, schmunzelt Vonder Mühl.

Nun ist das natürlich kein unerwünschter Nebeneffekt, dass die Rekrutinnen und Rekruten der insgesamt 18 Wochen dauernden Spitzensport-RS nicht an ihre körperlichen Grenzen kommen – höchstwahrscheinlich deswegen, da sie dieses Gefühl von ihrem sportlichen Alltag her bereits bestens kennen. Das Konzept zielt hingegen darauf ab, den Spitzensport optimal mit der militärischen Dienstpflicht zu kombinieren, wie auf der Webseite der Schweizer Armee nachzulesen ist. «Mithilfe der Spitzensport-RS sollen der sportliche Aufbau, der Schritt zu internationalem Niveau auf Elite-Stufe und der Start einer Profi-Karriere unterstützt werden», heisst es dort weiter. Körperlich gefordert sei er aber dennoch, meint Vonder Mühl. Nicht weil die Trainings strenger seien, sondern weil der militärische Alltag mit langen Präsenzzeiten dazukomme.

Sponsorendossier und mentales Training

«Die Ausbildung zum Grenadier hätte mich auch interessiert», erwähnt der Rekrut, der deswegen bereits die zweitägige Eignungsprüfung in Isonne im Tessin absolviert hatte. «Aber für die sportliche Laufbahn ist die Spitzensport-RS natürlich viel interessanter.» Nicht nur wegen der Möglichkeit zu trainieren, sondern auch wegen der konkreten Karriereplanung. Nach den ersten drei Wochen, in denen der Fokus auf der militärischen Grundausbildung liegt, folgen nämlich zwei Wochen, in denen die Athletinnen und Athleten sich intensiv mit Themen wie Sponsoring, Medienschulung, Social Media und mentalem Training auseinandersetzen. So habe er nebst militärischer Disziplin in Bezug auf eine strenge Zimmerordnung auch gelernt, wie man ein Sponsorendossier anlegt und Sponsoren gezielt anspricht, was sehr hilfreich sei, berichtet Vonder Mühl – gerade da die

finanzielle Lage im Rudersport relativ herausfordernd sei.

«Sehr spannend ist es auch, andere Leute kennenzulernen, die alle auf diesem Niveau Sport betreiben», sagt der Ruderer, «und das Essen ist sehr fein!» Ausserdem genug, ergänzt er lachend, denn die meisten ässen «abartig viel». Auch die Regenerationsmöglichkeiten von Sauna bis Massage liessen nicht zu wünschen übrig.

Die restlichen 13 Wochen – die beim jungen Sportler aus Bettingen bereits seit zwei Wochen angebrochen sind, stehen ganz im Zeichen des Trainings, um die sportliche Leistung gezielt zu verbessern, so eine Medienmitteilung der Schweizer Armee. «Nun muss – oder vielmehr darf – ich nur noch trainieren», stellt Vonder Mühl fest. Bis Weihnachten bleibt die neunköpfige Gruppe der Ruderinnen und Ruderer in Magglingen, danach trainieren sie in Sarnen, wo sich das nationale Trainingszentrum des Schweizerischen Ruderverbands befindet.

RENDEZ-VOUS MIT ... Melanie Krause, junge Rotarierin mit viel Erfahrung

Im Einsatz für andere – nicht nur im Advent

Weihnachten ist ein Fest, das für Melanie Krause wichtig ist: «Es sollen sich alle wohlfühlen und einen glücklichen Moment haben können.» Doch ihr ist bewusst, dass das nicht allen Menschen gegönnt ist. Also hat sie bereits letztes Jahr eine Idee Wirklichkeit werden lassen. In einem Altersheim sind einsame und auch finanziell nicht auf Rosen gebettete Bewohnende gefragt worden, ob ihnen ein kleiner Wunsch im Wert von etwa 30 Franken erfüllt werden könne. Auf den Wunschlisten standen ganz einfache Dinge wie eine Kuscheldecke, Nagellack, Jogginghosen oder ein Buch über Vogelkunde. Dinge, die ältere Leute mögen oder auch benötigen. Es sind individuelle Geschenke, abgestimmt auf die Wünschenden.

Gutes Gefühl auf beiden Seiten

«Letztes Jahr haben wir 37 Geschenke organisiert, dieses Jahr werden es bereits 60 sein», zieht Krause einen Vergleich. «Es ist ein Moment absoluter Freude», beschreibt sie, auch wenn andere Gefühle kurz mitmischen. Es gebe auch ältere Leute, die kurzzeitig etwas verwirrt seien oder gar ein schlechtes Gewissen hätten. «Aber ich habe Ihnen doch gar nichts gekauft!», lautet ein Ausruf, den Krause und die anderen Schenkerinnen und Schenker zu hören bekommen. «Die Schenker haben ein gutes Gefühl», erklärt sie ihre Stimmungslage und lächelt dabei. Sie freue sich, den Älteren einen Tag verschönert zu haben. Zudem nimmt man sich einen Moment zum Plaudern und übergibt nicht einfach nur ein Päckchen. Dem Pflegepersonal spricht die junge Frau ein Lob aus. Sie unterstützen die Aktion aktiv. «Es ist ein herzlicher Event, der nahe geht», sagt sie und ihre Stimme ist ganz fein brüchig, womit die Aussage unterstrichen wird.

Melanie Krause, die in Riehen aufgewachsen ist, war Präsidentin von Rotaract Basel, als sie letztes Jahr die



Für Melanie Krause ist es eine Freude in der Vorweihnachtszeit, auch anderen eine Freude zu bereiten.
Foto: Fabian Schwarzenbach

Idee initiierte. Heute ist sie Mitglied beim Rotary Dreiländereck und kann die Geschenkaktion in Zusammenarbeit mit beiden Clubs wiederholen. «Die Rotaracter sind die jungen Rotarier», erklärt sie. Krause absolvierte im 16. Lebensjahr ein Austauschjahr mit Rotary Youth Exchange, das mit der Unterstützung der Rotarier zustande kam. «Mein Vater machte das schon und bot mir die Möglichkeit auch an», erzählt sie. Vor diesem Jahr sei sie introvertiert und schüchtern gewesen. Das Auslandsjahr habe ihre persönliche Entwicklung forciert. Noch heute geht sie an Infoveranstaltungen und Nachbesprechungen mit jungen Leuten, die einen Jugendaustausch absolviert haben. «Es werden immer wieder Erinnerungen wach.»

Noch heute hat die 31-Jährige Kontakt mit ihren Gastfamilien. Für sie war es selbstverständlich, sich bei

Rotaract zu engagieren und sie übernahm auch Funktionen wie Programmchefin oder Präsidentin. Jede dieser Funktionen habe man nur ein Jahr inne.

Als Programmchefin organisiert man Anlässe unter den drei Stichworten «lernen, helfen, feiern». So stehen Führungen auf dem Programm, wie beispielsweise zum Da-Vinci-Roboter im Claraspital oder im Kraftwerk Birsfelden. Diese erfolgen unter dem Punkt «lernen», während unter «helfen» soziale Anlässe auf die Beine gestellt werden, wie etwa ein Blutspende-Event oder der oben beschriebene Weihnachtsgeschenktag. Schliesslich ist für junge Leute der soziale Austausch wichtig, daher gibt es immer wieder Anlässe, die sich unter «feiern» aufzählen lassen. Dazu gehörte auch der 30. Geburtstag des Vereins Rotaract Basel. Doch bei den Rotaractern,

was eine Kurzform von «Rotarier in Action» ist, soll irgendwann einmal Schluss sein, auch wenn es keine Alterslimite gebe. Die meisten jungen Mitglieder sind zwischen 21 und 30 Jahre alt. Nun ist Krause bei den Rotariern, bei denen der Leitgedanke «Service above self» (Selbstloses Dienen) im Mittelpunkt steht. Das kann so interpretiert werden, dass die Mitglieder der Gesellschaft etwas zurückgeben, niemandem schaden und einen Mehrwert generieren sollen. So engagieren sich die Rotarier aktiv in Projekten oder spenden Geld.

Vernetzt und entdeckungsfreudig

Rotary gibt es bereits seit über 110 Jahren. Rund 1,2 Millionen Menschen sind in verschiedenen Clubs Mitglied und über ein internationales Netzwerk verbunden. «Jeder Club hat seine eigene DNA», betont Melanie Krause. Denn die Engagements können verschieden sein. Jedes Mitglied soll rund 100 Franken pro Jahr an die gemeinsame Rotary Foundation spenden, von wo aus verschiedene Projekte unterstützt werden. Dazu gehört ein Mitgliederbeitrag. Krause betont: «Was gemacht wird, wird wohl durchdacht. Man weiss, wo die Gelder landen!» So müssten die Projektverantwortlichen auch immer Berichte und Fotos einreichen.

Etwas, das auch im Beruf der jungen Rotarierin eine Rolle spielen dürfte: Als Projektleiterin Marketing und Konzeption bei der Elektra Basel-Land hält sie die Fäden in der Aussenwirkung in der Hand und stellt sicher, dass die Botschaften bei den Zielgruppen ankommen. Privat kocht und backt sie gerne. «Ich koche auch nach, was ich auf Reisen entdeckte.» Denn andere Kulturen und Länder besuchen, das macht sie sehr gerne. Selbstverständlich gehören auch Abstecher zu ihren damaligen Gastfamilien in den USA dazu.

Fabian Schwarzenbach



Im Buchhandel oder unter reinhardt.ch erhältlich.

JAHRBUCH Z'RIECHE 2024
POLITIK
AKTUELLE THEMEN
CHRONIK 2023/24

reinhardt

CLASSIC BRIDGE CLUB BASEL

zum kennenlernen: www.classicbridge.ch

Bridge, ein Kartenspiel so gesellig wie Jassen, aber auch so komplex wie Schach: Bridge wird weltweit gespielt. **Lernen Sie dieses faszinierende Kartenspiel kennen!**

Unser **Anfängerkurs beginnt** in unserem Club-lokal, **Leimgrubenweg 4, 4053 Basel**, am **Dienstag, 21. Januar 2025**. Weitere Kursdaten: 28.1./11.2./18.2./25.2 und Donnerstag, 6.3.2025 jeweils von 19 h bis 21 h. Informationen zu Kurs und Anmeldung finden Sie unter: classicbridge.ch/anfaengerkurs/

Am 6. Kursabend verlosen wir unter den Teilnehmenden einen Folgekurs im Wert von Fr. 200.-!

Wir sind mit dem ÖV an der Station Dreispitz (10, 11, 36, 47, SBB) sehr gut erschlossen. Ein Parkhaus steht via-à-vis.

www.classicbridge.ch zum kennenlernen!
CLASSIC BRIDGE CLUB BASEL

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter www.hi-jobs.ch
0800 550 440



SMEH

SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

Stille Nacht?

Oder wie tönt denn Ihre Weihnachtsmusik?

Musikbildung für Kinder und Jugendliche ist eine Investition für's Leben.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und tolle Musikerlebnisse im neuen Jahr!

www.smech.ch

SCHUBERTIAD E
RIEHEN

DEZ 23 2024
Konzert für Antonio Meneses

Im Gedenken spielt das Duo **Anna Naomi Schultz**, Violine und **Gérard Wyss**, Klavier

DORFKIRCHE RIEHEN
Montag, 17:00 Uhr

www.schubertiaderiehen.ch

Kirchzettel

von 14. bis 20. Dezember 2024

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen	15.00	Spielnachmittag für Familien, Kornfeldkirche
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch	Do 12.00	Mittagsclub Kornfeld
Kollekte zugunsten: Gemeindegeld Kollekte	19.30	Gospelkonzert mit Tracey Jane Campbell
Dorfkirche		
So 10.00		Gemeindegeld Kollekte für Jung und Alt mit Weihnachtstheater «Narnia», abschliessend warme Getränke und Snacks
17.00		Adventskonzert «Basel Chamber Voices», Eintritt frei, Kollekte für die Kirchgemeindestiftung «Pfarrstellen Dorf»
Mo 6.00		Morgengebet, Pfarrkapelle
Di 10.00		Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Sabine Graf, abschliessend Kirchenkaffee PLUS von der Projektgruppe Jugendarbeitsstelle
12.00		Friedensgebet, Pfarrkapelle
Do 10.00		Bibelcafé Donnerstag, Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
12.00		Weihnachtsessen Mittagsclub
Fr 6.00		Morgengebet, Dorfkirche
Kirche Bettingen		
So 10.00		Gottesdienst zum 3. Advent, Pfarrerin Sabine Graf, abschliessend Kirchenkaffee PLUS von der Projektgruppe Jugendarbeitsstelle
Mo 18.30		Singfrauen
Di 18.00		Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi 12.00		Senioren Mittagstisch im Baslerhof Bettingen
Do 19.00		TC + ab 17 Jahren
Fr 18.00		Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
Kornfeldkirche		
Sa 10.00		Hauptprobe für Weihnachtsmusical
17.00		Familienweihnachtsmusical «s gröschte Gschänk», mit anschliessenden Essensständen und Getränken zugunsten der Familienarbeit Kornfeld.
So 17.00		Familienweihnachtsmusical «s gröschte Gschänk», mit anschliessenden Essensständen und Getränken zugunsten der Familienarbeit Kornfeld.
Mo 9.30		Müttergebet
12.00		Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Bis Sonntagabend bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02
14.00		Tanz-Café, mit live Tanz- und Unterhaltungsmusik mit GIO. Eintritt Fr. 10.-, Café Kornfeld geöffnet
18.00		Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre
Di 14.30		Café Kornfeld geöffnet
15.00		Spielnachmittag für Familien, Kornfeldkirche
Do 12.00		Mittagsclub Kornfeld
19.30		Gospelkonzert mit Tracey Jane Campbell
Andreashaus		
Mi 14.00		Spiel-Nachmittag für Erwachsene
Do 8.00		Kleiderbörse im Andreashaus
8.00		Börsen Café
9.15		Seniorenturnen
18.00		Adventessen der Andreasvesper
19.15		Abendimpuls
Kommunität Diakonissenhaus Riehen		
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45		www.diakonissen-riehen.ch
So 9.30		Gottesdienst, Sr. Delia Klingler, Pfrn.
Fr 17.00		Vesper zum Arbeits-Wochenabschluss
Freie Evangelische Gemeinde Riehen		
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch		
So 10.00		Gottesdienst, Predigt Dave Brander
10.00		Kidstreff, Pandas (0-3 Jahre), Eisbären (3-6 Jahre), Training
14.30		Sonntagsskino
Di 6.30		Stand uf Gebet
Mi 14.30		Wulle-Club
Fr 17.00		Heilungsgebet
Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus		
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22		www.stfranziskus-riehen.ch
So 9.30		Gottesdienst, Sr. Delia Klingler, Pfrn.
Dorothee Becker, Gemeindeleitung		
Das Sekretariat ist geöffnet:		
Mo-Fr, 8.30-11.30 Uhr, Di und Do, 14-16 Uhr		
Während der Schulferien:		
Mo, Di, Do und Fr, 8.30-11.30 Uhr		
Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch		
Sa 17.30		Eucharistiefeier zum 3. Advent, M. Föhn
So 10.30		Eucharistiefeier zum 3. Advent, M. Föhn
Mo 15.00		Rosenkranzgebet
Di 12.00		Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr unter Telefon 061 641 61 75
Do 9.30		Kommunionfeier, anschliessend Kaffee im Pfarreheim
Neuapostolische Kirche Riehen		
So 9.30		Gottesdienst
Mi 20.00		Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch		

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch



Teils geänderte Kehr-, Papier und Grüngutabfuhr aufgrund der Feiertage

Entsorgung Grün- und Küchenabfälle

Zone 1

Do. 19. + 26.12.24 entfallen

Zone 2

Mi. 25.12.24 + 01.01.2025 entfallen

Papier/Karton

Zone 1

Keine Änderung

Zone 2

Mo. 23.12.24 wird **auf Do. 19.12.2024 vorverschoben!**

Hauskehr-/Sperrgut

Zone 1

Di. 24.12.24 wird **auf Mo. 23.12.24 vorverschoben!**

Zone 2

Keine Änderungen

Alle Abholungen sind auch im Abfallkalender 2024 vermerkt. Die Werkdienste wünschen angenehme Feiertage.

ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF SJP.CH



FREUDE SCHENKEN MIT UNSERER GESCHENKKARTE



KORNFELDKIRCHE Weihnachtsmusical «S gröschte Gschänk»**Ein Best-of der letzten Jahre**

Das Team des Weihnachtsmusicals freut sich, dieses Wochenende das Stück «S gröschte Gschänk» zu präsentieren. Foto: zVg

rz. Dieses Wochenende, am 14. und 15. Dezember, jeweils um 17 Uhr gibt es in der Kornfeldkirche die Gelegenheit, in die Welt vor 2024 Jahren, nach Bethlehem, zu reisen. Nicht nur die Kornfeldkirche, auch das mitwirkende Kamel wird heuer 60 Jahre alt.

Bereits zum zehnten Mal wird ein Weihnachtsmusical aufgeführt. Diesmal ist es ein Potpourri von verschiedenen Musicals, Geschichten und Liedern der letzten Jahre. Gleichzeitig lernen die Besucherinnen und Besucher auch neue Menschen kennen, zum Beispiel die Räuberbande mit Anführerin Zora, die die Gegend um Bethlehem unsicher macht. Das Team

freut sich, an diesem dritten Adventswochenende das zu präsentieren, was es in den letzten sieben Wochen geprobt, gesungen, gehämmert, getanzt und erlebt hat. Beim Weihnachtsmusical der Familienarbeit im Kornfeld haben 55 Kinder, 20 Jugendliche und 15 Erwachsene mitgewirkt.

Anschliessend an die Aufführung des Musicals «S gröschte Gschänk» öffnen jeweils um circa 18.30 Uhr die Essens- und Getränkestände zugunsten der Auslagen fürs Musical und der Familienarbeit in der Kornfeldkirche – bei trockenem Wetter auf dem Kirchenplatz, bei Regen in den Innenräumen der Kornfeldkirche.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**FREITAG, 13. DEZEMBER**

Lirum Larum – Gschichtezeit
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen
Vielseitige Erlebnisaktionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitperson. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 9.45–10.30 Uhr.

Kerzenziehen im Landi
Freizeitzentrum Landauer, Blutrathweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr.

Kinderturnen in Bettingen
Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16.30–17.30 Uhr.

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

Kerzenziehen im Landi
Siehe Freitagsbeitrag.

Musical: «S gröschte Gschänk»
Weihnachtsmusical in der Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. Anschliessend Verpflegung möglich. 17 Uhr.

«Wer schiesst auf Frau Hummel?»
Komödie von Saskia Vester und Akut Kacyak. Regie: Lothar Hohmann. Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen. 20 Uhr. Tickets: ticketino.com. *Eintritt Fr. 38.– (erm. Fr. 28.–).*

Midnight Sports
Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. *Eintritt frei.*

SONNTAG, 15. DEZEMBER

Theater: «Der König von Narnia»
Weihnachtstheater in der Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. Anschliessend Verpflegung möglich. 10 Uhr.

Open Sunday
Spiel, Spass und Bewegung für alle Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Mitnehmen: Turnsachen und Telefonnummer der Eltern. *Teilnahme kostenlos.*

Konzert: «Mille Anges Divins»
Unter der Leitung von Massinos Elias Graba präsentieren die Basel Chamber Voices Weihnachtsgesänge aus verschiedenen Jahrhunderten. Dorfkirche, Kirchplatz 20, Riehen. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Musical: «S gröschte Gschänk»
Siehe Samstagsbeitrag.

DIENSTAG, 17. DEZEMBER

Guezlibacken im Landi
Teig auswallen, Formen ausstechen, backen und geniessen. Ab vier Jahren. Freizeitzentrum Landauer, Blutrathweg 12, Riehen. 14–17.30 Uhr. *Kosten Fr. 3.–/Säckli.*

Senioren-Erzählcafé
Moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.30 Uhr.

Kinderyoga in Bettingen
Yoga und Entspannung für Kinder von vier bis acht Jahren ohne Begleitung. Organisiert vom Familientreff Bettingen. Primarschule (Musikzimmer), Hauptstrasse 107, Bettingen. 16.15–17.15 Uhr. *Eintritt Fr. 15.– (Nichtmitglieder), Fr. 10.– (Mitglieder).*

MITTWOCH, 18. DEZEMBER

Eltern-Kind-Turnen in Bettingen
Siehe Freitagsbeitrag. 8.30–9.20 Uhr.

Lirum Larum – Gschichtezeit
Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

Guezlibacken im Landi
Siehe Dienstagsbeitrag.

Kerzenziehen im Klosterdorf
Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. Anmeldung via Tel. 061 645 45 45 erforderlich. 14–17 Uhr.

Sitzung des Einwohnerrats Riehen
Traktandenliste unter www.riehen.ch einsehbar. Eventuelle Fortsetzung am 19. Dezember. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr.

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER

Kerzenziehen im Klosterdorf
Siehe Mittwochsbeitrag. Nur für Erwachsene.

Apéro des Vereins Plankton
Infoabend und Austauschrunde bei einem kleinen Umtrunk. Plankton-Feld Bäumlhof, Bäumlhofstrasse (vis-à-vis Sekundarschule Drei Linden), Riehen. 17 Uhr.

Abendessen und Abendimpuls
Günstiges Nachtessen ohne Voranmeldung, anschliessend Abendimpuls: vorweihnachtliche Texte und Musik mit Annemarie und Paul Roser. Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15–19.45 (Abendimpuls).

Speedbadminton in Bettingen
Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

Gospelkonzert in der Kornfeldkirche
Mitreisende Songs und Balladen von Tracey Jane Campbell (London). Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 19.30 Uhr. *Eintritt Fr. 22.–, erm. Fr. 8.– (Vorverkauf Steppenblütenladen, Café Kornfeld Mo/Di), Fr. 25.–, erm. Fr. 10.– (Abendkasse), unter sechs Jahren gratis.*

ST. CHRISCHONA Erster «Advents-Pilgerweg» am 4. Advent**Von der Wallfahrt zum Pilgerweg**

rz. «Wallfahrtskirche St. Chrischona» – bis vor wenigen Monaten prangte ein Schild mit dieser Aufschrift an der Aussenwand der Kirche von St. Chrischona. Allerdings ist die letzte Wallfahrt schon über 500 Jahre her. Das neu angebrachte Schild verrät diesen Teil der Geschichte nicht mehr. Dennoch war und ist diese Kirche ein geistlich besonderer Ort, an dem schon seit vielen Jahrhunderten zu Gott gebetet, seine Gegenwart erfahren und gefeiert wurde. An diese Tradition knüpft nun der erste Pilgerweg am Morgen des 4. Advents, 22. Dezember, an.

Um 9 Uhr treffen sich die Adventspilger an verschiedenen Ausgangspunkten in den umliegenden Gemeinden von St. Chrischona, in Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Hertzen und Bettingen. Um 10.30 Uhr gibt es dann einen Pilgertagesdienst mit der Möglichkeit, sich für seinen Lebensweg segnen zu lassen oder auch eine Beichte abzulegen, um so mit «leichterem Gepäck» weiterzugehen und zu leben, so der Veranstalter.

Ab 12 Uhr sind alle Pilgerinnen und Pilger zu einer «Pilgersuppe» ins Restau-



Der neue Pilgerweg am vierten Advent knüpft an die langjährige Tradition der Chrischonakirche an. Foto: DMH

rant Mandelzweig im Wohnpark St. Chrischona eingeladen, bevor jede und jeder, gestärkt an Leib und Seele, den Rückweg ins Tal antreten kann. Eine Anmeldung für das gemeinsame Pilgeressen im Restaurant Mandelzweig via lana.leuenberger@dmh-chrischona.org

bis 15. Dezember oder 061 606 65 00 ist erforderlich. Weitere Informationen zu den Startpunkten des Pilgerwegs finden sich in der App des Diakonissen-Mutterhauses «DMH» oder online unter www.dmh-chrischona.org, beim Jahresprogramm.

ADVENTSKONZERT A-cappella-Chor tritt in der Dorfkirche auf**Esel, Ochs und Engelsgesang**

sl. Übermorgen Sonntag, 15. Dezember, um 17 Uhr laden die Basel Chamber Voices zum diesjährigen Adventskonzert in die Dorfkirche Riehen. Der in der Region bekannte A-cappella-Chor präsentiert unter dem Motto «Mille Anges Divins» Stücke von der Renaissance bis hin zu klassischen Weihnachtsliedern. Das Thema des Konzertes «Tausend göttliche Engel» ist ein Zitat aus dem Lied «Entre le bœuf et l'âne gris» des belgischen Komponisten François-Auguste Gevaert. Gevaert bezieht sich in seinem Text auf die biblische Überlieferung, die davon berichtet, dass der Ochs und der Esel das Jesuskind in der Krippe mit ihrem Atem gewärmt haben. Neben diesem bei uns weniger bekannten Weihnachtslied werden unter anderem Komponisten von Brahms, Distler und Zoltán Kodály vorgetragen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei (Kollekte am Ausgang). Wer am Sonntag verhindert ist, hat die Mög-



Die Basel Chamber Voices bei einem früheren Auftritt in der Dorfkirche Riehen. Foto: Stefan Leimer

lichkeit, das Konzert bereits am Samstag, 14. Dezember, um 19 Uhr im Zinzendorfhaus an der Leimenstrasse 10 in Basel zu hören. Nach den Feiertagen besteht für begeisterte Sängerinnen und Sänger wieder die

Möglichkeit, an einer Schnupperprobe teilzunehmen. Am Dienstag, 7. Januar, und am Dienstag, 14. Januar, können sich Interessierte hierfür im Meierhof Riehen einfinden. Die Proben dauern von 19 bis 21 Uhr.

AUSSTELLUNGEN**MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34**

Dauerausstellung: Spiel. Dorf. Wettstein.
Sonderausstellung: Monster. Bis 1. Juni.
Samstag, 14. Dezember, 11.15–12 Uhr: The Gruffalo. English Story Time designed for ages 3 to 6. The program includes stories, rhymes, and songs with interactive activities centered on a theme. Younger siblings accompanied by their parents are welcome. *Costs: Museum entrance fee (Fr. 14.– per adult) plus Fr. 5.– per child.*
Samstag, 14. Dezember, 14–16 Uhr: Mini Bande. Seit einem Jahr gibt es die Mini-Bande für jüngere Banden-Interessierte. Alle zwei Wochen treffen sie sich für Bandenaktivitäten im und ums MUKS. Spiele ausprobieren und neue erfinden, basteln und malen, schmackhafte Zvierli zubereiten und am MUKS mitwirken. Für Bandenfans zwischen sechs und acht Jahren. *Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.*
Sonntag, 15. Dezember, jeweils 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr: Kurzeinführungen: Ungeheuer informiert. Hier erhältst du alles notwendige Wissen, das du für deinen Besuch der Ausstellung «Monster» brauchst – inklusive einer Portion Mut. Für Klein und Gross. *Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sammlungspräsentation: «Tochter der Freiheit». Bis 5. Januar.
Sonderausstellung: Matisse – Einladung zur Reise. Bis 26. Januar.
Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Sonntag, 15. Dezember, 11–11.45 Uhr: Familienrundgang «Matisse». Der interaktive Familienrundgang macht Kunst zu einem spielerischen Erlebnis. Für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren in Begleitung der Eltern. *Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–, Erwachsene: Museumseintritt.*
Sonntag, 15. Dezember, 15–15.45 Uhr: Public Tour in English. Matisse – Invitation to the voyage. Insight into the current ex-

hibition. Tickets are available in advance online or at the box office on the day of the tour. *Price: Admission fee + Fr. 7.–.*

Mittwoch, 18. Dezember, 14–16.30 Uhr: Workshop für Kinder «Matisse». Bei einem Rundgang die Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. *Anmeldung erforderlich unter tours@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. Treffpunkt: Museumskasse Preis: Fr. 10.– inkl. Material. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratisbeitrag für Museums-PASS-Musees und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf im Internet unter www.fondationbeyeler.ch*

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Regionale 25. Expanded drawings. Ausstellung bis 17. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Samstag, 14. Dezember, 16–18 Uhr: Buchpräsentation Beat Breitenstein – Monografie. Mit Einführung von Thomas Dillier, Verleger, und Werkbetrachtung von Eva Bigler, Kunsthaus Zofingen.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder – Zeichnung & Aquarell. Ausstellung bis 12. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Fantasia». Ausstellung bis 30. März. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

Henri-Matisse-Herbstausstellung. Mit Werken von Henri Matisse, Braque, Chagall, Grosz, Hesse, Kirchner, Miró, Nolde, Picasso, Waydelich und mehr. Ausstellung bis 26. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebald.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Margarete Hungerbühler-Kriegbaum: Bilder und Collagen. Ausstellung bis 17. Januar.
Öffnungszeiten: Mo–Sa, 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Jauchzet, frohlocket!

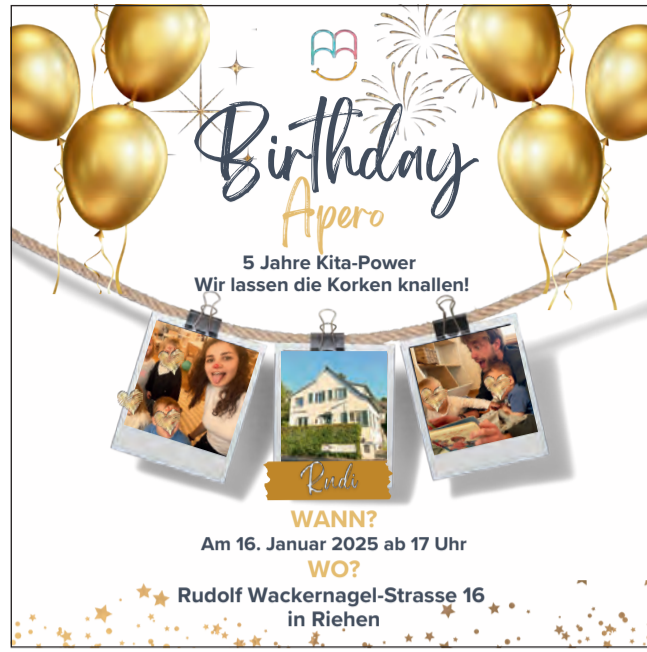
Samstag, 21. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Sonntag, 22. Dezember 2024, 18.00 Uhr
im Basler Münster

Johann Sebastian Bach
Magnificat
Weihnachtsoratorium I - III

Mirjam Wernli, Sopran
Barbara Erni, Alt
Jakob Pilgram, Tenor
Jonas Jud, Bass

Basler Münsterkantorei
Capriccio Barockorchester
Annedore Neufeld, Leitung

Einzelne Choräle zum Mitsingen
Mitsingprobe im Münster 18.12.2024, 18.45 Uhr
Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn
Konzertdauer ca. 2 Stunden
Eintritt frei - Kollekte
www.muensterkantorei.ch



Birthday Apero
5 Jahre Kita-Power
Wir lassen die Korken knallen!

WANN?
Am 16. Januar 2025 ab 17 Uhr
WO?
Rudolf Wackernagel-Strasse 16
in Riehen



Reiterschule Ludäscher Rümplingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reiterschule für alle, die Spass am Reiten haben.



Lauben und Einwintern:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutfahr
www.viva-gartenbau.ch

AHV-IV
Fr. 16.-
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60



Kinderbetreuung in Basel-Stadt finden oder selbst Tagesmutter / Tagesvater werden?

waiese huus
Bürgerliches Waisenhaus Basel | Tagesfamilien BS | Freie Strasse 35 | PF | 4001 Basel
Tel 061 260 20 60 | tagesfamilien@waiesehuus.ch | www.waiesehuus.ch

WEIHNACHTSBÄUME
zum Selberschlagen
An der B317 - Richtung Brombach;
Zufahrt über Wiesenstraße, D-79585 Steinen
ab 7.12. täglich 10 - 17 Uhr **Jeder Baum 30 €**
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr **König-Team**

Jürgen König
Baumschule GdB R · Tel. 0049/7627/91100

Ihre Zeitung online: www.riehener-zeitung.ch



EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN DEN →
BEWEGUNGSWOCHEN
RIEHEN
MONTAG, 5. MAI BIS SONNTAG, 18. MAI 2025

Die Gemeinde Riehen lädt alle interessierten Vereine, Unternehmen und Privatpersonen ein, mit ihrem Sport- & Bewegungsangebot Teil der Bewegungswochen Riehen zu sein.

 Weiterführende Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung bis am 31. Januar 2025 finden Sie auf der Webseite.

Organisiert durch die Gemeinde Riehen

gsünder basel **RIEHEN**
LEBENS KULTUR

FAMILIENPASS
REGION BASEL



GRATIS AUF DIE KUNSTI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

FAMILIENPASS 20 JAHRE
REGION BASEL

familienpass.ch

cms Christoph Merian Stiftung **BASEL LANDSCHAFT** Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt **GG** Basel **primeo energie** **reinhardt** **40 TOOR BASILISK** DIE BESCHTE HITS



NIEMAND KANN BESSER BRÄNDE VERHÜTEN ALS SIE

SCHMÜCKEN SIE IHREN WEIHNACHTSBAUM MIT SICHEREN LED-KERZEN

 **BFB** Beratungsstelle für Brandverhütung

Gebäudeversicherung Basel-Stadt
Aeschenvorstadt 55, 4010 Basel, Tel 061 205 30 00 

BUNDESRAT Heute vor einem Jahr wurde der Riehener Beat Jans in die Landesregierung gewählt

«Ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit»

Reden, Beschlüsse, In- und Auslandsreisen: Das erste Jahr von Beat Jans war intensiv. Und laut eigener Aussage «noch interessanter» als erwartet.

NATHALIE REICHEL

Heute vor einem Jahr, am 13. Dezember 2023, schaute ganz Basel-Stadt nach Bern. Und hatte schliesslich jeden Grund zur Freude: Beat Jans wurde nämlich mit deutlicher Mehrheit zum Bundesrat gewählt. Er ist nach rund 50 Jahren der erste baselstädtische Vertreter in der Landesregierung – und der erste Riehener überhaupt. Jans wohnt zwar in Basel, ist aber Riehener Bürger.

«Dieser Moment erfüllt mich mit Freude und Respekt», so seine ersten Worte kurz nach der Wahl. Dann war erst einmal Feiern angesagt. Am 21. Dezember stieg in Basel eine grosse Wahlfeier, an der sich der damalige Regierungspräsident mit den Worten «Aadie Basel» von seinem Amt verabschiedete. Klar war zu jenem Zeitpunkt schon, welches Departement er übernimmt. Noch am Tag davor hatte er von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider den Schlüssel zum Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement übernommen.

Start mit WEF-Besuch

Im neuen Jahr galt es dann ernst. Bereits zehn Tage nach Amtsantritt setzte Beat Jans in seinem öffentlichen Instagramprofil mit der Botschaft «Nein heisst Nein» ein Statement anlässlich des neuen Sexualstrafrechts. Der erste grosse Termin stand dann am 15. Januar an. Zusammen mit Bundespräsidentin Viola Amherd und



Das Surprise-Interview mit Kewanit Layne aus Eritrea zählt Bundesrat Beat Jans zu den Höhepunkten seines ersten Amtsjahres.

Foto: Klaus Petrus

Bundesrat Ignazio Cassis empfing Beat Jans den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj in Bern und reiste anschliessend weiter nach Davos ans World Economic Forum (WEF). «Die Zugreise mit Präsident Selenskyj nach Davos, wo es von Staatspräsidenten, Ministern und CEOs wimmelte, war eine besonders spannende Erfahrung», sagte Jans rückblickend im Interview mit der RZ im April. Ende Januar stand in Belgien das erste Treffen der Justiz- und Innenminister der Schengen-Staaten an, bis Mitte Februar fanden weitere Ministertreffen statt.

Mehrmals besuchte Jans Bundesasylzentren, unter anderem in Basel, Boudry (NE), Kreuzlingen (TG) und Altstätten (SG). Für Schlagzeilen gesorgt hat insbesondere der Besuch am 20. Februar im Bundesasylzent-

rum in Chiasso, wo der Justizminister die Einführung des 24-Stunden-Verfahrens ankündigte. Demnach sollten fortan Gesuche ohne Aussicht auf Asyl möglichst rasch abgeschlossen werden.

«Zämme gohts besser»

Am 2. April gab Beat Jans anlässlich seiner ersten 100 Tage im Amt an einer Medienkonferenz seinen Leitsatz bekannt: «Zämme gohts besser.» Als Schwerpunktthemen angekündigt wurden unter anderem der Abbau von Pendenzen im Asylbereich, die bessere Integration von Geflüchteten im Arbeitsmarkt und die Bekämpfung organisierter Kriminalität und häuslicher Gewalt.

Am 21. und 22. April war Beat Jans Gastgeber des diesjährigen deutschsprachigen Innenministertreffens in

Basel. Ende April und Mitte Juni folgten in Belgien und Luxemburg Ministertreffen der Schengen-Staaten. Im Zentrum der Gespräche standen die Umsetzung des Asyl- und Migrationspakts und das 40-Jahr-Jubiläum von Schengen.

Im Mai reiste der Riehener Bundesrat nach Tunesien, wo er sich mit drei Ministern über die bilaterale Zusammenarbeit und die Migrationssituation in der Region austauschte. In Bern selber empfing er am 24. Mai den irakischen Vizepremier- und Aussenminister Fuad Hussein, mit dem er eine Vereinbarung zur Stärkung der bilateralen Migrationszusammenarbeit unterzeichnete, und am 18. Juni den albanischen Innenminister Taulant Balla. Anfang Juli reiste Jans erneut ins Ausland, diesmal nach Österreich und Serbien.

Den ersten Nationalfeiertag als Bundesrat verbrachte Beat Jans am Bauern-Brunch im Schüpfen (BE) und auf dem Bleichenberg, wo er in seinen Ansprachen erneut die Wichtigkeit von Zusammenarbeit betonte. Weitere Reden hielt der Bundesrat unter anderem am 1. Mai auf dem Bundesplatz in Bern und am 31. Oktober in Ecublens (VD) am französischsprachigen «Forum des 100». Anschliessend erhielt er auf einer Dienstreise in Den Haag und Rotterdam Einblick in die Passenger Information Unit, die Flugpassagierdaten bearbeitet und ab 2026 auch in der Schweiz eingeführt werden soll. Und am 25. November tauschte sich Beat Jans in Chiasso mit dem italienischen Innenminister Matteo Piantedosi über aktuelle Fragen im Migrations- und Sicherheitsbereich aus. Mit der Eröffnung der Adventsgasse in seiner Heimatstadt Basel und einem Treffen mit dem zypriotischen Migrationsminister Nicholas Ioannides neigte sich das erste Jahr als Bundesrat dem Ende zu.

Interview als Highlight

In den vergangenen Monaten traf sich Beat Jans mehrfach auch mit Menschen, die keine Politiker sind. Eines dieser Treffen hebt er als Highlight des Jahres besonders hervor: «Ich habe viele interessante und inspirierende Menschen getroffen – bei Ministertreffen ebenso wie bei meinen Besuchen in den Bundesasylzentren. Besonders berührt hat mich eine junge Frau aus Eritrea, die mich für das Strassenmagazin Surprise interviewt hat», schreibt Beat Jans auf Anfrage der RZ. Und ein allgemeines Fazit? «Es war noch interessanter, als ich es mir vorgestellt hatte. Der Krieg in der Ukraine, die Migration oder die organisierte Kriminalität, das alles fordert die Schweiz und Europa heraus. Ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit, wenn ich dazu beitragen kann, dass es der Bevölkerung besser geht.»

KORNFELDKIRCHE Gospelkonzert mit Tracey Jane Campbell

Mitreissende Gospelsongs in Riehen



Tracey Jane Campbell tritt am 19. Dezember in der Kornfeldkirche auf.

Foto: zVg

rz. Am kommenden Donnerstag, dem 19. Dezember, um 19.30 Uhr gibt sich die Sängerin Tracey Jane Campbell aus London in der Riehener Kornfeldkirche die Ehre. Mitreissende Songs und wunderschöne Balladen, die berühren und für Gänsehaut sorgen: Dies und einiges mehr erwartet die Besucherinnen und Besucher dieses Gospelkonzerts. Die Stimme von Jane Campbell ist auf unzähligen CD-Aufnahmen und TV-Soundtracks zu hören. Sie trat bereits mit Musikgrössen wie Elton John und Mariah Carey auf. Auch bei Events wie dem Weltjugendtag im Vatikan, wo sie 2005 für Papst Johannes Paul II. sang, der Weltausstellungseröffnung in China oder bei der königlichen Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle 2018 in Grossbritannien wollte man nicht auf ihre aussergewöhnliche Stimme verzichten. Campbell ist eine der ursprünglichen Leadvocals des weltbekanntesten Songs «You Raise Me Up» von Secret Garden. Weiter sang sie

unter anderem für die legendären Sängerinnen Barbra Streisand und Elaine Page auf dem Platin-Album «Inside I'm singing». Die grosse Leidenschaft von Campbell nebst der Musik gilt dem Engagement für Frauen. Die erfahrene Jugendarbeiterin wird regelmässig eingeladen, an Frauenkonferenzen zu singen und zu sprechen.

Charmant und übersprudelnd vor Energie zieht die Sängerin das Publikum in ihren Bann und lässt so jedes ihrer Konzerte zu einem einmaligen Erlebnis werden. Tickets sind im Vorverkauf in Riehen im Steppenblütenladen oder im Café Kornfeld und in der Alphabuchhandlung in Lörrach erhältlich – oder an der Abendkasse in der Kornfeldkirche. Sie kosten im Vorverkauf für Erwachsene 22, für Schülerinnen und Schüler 8 Franken. Kinder unter sechs Jahren sind gratis. An der Abendkasse kostet ein Ticket für Erwachsene 25 Franken, für Schülerinnen und Schüler 10 Franken.

SCHUBERTIAD E Weihnachtskonzert in der Dorfkirche

Festliche Klänge vor Heiligabend

rz. Das Weihnachtskonzert im Rahmen der Schubertiade Riehen findet am Montag, 23. Dezember, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt und wird im Gedenken des jüngst verstorbenen grossen Cellisten Antonio Meneses (1957–2024) erklingen. Die fulminant aufstrebende, junge Geigerin Anna Naomi Schultz wird in Begleitung von Gérard Wyss, dem hochgeschätzten angesehenen Pianisten, das Publikum in der Riehener Dorfkirche am Vorabend des Heiligen Abends mit festlichen, heiteren und volkstümlichen Klängen auf das Weihnachtsfest einstimmen. Auf dem Programm stehen zu Ehren von Antonio Meneses auch

brasilianische Kompositionen, darunter die Uraufführung eines als Auftragswerk für dieses Konzert entstandenen Werkes von André Mehmani.

Schubertiade: Konzert für Antonio Meneses mit Anna Naomi Schultz und Gérard Wyss. Montag, 23. Dezember, 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Preise: 35 bis 45 Franken, Ermässigung von 5 Franken für AHV und 50 % für Studenten, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener. Kartenverkauf online unter: www.ticketcorner.ch, Kulturhaus Bider & Tanner Basel, Abendkasse ab 16.15 Uhr. www.schubertiaderiehen.ch



Zu Ehren von Antonio Meneses spielen Anna Naomi Schultz und Gérard Wyss.

Foto: Marco Borggreve

HARFENKONZERT im Schloss Ebenrain



Estelle Costanzo, Harfenistin.

Foto: Vera Markus

rz. Morgen Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr, ist die Harfenistin Estelle Costanzo mit ihrem Solokonzert «In a Landscape» im Schloss Ebenrain in Sissach zu hören. «In a Landscape» ist ein Solokonzert für Harfe, das sich um Stücke aus moderner, klassischer und alter Musik dreht. Ausgehend von John Cages Stück «In a Landscape», einem seiner klassischsten Stücke, führt die Harfe die Zuhörerinnen und Zuhörer durch verschiedene Landschaften, auf einer Reise von Japan zu klassischen Mythen, mit einem kleinen Ausflug in die Jazzmusik und die französische Musik. Die Nacht zieht sich wie ein roter Faden durch dieses Programm, in dem sich Stücke aus verschiedenen Bereichen widerspiegeln. So kreisen der «Minotaure» und die sehr bekannte Melodie aus Purcells «Dido's Lament» um klassische Mythen; das Stück von John Cage ist teilweise von der Musik Saties inspiriert; die Haikus von Abril Padilla und Estelle Costanzo schlagen eine Brücke zum Wiegenlied des japanischen Komponisten Hosokawa.

Das Harfenkonzert gehört zum Rahmenprogramm der Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne» des Künstlers René Küng, die noch bis zum 17. August dauert. Eine Reservation für das Konzert ist erwünscht mit E-Mail an kittyschaertlin@breitband.ch, es gibt eine Kollekte.

Weihnachtszauber trifft Energieeffizienz

Ein Lichtermeer, das Herzen erwärmt – und wenig Strom verbraucht. Dass auch eindrucksvolle Weihnachtsbeleuchtung effizient sein kann, zeigt IWB im Grossformat. Aber auch wir können unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Weihnacht leisten.

Jedes Jahr schmücken IWB-Mitarbeitende die Mittlere Brücke. Seit über 15 Jahren erleuchten insgesamt 241 LED-Stangen und rund 1700 Meter LED-Schlauch den Übergang vom Gross- ins Kleinbasel und schaffen eine festliche Atmosphäre im Herzen der Stadt. Die Länge des LED-Schlauchs entspricht in etwa der dreifachen Länge der nahe gelegenen Freien Strasse (520 Meter). Mit einem Stromverbrauch von 6 kW ist die Beleuchtung nicht nur eindrucksvoll, sondern auch energieeffizient.

Auch der Weihnachtsbaum auf dem Münsterplatz wird jedes Jahr von IWB beleuchtet. Der Baum misst üblicherweise eine Höhe von etwa 11 Metern. Die Elektrifizierung dauert rund zwei Tage, das Schmücken des Baumes einen weiteren Tag. Mit seiner festlichen Beleuchtung wird der Weihnachtsbaum auf dem Münsterplatz zum strahlenden Mittelpunkt des weihnachtlichen Basel und zieht Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz und dem umliegenden Ausland an. Auch hier sind effiziente LED-Lichter im Einsatz.

Energiespartipps für die Weihnachtszeit

In der Weihnachtszeit ist die Versuchung gross, mit festlicher Beleuchtung und Geschenken richtig zu glänzen. Doch mit ein paar einfachen Tipps lässt



Seit über 15 Jahren schmücken IWB-Mitarbeitende die Mittlere Brücke.

Foto: Marc Eggimann

sich auch in der festlichen Jahreszeit Energie sparen und der CO₂-Fussabdruck reduzieren. Hier ein paar Vorschläge und nachhaltige Alternativen:

1. Weihnachtsbaum bewusst auswählen: Statt eines Baums aus einer energieaufwendigen Plantage ist

eine Schweizer Bio-Rottanne eine gute Wahl. Eine andere Möglichkeit sind Mietbäume, die nach Weihnachten wieder zurückgegeben oder eingepflanzt werden. Auch Holz-Weihnachtsbäume sind eine umweltfreundliche Alternative zu klassischen Bäumen. Sie sind lang-

lebig, wiederverwendbar und aus einem nachwachsenden Rohstoff gefertigt.

2. LED-Beleuchtung nutzen: Die weihnachtliche Lichterdekoration macht die Festtage besonders stimmungsvoll. Energiesparende LED-Lichterketten verbrauchen bis zu 90 Prozent

weniger Energie als herkömmliche Glühlampen und sind deutlich langlebiger. Die gibt es schon länger in Warmweiss, sodass sie genauso schön leuchten wie alte Lichterketten. Eine Zeitschaltuhr hilft zudem dabei, die Beleuchtung nur in den Abendstunden leuchten zu lassen.

3. Geschenke nachhaltig verpacken: Ökologisches Verpacken schont Ressourcen und sieht oft sogar schöner aus. Geschenkpapier aus Recyclingmaterial oder Verpackungen aus Stofftüchern (Furoshiki-Technik) oder altem Zeitungspapier bieten eine kreative Alternative zu herkömmlichem Geschenkpapier. Auch wiederverwendbare Geschenktüten sind eine tolle Möglichkeit, Abfall zu vermeiden.
4. Umweltbewusst schenken: Anstatt materielle Dinge zu verschenken, können gemeinsame Erlebnisse oder handgemachte Geschenke eine persönliche und umweltfreundliche Alternative sein. Vom Kochkurs über einen gemeinsamen Theaterbesuch bis hin zum Abo für regionale Produkte – solche Geschenke bereiten Freude, fördern bewussten Konsum und reduzieren den ökologischen Fussabdruck.

Mit kleinen, bewussten Entscheidungen lassen sich in der Weihnachtszeit Ressourcen sparen. Ob durch umweltfreundliche Bäume, energiesparende Beleuchtung oder kreative Geschenkideen – jede Massnahme trägt dazu bei, dass das Weihnachtsfest nicht nur besinnlich, sondern auch nachhaltig ist.

Nathalie Minery, IWB

Weihnachten nachhaltig feiern

So sicher wie Weihnachten kehrt jährlich die Diskussion darüber zurück, ob es sinnvoll und nachhaltig ist, extra für das Fest Bäume zu fällen und sie sich für ein paar Wochen in die Stube zu stellen.

Die Frage nach der Sinnhaftigkeit ist dann, wenn es um Tradition geht, selbst fragwürdig. Ein leuchtender Weihnachtsbaum hat für uns eine Bedeutung, einen Zusammenhang mit Weihnachten und ist für die meisten mit Erinnerungen verbunden. Die Tradition, Weihnachten mit einem geschmückten Baum zu begehen, ist alt, aber noch nicht uralt: Erstmals finden solche Ansätze im 15. Jahrhundert Erwähnung.

Erst im 18. Jahrhundert etablierte sich der Brauch und gewann seine Bedeutung für das familiäre Weihnachtsfest; und um die Bäume bei dem steigenden Bedarf allen nach Hause zu bringen, war die Entwicklung des Eisenbahnnetzes im ausgehenden 19. Jahrhundert eine entscheidende Voraussetzung.

Heute aber machen wir uns Gedanken darüber, wie wir den Brauch nachhaltig pflegen können. Von weither importierte Tannenbäume aus gedüngten und mit Pestiziden behandelten Monokulturen haben bestimmt eine schlechte Umweltbilanz. Man fragt sich daher, ob der Plastikbaum, der jährlich vom Estrich geholt werden kann, nicht

eine bessere Alternative ist. Dieser hat, da in der Regel aus Fernost stammend und anschliessend inklusiv Plastik und Schwermetallen zu entsorgen ist, eine so schlechte Klimabilanz, dass er über rund 10 Jahre jedes Jahr aufgestellt werden muss, um dies gegenüber dem natürlichen Nadelträger aufzuwiegen.

Ein Baum im Topf, der zur Adventszeit in die Stube gebeten wird, schaut nach einer guten Alternative aus. Und das ist es auch, sofern man den notwendigen grünen Daumen mitbringt, um dem Baum jedes Jahr über mehrere Klimaschocks – im Dezember in die Wärme, im Januar wieder raus in die Kälte – zu helfen.

Ebenfalls eine gute Alternative stellt aber der regional gezogene, mit kurzem Transport zu uns gelangende und idealerweise sogar biologisch kultivierte Tannenbaum dar. Das ist dann vielleicht nicht eine kerzengerade, weihnadelige Nordmantanne, sondern ein einheimischer Nadelbaum, der mehr piekst. Er stellt eine Verdienstmöglichkeit für die regionale Forst- und Landwirtschaft dar und verursacht auch beim anschliessenden Verbrennen gesamthaft nicht viel mehr CO₂, als er übers Leben gebunden hat. In diesem Sinne wünscht Ihnen die LA 2030 eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Christine Kaufmann,
Lokale Agenda 2030



Einheimische Tannen – vielleicht nicht ganz so gross wie diese – sind eine gangbare Alternative.

Foto: zVg

Clevere Energietipps für die Festtage



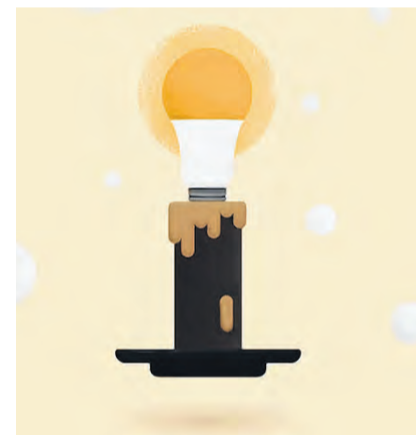
Alle Jahre wieder finden wir in der Weihnachtszeit zusammen: bei spontanen Treffen auf dem Weihnachtsmarkt oder dem geplanten Besuch bei den Grosseltern. Mit den folgenden fünf Tipps können Sie auch in der Zeit der Lichterketten und des Guetzibackens clever Energie sparen.

1. Nutzen Sie beim Backen der Guetzi die Wärme von Anfang an

Mit cleverem Guetzibacken können Sie eine Menge Energie einsparen. Bis zu einem Fünftel der Energie sparen Sie, indem Sie auf das Vorheizen verzichten. Denn Guetzi gelingen im nicht vorgeheizten Ofen genauso gut. Backen Sie zudem mit Umluft statt Ober- und Unterhitze und sparen Sie weitere 15 Prozent der Energie. Mit der richtigen Planung punkten Sie ebenfalls: Geben Sie mehrere Bleche auf einmal in den Ofen, so verkürzen Sie die Betriebszeit des Backofens und sparen weiter Energie. Nach dem letzten Blech können Sie die Ofentür offenlassen und mit der Resthitze den Raum wärmen.

2. Bringen Sie mit smarten LED die passende Stimmung ins Haus

Was wäre die Weihnachtszeit ohne schummriges, warmes Licht? Für beinahe jede Beleuchtung finden Sie mittlerweile LED-Lichter, welche im Gegensatz zu klassischen Leuchtquellen rund zehnmal weniger Energie verbrauchen. Auf dem Markt gibt es auch dimmbare Glühlampen, deren Lichttemperatur Sie ändern können. So wandeln Sie abends einen Raum vom



Homeoffice spielend leicht in ein gemütliches Winterzimmer. Auch für den Weihnachtsbaum gibt es mittlerweile LED-Lichterketten, so können Sie den Baum auch unbeaufsichtigt brennen lassen.

3. Ordentlichkeit in der Küche zahlt sich aus

Die Festtage sind immer auch eine Zeit des Essens. Sei es Fondue Chinoise, Filet im Teig oder ein Pilzragout – jede Familie hat ihren eigenen Favoriten. Wie bei den Guetzi gilt auch hier: Heizen Sie den Ofen nicht vor. Wenn Sie einen Elektroherd verwenden, schalten Sie diesen schon fünf Minuten vorher aus und nutzen Sie die Resthitze. Auch nach dem Festmahl zahlt sich Cleverness aus. Spülen Sie die groben Speisereste kurz von Hand, dann können Sie das Vorspülen beim Geschirrspüler weglassen. Energie sparen Sie auch mit dem Niedrigtemperaturprogramm. Das dauert zwar länger, doch vielleicht haben Sie ja während der Festtage mehr Zeit als sonst.



4. Steuern Sie die Heizung mit einer Fernbedienung

Wenn Sie nach den Festtagen in die Winterferien fahren, können Sie mit etwas Vorbereitung ganz einfach weiter Strom sparen. Drehen Sie die Heizung ein paar Grad runter, während Sie weg sind. Mit jedem Grad weniger sparen Sie 6 bis 10 Prozent Heizkosten. Mit einer Heizfernbedienung können Sie aus der Distanz komfortabel die Heizung wieder höherstellen, bevor Sie zurückkehren.

5. Planen Sie in den Ferien eine Investition in erneuerbare Energien

Nie war es so einfach und lohnenswert, in erneuerbare Energien zu investieren. Technologien wie Wärmepumpen oder Solaranlagen sind heute ausgereift und bieten hohen Komfort und tiefere Betriebskosten gegenüber anderen Lösungen. Nutzen Sie die Zeit, um mit der Familie über Möglichkeiten nachzudenken, und machen Sie erneuerbare Energien zu Ihrem Neujahrsvorsatz.

www.energieschweiz.ch

E-Mail-Briefkasten
Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?
Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



BERGPATENSCHAFT Gemeinderat Guido Vogel ist der «Botschafter» für die jurassische Partnergemeinde Val Terbi

Eine Partnerschaft auf Augenhöhe

Die jurassische Fusionsgemeinde Val Terbi ist nur eine Autostunde von Riehen entfernt. Dennoch herrschen dort ganz andere Bedingungen. Riehen unterstützt die Berggemeinde seit 2018.

BORIS BURKHARDT

Alle Dörfer der jurassischen Gemeinde Val Terbi hat Guido Vogel bei seinen Besuchen noch nicht gesehen. Der Riehener Gemeinderat kennt vor allem den Hauptort Vicques im Tal, wo die Gemeindeverwaltung ihren Sitz hat, und Montsevelier auf dem Berg, wo das Primarschulhaus steht, dessen energetische Sanierung die Gemeinde Riehen 2021 finanziell unterstützte. Vogel ist nicht nur aufgrund der Ressortverteilung im Riehener Gemeinderat für die Partnerschaft mit Val Terbi zuständig; mit der Muttersprache Französisch ist der Diplomatensohn aus dem Luzernbiet auch prädestiniert dafür.

Aus Patenschaft herausgewachsen

Riehen hatte lange Jahre eine Bergpatenschaft mit der winzigen Bündner Gemeinde Mutten mit nur rund 70 Einwohnern. Der Verein Schweizer Patenschaft für Berggemeinden koordiniert seit 1940 finanzielle und andere Hilfe für Berggemeinden, die sonst von der Abwanderung bedroht wären, und vermittelt Patenschaften mit finanzstarken Gemeinden. Vogel unterstützt die Aktivitäten der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden und besucht regelmässig die Generalversammlung: «Ich bin immer wieder erstaunt, welch hochrangige Politiker dort in den Gremien aktiv sind. Der Verein versucht, den Zusammenhalt in der Schweiz zu erhalten.»

Zum Jahresbeginn 2018 fusionierte Mutten jedoch mit der Nachbargemeinde Thusis mit knapp 3500 Einwohnern. «Weitere Unterstützung für Mutten machte ab da keinen Sinn mehr», stellt Vogel fest. Umgehend suchte der Riehener Gemeinderat eine neue Patengemeinde und wurde auf Vorschlag der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden wesentlich näher im Kanton Jura fündig. Aus sieben Vorschlägen wählte der Gemeinderat Val Terbi aus, das als Gemeinde erst 2013 aus der Fusion der bisherigen Gemeinden Montsevelier, Vermes und Vicques entstanden war; just 2018 kam Corban hinzu.

Die neu entstandene Gemeinde hat knapp 3300 Einwohner und erstreckt sich zwischen 438 und 1241 Metern Höhe im gleichnamigen Val Terbi im östlichen Teil des Delsberger Beckens. Die ehemaligen Gemeinden haben die historischen deutschen Namen Mutzwiler (Montsevelier), Pferdmond (Vermes), Wix (Vicques) und Batten-



Guido Vogel und Christine Kaufmann (Mitte) mit Claude-Alain Chapatte (3. v. r.) sowie Mitgliedern des Gemeinderats und des Einwohnerrats von Val Terbi in der Turnhalle von Montsevelier, die mit Riehener Unterstützung an den Minergie-Standard angepasst wurde.

Foto: Gemeinde Val Terbi

dorf (Corban). Durch das Val Terbi fliesst der Scheltenbach, französisch La Scheulte, der in die Birs mündet. Das Tal ist statt über die Hauptstrasse über Delémont auch über den 1051 Meter hohen Scheltenpass erreichbar. Vogel ist die Strecke diesen Sommer erstmals mit dem Motorrad gefahren.

Hohe Steuern, viel Sanierungsbedarf

«Der Kanton Jura ist nicht sehr finanzstark; die Steuern sind hoch», weiss Vogel. Periphere Gemeinden wie Val Terbi seien deshalb dankbar für die Unterstützung. Ein Prozent der Steuereinnahmen gibt der Riehener Gemeinderat jährlich für Entwicklungshilfe aus, 80 Prozent für Projekte im Ausland, den Rest in der Schweiz. Val Terbi wird mit 50'000 Franken im Jahr unterstützt. In den vergangenen sechs Jahren konnte die jurassische Gemeinde mit Riehener Hilfe unter anderem ein Schulhaus totalsanieren und zwei weitere energetisch sanieren sowie die Strassenbeleuchtung und öffentliche Gebäude auf LED umrüsten. Die Patenschaft ist auf zehn Jahre bis 2027 ausgelegt.

Val Terbis Maire Claude-Alain Chapatte bestätigt am Telefon: «Unsere

Gemeinde hat eine besonders schwierige Finanzlage.» Alleine hätte Val Terbi etwa die Umstellung der Strassenlaternen nicht zahlen können: «Die Partnerschaft mit Riehen hilft uns sehr.» Val Terbi erhalte weitere Unterstützung über die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden: «Aber diese Unterstützer bleiben anonym. Mit Riehen ist es etwas anderes: Wir verstehen uns sehr gut; und es ist immer eine Freude, wenn wir uns treffen.»

«Es braucht auch den persönlichen Kontakt. Es ist interessant zu hören, welche Probleme sie haben», sagt Vogel. Der Conseil communal, also der Gemeinderat von Val Terbi, frage die Riehener um Rat. Vogel betont aber: «Es ist eine Partnerschaft auf Augenhöhe.» Vogel besucht Val Terbi ein- bis dreimal im Jahr, heuer am 23. Juni, dem Fest der Unabhängigkeit im Kanton Jura, in Begleitung von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann: «Am Vorabend gab es in Val Terbi Höhenfeuer.»

Auch kultureller Austausch

Solche kulturellen Anlässe besuche er besonders gerne, sagt Vogel, zum Beispiel auch Theateraufführungen: «Wir sind immer gern gesehene

Gäste in Val Terbi.» Auch Kaufmann spreche gut Französisch, bescheinigt der Muttersprachler. In Val Terbi spricht man hingegen wenig Deutsch; Chapattes Frau arbeitet jedoch in Basel. Der Conseil communal aus Val Terbi hat bereits zweimal geschlossen Riehen besucht, 2022 zur 500-Jahr-Feier: «Wir haben sieben Plätze im Auto», sagt Chapatte schmunzelnd. Ernst sagt er: «Wir werden mit grossem Respekt behandelt, obwohl wir um Geld bitten.»

Obwohl der Austausch laut Vogel «sehr herzlich» ist, wird er wohl auf die Gemeinderäte und -verwaltungen beschränkt bleiben. Den Austausch etwa zwischen Schulen, wie ihn das Konzept der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden durchaus vorsieht, müssten die Schulleitungen initiieren, meint Vogel: Mit französischsprachigen Schulen bestehe aber bereits ein Austausch mit dem Elsass. «Wir hätten gerne einen Schüleraustausch und haben bereits etwas recherchiert», sagt Chapatte, «aber es ist nicht einfach: Riehen hat eine städtische Struktur und Val Terbi gerade drei kleine Primarschulen, davon eine auch noch mit der Nachbargemeinde zusammen.»

GRATULATIONEN

Gertrud Martha Zürcher-Sterzel zum 104. Geburtstag

rs. Gertrud Martha Zürcher-Sterzel wurde am 13. Dezember 1920 im sächsischen Brand-Erbisdorf bei Dresden geboren. Als sie drei Jahre alt war, zog die Familie nach Mammern am Bodensee, wo ihr Vater, ein gelernter Schlossermeister, eine neue Arbeitsstelle antrat. Nach einem Fabrikbrand zog die Familie dann weiter nach Basel, wo Gertrud Sterzel den Kindergarten und die Schulen besuchte. Im Jahr 1946 heiratete sie den Berner Oberländer Walter Zürcher, der gelernter Coiffeur war und später in einem Labor der Ciba arbeitete. Im Jahr 1947 kam die gemeinsame Tochter zur Welt.

Gertrud Zürcher arbeitete in der Buchdruckerei Birkhäuser und in der Papyrus-Buchbinderei in Basel. Zu ihren Hobbys zählen das Nähen und das Stricken. Nach dem Tod ihres Mannes wohnte sie lange Zeit Tür an Tür mit ihrer Tochter und lebte bis zum 95. Lebensjahr in der eigenen Wohnung. Heute ist sie im Dominikushaus zu Hause und erlebte im vergangenen Jahr den Umzug in den Neubau hautnah mit.

Die Riehener Zeitung gratuliert Gertrud Zürcher herzlich zum 104. Geburtstag und wünscht ihr Gesundheit, alles Gute und viel Lebensfreude.

Buchpräsentation in der Galerie Mollwo

mf. Morgen Samstag, 14. Dezember, zwischen 16 und 18 Uhr findet in der Riehener Galerie Mollwo an der Gartengasse 10 in Riehen die Präsentation des Buchs «Beat Breitenstein – Monografie» statt. Es gibt eine Einführung von Verleger Thomas Dillier und eine Werkbetrachtung von Co-Autorin Eva Bigler. Das Buch ist auch in einer limitierten signierten Sonderedition mit strukturiertem Eichenschober erhältlich; dies direkt beim Künstler über Telefon 079 521 90 72 oder E-Mail info@beat-breitenstein.ch.

Neben den neu für dieses Buch fotografierten Werken zeigt die Publikation den Werdegang des Künstlers Beat Breitenstein vom Modedesigner zum Skulpteur, wobei seine Schaffensphasen in fünf einzelnen Teilen abgehandelt werden. Der Hauptteil des Buches zeigt die eindrücklichen Skulpturen, Tafelbilder, Eisskulpturen und Holzdrucke des Künstlers.



Beat Breitenstein: «Innere Begegnung», 2001.

Foto: zvg

Swiss Gospel Singers mit Chris de Burgh

rz. Heute Freitag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr treten die Swiss Gospel Singers zusammen mit Chris de Burgh im Stadtcasino Basel auf. Schon auf ihrem zweiten Album «Believe in Christmas!» wurden sie von Chris de Burgh begleitet. Nach der erfolgreichen CD-Taufe, die letztes Jahr im Stadtcasino stattfand, sind die rund 100 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Christer Løvold wieder gemeinsam mit dem Weltstar unterwegs und stimmen ihr Publikum auf die Weihnachtszeit ein. Der Chor präsentiert Melodien zu Advent und Weihnachten mit Texten aus sieben Jahrhunderten. Traditionelles, Modernes, Besinnliches und Mitreissendes.

Reklameteil

Wer hat dieses Auto gesehen? ✨

Schiess doch ein Foto davon und schicke es uns:
acc.zahnklinik@gmail.com

Die 30 ersten bekommen eine Zahnreinigung für CHF 49.–*

Wir freuen uns auf Dein Foto!

Deine ACC
Am Claraplatz Zahnklinik

*Normalpreis etwa CHF 170.–
45 bis 50 Minuten

reinhardt



Hrsg. Basler Zeitung
Mein Basel
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere
CHF 19.80
978-3-7245-2751-0

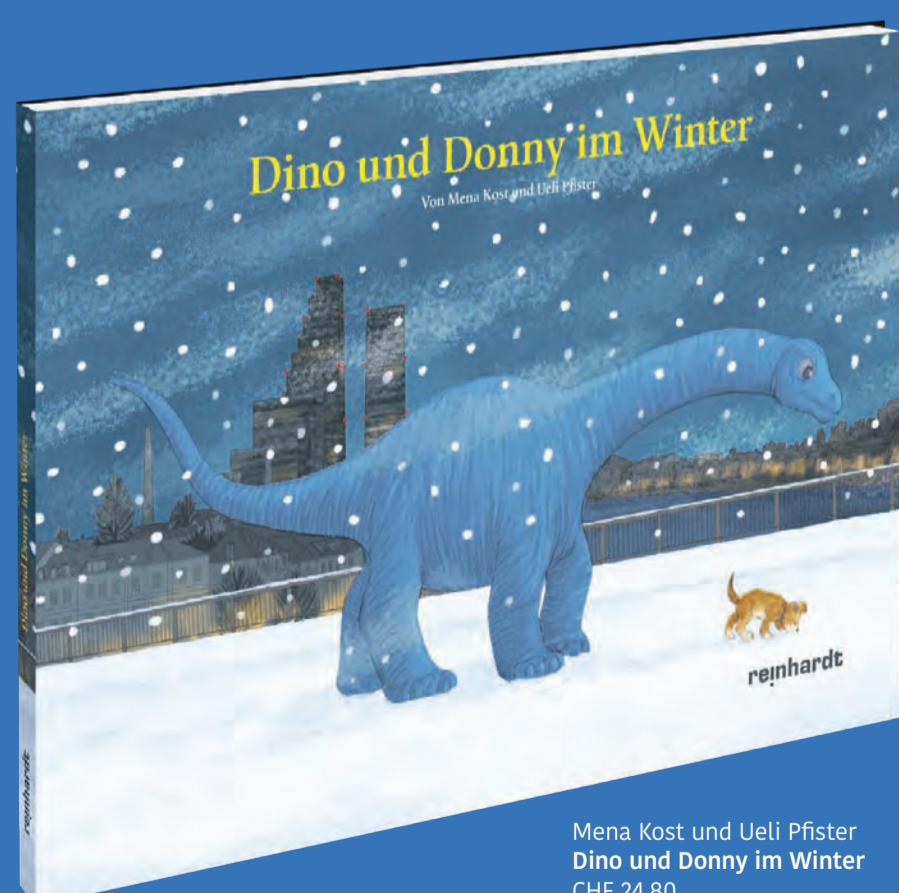


Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld 1920-1950
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2731-2

Schenken MACHT Freude



Olivier Joliat,
Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder
lachen lernte
CHF 29.80
978-3-7245-2577-6



Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im Winter
CHF 24.80
978-3-7245-2505-9



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



HONIGBIENEN Basel-Stadt mit mässigem bis durchschnittlichem Honigjahr

Schwieriges Jahr und Hornissen als Bedrohung

Trotz schwieriger Wetterverhältnisse dürfen die Imker im Kanton Basel-Stadt insgesamt zufrieden sein, den Bienenvölkern geht es gut – doch es droht Gefahr durch einwandernde Hornissen.

ROLF SPRIESSLER

Es war ein herausforderndes Honigjahr, dieses 2024 mit seinen Wetterkapriolen. Auch wenn der Riehener Hobby-Imker Ahmet Tosun persönlich noch recht zufrieden ist. Er habe zwar keine hohe Honigernte gehabt, aber er habe gesunde Völker und «gute Königinnen», wie er nicht ohne Stolz sagt – darunter versteht er Königinnen, die ihr Volk in guter Balance halten und sowohl für eine gute Honigproduktion als auch für genügend und auch guten Nachwuchs sorgen. Im letzten Frühjahr hat er fünf Völker an Nachwuchsimker abgegeben, zurzeit hat er zehn Bienenvölker in seinem Stand in Riehen.

Viele Kleinimker im Kanton

Damit ist er ein «typischer» Imker im Kanton Basel-Stadt. Der Bienenzüchterverein Basel-Stadt zählt gemäss eigener Homepage 125 Imkerinnen und Imker, die rund 800 Bienenvölker betreuen, das Vereinsgebiet umfasst den ganzen Kanton Basel-Stadt sowie Allschwil und Schönenbuch. Im Kanton Basel-Stadt gebe es rund 100 Bienestände, die in der Regel jeweils nicht mehr als zehn Völker beheimateten, und es gebe sehr viele Kleinimker mit ein bis vier Völ-



Der Riehener Imker Ahmet Tosun in seinem Bienenhaus, wo er im unteren Kasten auch neue Königinnen überwintert.

Foto: Rolf Spriessler

kern, sagt die Basler Bieneninspektorin Tabea Lehmann.

Wie Tosun spricht auch Lehmann von einem schwierigen Honigjahr für die Region. Zuerst sei das Wetter schön gewesen, was zu einer frühen Blüte geführt habe, danach sei der Frühling lange feucht geblieben, weshalb die Völker von den Imkern hätten gefüttert werden müssen und die frühe Honigernte unterdurchschnittlich ausfiel – wobei die Ernte in der Stadt besser gewesen sei als auf dem Land.

Hans Stöckli ist Ehrenpräsident des Bienenzüchtervereins Basel-Stadt und für den Betrieb der Belegstation zuständig, die dem Bienenzüchterverband beider Basel gehört und bedeutend ist für die Bienenzucht. Stöckli

spricht für den Kanton Basel-Stadt von einem «mässigen» Honigjahr. Anfang Juni habe es eine «anständige» Lindenblütenhonigernte gegeben und dieser Honig habe zum Teil auch mit dem für sich allein eher zu feuchten Frühlingshonig gemischt werden können. Die Bergkantone – speziell im Bündner- und im Glarnerland sowie im nördlichen Wallis – hätten hingegen 2024 eine sehr gute Ernte eingefahren, weil der Frühling dort später eingesetzt habe und es so keine Probleme mit der frühen Feuchtigkeit gegeben habe.

Gefahr durch Hornissen

Was den einheimischen Imkern Furcht einflösst, ist die rasante Einwanderung der asiatischen Hornisse.

Grundsätzlich sei die Hornisse auch ein Nutztier und als solches geschützt, schickt Hans Stöckli voraus. Das Problem bei der asiatischen Hornisse sei aber deren rasend schnelle Vermehrung. «Ein solches Hornissenest produziert bis zu 1500 Königinnen, von denen etwa zwei Drittel begattet werden. Damit vermehren sich die asiatischen Hornissen zehnmal stärker als die einheimischen», erklärt Stöckli.

Bis jetzt habe es im Kanton Basel-Stadt noch keine spürbaren Schäden durch die asiatische Hornisse gegeben, sagt die Basler Bieneninspektorin Tabea Lehmann, aber im kommenden Jahr erwarte sie einen markanten Schub. Schon in diesem Jahr habe die Dichte deutlich zugenommen. Im Jahr

2022 wurden im Kanton Basel-Stadt zehn Hornissenester ausgehoben, dieses Jahr waren es schon 50, davon mehrere auch in Riehen und Bettingen. Es sei wichtig, die Vermehrung der asiatischen Hornisse im Zaum zu halten, betont die Bieneninspektorin, zumal diese hier praktisch keine natürlichen Feinde habe – höchstens Bussarde, und den Bienenfresser gebe es hier auch nur im Zolli. Dabei bittet sie um Mithilfe aus der Bevölkerung: Wer eine verdächtige Beobachtung mache, solle diese bitte melden auf der entsprechenden Internet-Plattform (www.asiatischehornisse.ch). Dabei solle sie sich weniger um die Honigbienen als um die Wildbienen, da die Honigbienen ja auf die Unterstützung durch ihre Imker zählen könnten. Die Imker müssten lernen, mit dem Vorhandensein der Hornissen umzugehen. Je gesünder und stärker ein Volk sei, desto weniger anfällig sei es auch auf Hornissen. Diese seien aber für die Wildbienen und auch andere Insekten eine grosse Gefahr.

Hohe Bienendichte in Basel-Stadt

Insgesamt gehe es den Honigbienen im Kanton Basel-Stadt gut, sagt Tabea Lehmann. Seit Jahren seien die Völker im Kanton seuchenfrei und Basel-Stadt habe schweizweit sogar die höchste Bienendichte. Basel sei eine sehr grüne Stadt mit einer hohen Diversität. Dadurch gebe es für Bienen auf kleinem Raum ein gutes Nahrungsangebot, das ganze Jahr hindurch. Höher sollte die Bienenzahl im Kanton allerdings nicht mehr werden. Die Anzahl der Imker und Imkerinnen im Kanton sei leicht rückläufig, doch es gebe auch solche, die mehrere Bienestände an verschiedenen Orten betreuen.

DORFMARKT Posaunenmelodien, Adventsstimmung und regnerisches Wetter

Vom Plüschtier bis zur duftenden Crêpe



Der CVJM Posaunenchor Riehen umrahmte das Shopping-Erlebnis musikalisch.

Das Wetter spielte am Samstag zwar eindeutig nicht mit, doch das tat der heiteren Stimmung am Adventsmarkt der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte keinen Abbruch. Gut eingepackt und wenn nötig mit Regenschirm schlenderten die Besucherinnen und Besucher durch das Dorfczentrum, warfen neugierige Blicke auf die sorgfältig hergerichteten Stände – und wurden

dabei nicht enttäuscht. Wie immer bot sich nämlich eine grosse Auswahl an Produkten: selbst gehäkelte Mobiles und Plüschtiere, bunte Adventskerzen und -kränze, handgemachter Schmuck, Körbe, Kleider, Taschen ... Ganz egal, ob für sich selbst oder als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum: Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die



Strahlende Gesichter am Riehener Dorfmarkt.

Fotos: Philippe Jaquet

Chropf-Clique-Rieche punktete mit feinen Crêpes und an weiteren Ständen gab es Wein aus Riehen und eine Vielfalt an Marmeladensorten und Gewürzen. Und was macht die Stimmung an einem Markt perfekt? Richtig, Musik! Dank Christoph Bossarts Drehorgel und dem CVJM Posaunenchor Riehen blieben am Samstag auch diesbezüglich keine Wünsche offen.

BIBLIOTHEK Ursula Rychen las baseldeutsche Geschichten

Ein vergnüglicher Dialektabend

Wer Ursula Rychen kennt, weiss: Sie ist der Garant für gute Stimmung. In gemütlicher, aber lebhafter Atmosphäre bot sie letzten Freitag in unserer Bibliothek ein gelungenes Alternativprogramm zum traditionellen Santiglaus: Die Autorin aus Arlesheim las aus allen ihrer drei Erzählbände vor und entführte die über dreissig Zuhörer in die Welt ihrer mit Schalk und Witz gespickten baseldeutschen Erzählungen.

Ursula Rychens Geschichten sind eine wahre Fundgrube nicht nur persönlicher, sondern auch kollektiver Erinnerung. Mit scharfem Blick für die kleinen Absurditäten des Alltags gestaltete sie den Abend zu einem Erlebnis:

Sie erzählte unter anderem von ihrer alten Kindergartenlehrerin Fräulein Leber damals im St. Johannisquartier, den Schmugglern im Tessin und wie sie diese persönlich kennenlernte, oder von der Bruderholz-Grossmama und deren Geheimnis «hinterem Kaschte» – so pointiert und herrlich vorgetragen, dass das Publikum sich oft selbst wiedererkannte und gar nicht aus dem Schmunzeln und Lachen herauskam. Wie Ursula Rychen berichtet, hat sie bald wieder genug Geschichten für ein neues Buch auf Vorrat. Wir würden uns freuen, sie dann wieder für eine Lesung nach Riehen einladen zu dürfen.

Iris Frei, Gemeindebibliothek Riehen



Ursula Rychen begeisterte letzten Freitag ihr Publikum in der Gemeindebibliothek Dorf.

Foto: Iris Frei

LESETIPP Empfehlung der Rössli Buchhandlung

Geschichte mit Nebeneffekt

Im Bestseller «Monas Augen» sieht die titelgebende zehnjährige Mona plötzlich nichts mehr; schwarze Dunkelheit umgibt sie während gut einer Stunde, bis ihr Augenlicht zum Glück wieder zurückkommt. Ihre Mutter Camille bringt Mona für medizinische Abklärungen sofort zum Arzt Van Orst. Dieser findet jedoch keine Ursache für die vorübergehende Blindheit. Aber eine bedrückende Frage bleibt: Kommt dieses Symptom wieder zurück? Wird Mona doch erblinden?

Van Orst empfiehlt den Besuch eines Kinderpsychiaters. Der Grossvater Henry Vuillemin wird gebeten, das zehnjährige Mädchen jeden Mittwochmittag dorthin zu begleiten. Henry hat jedoch andere Pläne und nimmt Mona das Versprechen ab, niemandem zu verraten, dass sie nicht zum Psychiater, sondern in die Museen von Paris gehen, um dort jeweils ein Kunstwerk genauer zu betrachten. Er hofft, dass Mona, falls sie erblindete, durch die Verinnerlichung der betrachteten Werke ein inneres Sehen der Motive und des Farbenreichtums entwickeln würde.

Während eines ganzen Jahres betrachten sie also Woche um Woche ein Kunstwerk und versuchen, das Bild zu erfassen, wobei der Grossvater sein immenses Wissen über die Kunstgeschichte einfließen lässt. Jedes Mal lernt Mona dabei eine neue Lebensweisheit kennen. Dazu spielt im Verlauf dieses Jahres auch ein Amulett, das sie von der verstorbenen Grossmutter erhalten hat, eine geheimnisvolle Rolle.

Die 52 Bilder, mit denen sich Mona auseinandersetzt, sind im Bucheinband abgebildet – was die Leserinnen und Leser dazu auffordert, selbst eine Bildbetrachtung zu machen. Diese Kombination ist ungemein spannend und vermittelt vieles über die wichtigsten Epochen der Malerei und der Kunst generell in prägnanter Form. Die Entdeckungsreise Monas startet mit Botticelli, Raffael und Tizian, dann geht es von den Impressionisten zu den Expressionisten bis zur Modern Art und Performance-Kunst. Daneben verfolgen wir die Geschichte der Familie: Der Vater führt seit langem erfolglos ein Antiquariat und die Mutter ist ander-



Inmitten von Büchern empfiehlt Christine Avoledo jenes des Kunsthistorikers Schlessers.

Foto: zvg

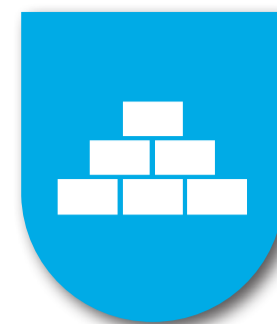
weitig viel engagiert. So ist die kleine Mona viel auf sich selbst gestellt. Sie entwickelt bei den Museumsbesuchen mit und dank Henry eine erstaunliche Gabe, Bilder (und das, was sie vermitteln) zu verstehen. Wir erleben Monas Entwicklung vom kleinen Mädchen zur jungen Frau, die lernt, auf eigenen Beinen zu stehen.

Das Buch macht Lust, wieder mehr in Museen zu gehen und sich auf die Kunst einzulassen. Es liest sich ein bisschen wie «Sophies Welt» von Jostein Gaardner, bei dem anstelle der Kunst die Philosophie im Mittelpunkt steht. Obwohl der Rahmen ein wenig gestrafft werden könnte, ist «Monas Augen» von Thomas Schlessers, der promovierter Kunsthistoriker ist, ein gelungener Bildungsroman für kunstinteressierte Leserinnen und Leser.

Christine Avoledo

Thomas Schlessers: Monas Augen
494 Seiten, Piper Verlag,
ISBN 978-3-492-07296-0

Das Gewerbe in der Region



Riehen – immer eine gute Adresse

Blauenstein ist für Sie da!

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Gerne möchte ich mich bei Ihnen auf diesem Weg für das erfolgreiche Jahr bedanken. Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Wertschätzung und die tolle Zusammenarbeit. Danke für die Objekte, die ich ausschreiben durfte, und danke für Ihre Aufträge, die ich diskret, ohne Aufsehen und ohne sie publizieren zu müssen, verkaufen durfte. Danke auch für die vielen Vermietungsaufträge.

Dank Ihrer Mitarbeit und Zusammenarbeit hat dies wunderbar geklappt und diverse Häuser und Wohnungen haben nun neue Eigentümer oder Eigentümerinnen, Mieter oder Mieterinnen gefunden.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit mit Ihren Liebsten und einen guten und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Mein Dank geht auch an die Gemeinde Riehen, an die Politiker, die ihr Bestes geben, um Riehen zu einem idealen Wohnort zu machen, an den HGR, der das Gewerbe in Riehen unterstützt, an den Einzelhandel, welcher die Bevölkerung mit den Alltagsdingen versorgt, und an die Riehener Zeitung, die sich einsetzt und auch in schwierigen Zeiten, in welchen immer mehr online kommuniziert wird, ein physisches Produkt erstellt, um die Gemeinde über die aktuellsten Geschehnisse und Events zu informieren. Insgesamt bin ich sehr froh und stolz, in Riehen zu wohnen und ein Teil vom Ganzen sein zu dürfen.

Ich hoffe, auch im nächsten Jahr viele tolle Aufträge zu erhalten und dabei viele sympathische Menschen kennenzulernen. Und freue mich auf eine ganz schöne Weihnachtszeit.

Ihre Melanie Blauenstein



Mélanie Blauenstein
Immobilien GmbH
mb@blauenstein-immobilien.ch
www.blauenstein-immobilien.ch
Office: 0041 61 641 11 44
Natel: 0041 79 673 61 62



BLAUENSTEIN®
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
HOUSE-SITTING www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

HÖRATELIER
Diana Sutter

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
(Eingang: Webergässchen)

Tel. +41 61 641 10 00
info@hoeratelier-sutter.ch
www.hoeratelier-sutter.ch

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung

Wir haben einen scharfen Blick

RM MIKLOS GMBH
Hauswartung • Reinigung • Garten

- Hauswartung
- Reinigung
- Gartenarbeiten
- Fensterreinigung
- Umzugsreinigung
- Gewerbereinigung
- Büroreinigung
- Frühjahrsputz

Rössligasse 32 | 4125 Riehen
061 534 80 19 | www.rm-miklos.ch

Hauptagentur
Marco Greco

AXA
Baselstrasse 51
4125 Riehen
marco.greco@axa.ch
+41 61 645 50 02

Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik

Lörracherstrasse 40
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

Ribi Malergeschäft AG
Ribiglos

061 641 66 66
www.ribiglos.ch

Bebbi Vorhangstybli

Kostenlose Heimberatung

Vorhänge
Rollo
Plissee
Insektenschutz

Sabine Winiker
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Gläserstärken Bestimmung
Kontaktlinsen Anpassung
Vorsorge Untersuchung
Myopie Management

Frei Augen-Optik GmbH | Rauracherstrasse 33 | 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601 | info@freioptik.ch | www.freioptik.ch

INFOANLASS Kantonspolizei klärte auf und ermutigte zum Erstellen von Anzeigen

Von Schockanrufen und falschen Polizisten

Ein Sicherheitsberater der echten Polizei informierte am Donnerstag über die gängigen Betrugsmaschen und wie man sie erkennt.

MICHEL SCHULTHEISS

«Ihr Sohn hat ein fünfjähriges Mädchen überfahren und Fahrerflucht begangen. Die Staatsanwaltschaft fordert unverzüglich eine Kautionsforderung, sonst bleibt er in Untersuchungshaft.» Es eile mit dem vierstelligen Geldbetrag. Die Summe sei unverzüglich einem Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft zu überreichen, so die Stimme am Telefon. Für Tom Hartmann ist der Fall bei einem solchen Anruf klar: «Auflegen», so der Sicherheitsberater bei der Kantonspolizei Basel-Stadt.

Bei der Kautionsforderung handelt es sich um eine von mehreren Geschichten, die Gaunerbanden ihren Opfern am Telefon aufzischen, wie Hartmann den 35 Interessierten im Gemeindehaus erklärt. Da gibt es noch den «Arzt» der eine Anzahlung für die lebensrettende Operation der verunfallten Tochter einfordert. Oder die «Polizei», die vor einem angeblichen Plan eines Einbrecherrings warnt, und darauf drängt, ihr den Goldschmuck zur sicheren Aufbewahrung auszuhändigen. «Schockanrufe mit Geldforderung sind immer Betrug», sagt Hartmann. «Niemals wird ein Arzt am Telefon Geld verlangen oder ein Polizeibeamter nach Wertgegenständen oder Versteckorten fragen.»

Alle Generationen betroffen

Ob Schockanrufe oder sonstige Fallen: Das Thema bewegt auch die Anwesenden im Bürgersaal, einige davon Seniorinnen und Senioren. Gemeindepäsidentin Christine Kauf-



Christine Kaufmann und Christoph Müller begrüssen die Anwesenden im Bürgersaal.

Fotos: Philippe Jaquet

mann und Christoph Müller, der neue Leiter des Polizeipostens Riehen, haben zu diesem Infoanlass eingeladen. «Das Thema geht nicht nur Ihre Generation an – alle können darauf hereingefallen», sagt Kaufmann. So kenne sie etwa Personen in den Zwanzigern, die schon solchen Betrugsmaschen zum Opfer fielen.

Auch mehrere Zuhörerinnen und Zuhörer haben Beispiele aus dem eigenen Bekanntenkreis zur Hand. Etwa der falsche Swisscom-Mitarbeiter, der vor der Haustür der 94-jährigen Nachbarin stand und sie mit einer herbeigeschwindelten Reparatur über den Tisch ziehen wollte. Oder der unbekannte Anrufer bei einer Witwe, der angebliche Schulden des verstorbenen Ehemanns einforderte. Er hatte wohl die Todesanzeige mit zu vielen privaten Informationen gelesen.

Was Tom Hartmann oft feststellt: Viele Menschen, die solchen Betrugsereignissen auf den Leim gegangen sind, schä-

men sich und behalten das Geschehene für sich. Schnell fallen mal Sprüche wie «Typisch, wieder mal ein Alter, der darauf hereingefallen ist», so der Spezialist für Kriminalprävention. So einfach ist es eben nicht: Die Betrügerbanden sind sehr geschickt darin, ihr Gegenüber unter Druck zu setzen. Ob Enkel in Geldnot oder der Panik-Arzt: Stets fordern sie Zahlung subito, da angeblich vieles auf dem Spiel steht. Erst wenn dieser Druck weg ist, fällt bei den Opfern das «Zwanzgerli», wie Hartmann erklärt. Er empfiehlt daher, unbedingt mit Freunden oder Verwandten darüber zu sprechen und das Vorgefallene auch bei der Polizei zu melden. Je mehr Anzeigen, desto mehr Ermittlungen sind möglich, wie der Sicherheitsberater sagt.

Auflegen und Polizei anrufen

Ein häufiges Problem sind auch getürkte Rufnummern auf dem Display, etwa die 117, die man bei einem echten Polizeianruf gar nicht sehen würde.



Tom Hartmann, klärt über diverse Betrugsmaschen auf.

Daher wichtig: Keine Wahlwiederholung und ja nicht in der Leitung bleiben, sondern auflegen und selbst die Nummer der richtigen Polizei wählen, wie Hartmann rät. Doch nicht nur am Hörer, sondern auch direkt vor der Haustür werden so manche Bären aufgebunden. Eben erst im November schlugen falsche Handwerker an der Grenze von Riehen zu Bettingen zu. Sie verschafften sich mit einer erschwindelten Geschichte Zugang zum Haus und erbeuteten einen hohen Bargeldbetrag.

Was aber, wenn zu all diesen Tricks auch noch die künstliche Intelligenz ins Spiel kommt? Schon jetzt kann KI menschliche Stimmen immer raffinierter imitieren und es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis dieses Werkzeug in falsche Hände gerät. Vielleicht werde es dereinst nötig sein, dass Paare und Familien für vertrauliche Telefongespräche ein Passwort abmachen müssen, sagt Hartmann.

Tatverdächtiger nach Drohung ermittelt

rz. Im Kanton sei es in den letzten Wochen zu fünf Drohungen an Schulen gekommen, so eine Medienmitteilung des Justiz- und Sicherheitsdepartements Basel-Stadt. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Schulen, der Kantonspolizei und den Strafverfolgungsbehörden konnte in den letzten Wochen ein Tatverdächtiger identifiziert werden, in vier Fällen seien die Urheber noch nicht ermittelt. In allen Fällen wurde davon ausgegangen, dass die Drohung im Zusammenhang mit einer «Challenge» in den sozialen Medien stand. Dennoch konnte nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfasser die Drohung in die Tat umsetzen würden.

Ein Tatverdächtiger konnte vor dem angekündigten Datum ermittelt werden. Er beteuerte, dass er lediglich einen Scherz machen wollte. Da es sich bei solchen Drohungen jedoch um ein Offizialdelikt handelt, wurde ein Strafverfahren durch die Jugendanwaltschaft eingeleitet. Währenddessen kam es zu einer vorübergehenden Festnahme. Die Kantonspolizei weist ausdrücklich darauf hin, dass Amokdrohungen zum Scherz oder als Mutprobe geschmacklos seien und zu einer Verurteilung und hohen Kosten führen können, auch bei jugendlichen Tätern.

Sichtungen von Waschbären melden

rz. Mehrere Sichtungen deuten darauf hin, dass sich der Waschbär auch im Kanton Basel-Stadt ausbreitet, so eine Medienmitteilung des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt von vergangener Woche. Der Waschbär ist eine invasive gebietsfremde Art und bedroht einheimische Tierarten wie Vögel, Kleinsäuger, Amphibien und Reptilien. Nach eidgenössischer Jagdverordnung sind die Kantone dazu verpflichtet, seine Ausbreitung einzudämmen; er ist darum ganzjährig jagdbar. Die Einhaltung des Elterntierschutzes ist vorgesehen. Auch innerhalb von Häusern könne der Waschbär bei der Nahrungssuche grosse Schäden und Verschmutzungen anrichten. Ausserdem sei er Träger von Krankheiten, die für Menschen und Haustiere gefährlich sein können. Als Tier ohne natürliche Feinde breite er sich schnell aus.

Sichtungen sollen dem Amt für Wald beider Basel gemeldet werden (061 552 56 59, afw@bl.ch). Ausserhalb der Bürozeiten ist das Amt für Wald beider Basel über die Einsatzleitzentrale der Polizei erreichbar. Idealerweise soll das Tier fotografiert oder gefilmt werden. Nähern sollte man sich dem Waschbären aber nicht, da dieser aggressiv auf Menschen reagieren kann. Waschbären dürfen wie alle Wildtiere keinesfalls gefüttert werden.



Hübsch, aber auch gefährlich: der Waschbär.

Foto: Oliver Bender, Pixabay

EINWOHNERRAT Vor der Dezembersitzung zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP) mit Budget 2025

Die Finanzkommission will eine neue Vorlage

Nach dem Antrag der Finanzkommission, den AFP samt Gemeindebudget für 2025 zurückzuweisen, ist die Spannung vor der Einwohnerratsitzung vom kommenden Mittwoch und Donnerstag gross.

ROLF SPIESSLER

In der Sitzung vom kommenden Mittwoch, mit geplanter Fortsetzung am Donnerstag, berät der Einwohnerrat zum zweiten Mal über einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) für die kommenden vier Jahre, wie es das neue Verwaltungssystem NSR vorsieht. Es dürfte eine heisse Debatte geben, denn die Finanzkommission beantragt in ihrem Bericht die Rückweisung des AFP und damit auch des Budgetbeschlusses für das Jahr 2025. Das würde bedeuten, dass die Gemeinde Anfang 2025 ohne bewilligtes Budget dastehen würde.

Wie Gemeindepäsidentin Christine Kaufmann auf Anfrage bestätigte, sei der Gemeinderat sehr überrascht, dass die Finanzkommission den AFP «aus formellen Gründen» zurückweisen wolle. Schon Ende September habe der Gemeinderat angekündigt, er werde angesichts des hohen prognostizierten Budgetdefizits bis Ende November Vorschläge für Ausgabenkürzungen im Umfang von 4 Millionen Franken vorlegen, was er auch getan habe. Sowohl die Finanzkommission wie auch die Sachkommissionen seien über die Anträge detailliert und begründet informiert worden. Die Liste liegt den Sitzungsunterlagen bei und nennt Kürzungen in der Gesamthöhe von 4'048'700 Franken. Sie basiert auf Vorschlägen sämtlicher Verwaltungsabteilungen.

Genau dieses Vorgehen kritisiert nun aber die Finanzkommission,



Im Gemeindehaus wird am kommenden Mittwoch über das Gemeindebudget 2025 entschieden.

Foto: Rolf Spiessler

denn die budgetwirksamen Sofortmassnahmen führten dazu, dass der Gemeinderat die allermeisten Budgetanträge ändern müsse und so sei eine sorgfältige Auseinandersetzung auf der Basis des bestehenden AFP in der Parlamentssitzung vom 18./19. Dezember nicht mehr gegeben, heisst es im Bericht der Finanzkommission.

Ruf nach Bereinigung, Kritik an Aufwand

Diese erwartet nun vor der Budgetdebatte einen vollständig bereinigten AFP. Das ist durchaus bemerkenswert, zumal in weiteren Berichten die Sachkommission Soziales, Gesundheit und Sport (SSGS) den hohen Aufwand zur Erarbeitung des AFP explizit angesprochen und eine Reduktion des Aufwandes bei der Erstellung des AFP gefordert hatte. Den AFP so kurzfristig

komplett neu zu schreiben, könnten Verwaltung und Gemeinderat in der gegebenen Zeit gar nicht leisten – und ein solches Vorgehen wäre auch unüblich, sagt Christine Kaufmann und weist dabei auch auf das Vorgehen im Grossen Rat, wenn es um das Kantonsbudget des jeweils kommenden Jahres gehe. Auch dieses liege dem Grossen Rat jeweils in einer Version vor, die noch Änderungsanträgen unterliege, unter anderem indem der Regierungsrat Nachträge einbringe. Erst nach den Beschlüssen über beantragte Änderungen sowie Änderungen im Lauf der Debatte werde das Kantonsbudget definitiv bereinigt und entsprechend publiziert.

So habe es der Gemeinderat auch für den AFP vorgesehen gehabt. Es sei wenig sinnvoll, den AFP vor der Debatte nochmals umzuschreiben, zumal

Gemeinderat und Verwaltung in den kommenden Monaten bereits mit der Vorbereitung der weiteren Massnahmen beschäftigt sein würden, welche – wie im Mantelbericht zum AFP angekündigt – im Frühjahr 2025 vorgelegt werden sollen. Es werde also darum gehen, bereits die Grundlagen für den nächsten AFP zu erarbeiten. Auch in der Budgetdebatte könne der AFP ja wieder Anpassungen erfahren und könnte sich nochmals verändern.

«Kein Stillstand» ohne Budget

Die Gemeinde werde nicht stillstehen, wenn der Einwohnerrat in seiner Dezembersitzung nun kein Budget für 2025 verabschieden sollte, beruhigt Christine Kaufmann: «Wir haben eine Bestimmung in der Finanzhaushaltsordnung, über welche Ausgaben wir beschliessen dürfen. Vor allem die gebundenen Ausgaben sind alle nicht blockiert, wir können also auch unsere Löhne bezahlen.» Doch es würde ein grosser Mehraufwand entstehen, weil dann jedes Projekt bezüglich der Finanzierung und bezüglich Einhaltung zwingender Fristen einzeln geprüft werden müsste, und es käme sicher zu Verzögerungen und allenfalls zur Verteuerung für kommende Projekte und Aufgaben, so Kaufmann. Sie sei aber jedenfalls gespannt auf die Debatte.

Nach 13 positiven Rechnungsberechnungen hat die Gemeindefinanzrechnung für das Jahr 2023 erstmals wieder einen Verlust ergeben. Auch das Jahr 2024 wird mit einem negativen Abschluss enden und auch für die Jahre 2025 bis 2029 wird mit höheren Defiziten gerechnet – was unter anderem an höheren Kosten im Bildungswesen durch gestiegene Kinderzahlen und auch durch vom Kanton beschlossene Beitragserhöhungen etwa in der Tagesbetreuung liegt. Und da sind auch die Einnahmeausfälle durch Steuersenkungen in Kanton und Gemeinde, die die Gemeinde Riehen gesamthaft 13,5 Millionen Franken jährlich kosten.

Jauchzen und frohlocken im Münster

rz. «Jauchzet, frohlocket!» Das Weihnachtsoratorium und das Magnificat von Johann Sebastian Bach führen die Basler Münsterkantorei unter der Leitung von Annedore Neufeld mit Solistinnen und Solisten und dem Capriccio Barockorchester im Basler Münster auf. Dies am Samstag, 21. Dezember, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 22. Dezember, um 18 Uhr. Das Publikum ist herzlich eingeladen, ausgewählte Choräle des Weihnachtsoratoriums mitzusingen. Zur Vorbereitung besteht am Mittwoch, 18. Dezember, um 18.45 Uhr im Münster die Möglichkeit, drei Choräle des beliebten Werks einzüben. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Kollekte wird gebeten.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

vom Mittwoch, 18. Dezember 2024, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am **Donnerstag, 19. Dezember 2024, 19.30 Uhr**, im Gemeindehaus

Die Sitzung ist öffentlich.

Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Interpellationen
3. Nachwahl Kommissionen: Wahl der Präsidentin/des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission (GPK)
4. Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025 bis 2028
 - a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 22-26.054.01)
 - b) Bericht der Finanzkommission (FiKo) (Nr. 22-26.054.02)
 - c) Berichte der Sachkommissionen
5. Stellungnahme des Gemeinderats zur Motion Daniel Lorenz und Kons. zur Behebung von Engpässen bei der Sporthallennutzung für Sportvereine (Nr. 22-26.631.02)
6. Neue Anzüge
7. Mitteilungen

Der Präsident: Christian Heim

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Burri, Rolf
von Basel/BS, geb. 1955,
Im Glögglihof 16, Riehen

Schär Ernst, Hans-Peter
von Riehen/BS, geb. 1931,
St. Alban-Vorstadt 94, Basel

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/
bestattungsanzeigen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen

Holzühleweg 5, 7, 9, 11, 13, 15, 19, 21, 23, 25, 27, Riehen
Sektion: RB, Parzelle: 128-3,
Miteigentumsparzelle: 128-12-3
Sektion: RB, Miteigentumsparzelle: 128-12-12

Im Hinterengeli 6, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 1230, Miteigentumsparzelle: 1241-0-47, 1241-0-48

Im Hirshalm 40, 42, 44, Riehen
Sektion: RC, Stockwerkeigentumsparzelle: 237-11

Aus Datenschutzgründen werden die Personennamen in dieser Rubrik nicht mehr veröffentlicht. Details können während sechs Monaten im Kantonsblatt abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch



BIBLIOTHEK RIEHEN



Öffnungszeiten über die Festtage

Letzter Ausleihtag:
Montag, 23.12.24, 14.30–18.30 Uhr

geschlossen vom:
24.12.24–1.1.25

Die Rückgabebox bleibt ebenfalls geschlossen.

Ab 2.1.25 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Bibliotheksteam
www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2024 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Folgende Projekte von Schweizer Entwicklungsorganisationen hat die Gemeinde im 2024 unterstützt (siehe unten stehende Tabelle):

Beiträge Bettingen an die Entwicklungszusammenarbeit für das Jahr 2024

Die Gemeinde Bettingen wendet jährlich ein Prozent der Einnahmen aus der Einkommenssteuer für Entwicklungszusammenarbeit auf. Im Spendenkonzept 2024–2027 hat der Gemeinderat die Unterstützungsleistungen für das Jahr 2024 auf rund CHF 60'000 erhöht. Im Konzept sind vier Schwerpunktthemen (A1–A4) definiert. Pro Schwerpunktthema hat der Gemeinderat aus einer Vielzahl von Anträgen ein Projekt ausgewählt, welches voraussichtlich 2024–2027 unterstützt wird. Hinzukommen einmalige Unterstützungen und die humanitäre Soforthilfe aufgrund von Katastrophen.

Erfolgreiche Re-Zertifizierung als Energiestadt

Alle vier Jahre unterziehen sich Energiestädte einer Prüfung durch den Trägerverein Energiestadt. Die Gemeinde Bettingen hatte im Oktober alle notwendigen Unterlagen eingereicht und die Fragen der Auditorin beantwortet.

Am 26. November 2024 hat die Labelkommission entschieden, der Gemeinde Bettingen das Label Energiestadt mit folgender Bewertung erneut zu erteilen: Von insgesamt 421 möglichen Punkten wurden deren 278.0 = 66 % erreicht. Somit hat sich aus Sicht von Energiestadt die Gemeinde Bettingen bei der Umsetzung der Aktivitäten im Bereich Energie weder verbessert noch verschlechtert.

	Schwerpunktthema / Name Projekt	Institution	Land	Betrag
A	Mehrfährige Unterstützung geplant			
A1	Bildung: «YES, Tansania – Praktische Kurzausbildungen schaffen Einkommen und Perspektiven für junge Frauen und Männer ohne Schulabschluss»	Helvetas	Tansania	10'000
A2	Gesundheit und Wohlergehen: «Last mile health: Gesundheit für Gemeinschaften im Hochland von Lesotho»	SolidarMed	Lesotho	10'000
A3	Geschlechtergleichheit / Gleichstellung von Mann und Frau (Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen): Ending Child Marriage – Selbstbestimmte Mädchen in Parbatipur, Bangladesch	Women's Hope International	Bangladesch	10'000
A4	Wasser (Verfügbarkeit und Versorgung für alle gewährleisten): Nepal - Blue Schools: Förderung des Engagements für Trinkwasser, Hygiene und Umweltschutz in Schulen und Kliniken	Terre des hommes Freiwilligen- gruppe Basel	Nepal	10'000
B	Katastrophenhilfe – humanitäre Soforthilfe			
	Überschwemmungen Asien September 2024: Laos und Bangladesch	SRK	Laos & Bangladesch	5'000
	Humanitäre Hilfe nach Notlage durch Zerstörungen im September 2024	Medair	Libanon	5'000
C	Einmalige Unterstützungen			
	Beiträge an Ausbildung und Studium ehemalige Strassenkinder, Cusco, Peru	Verein Contigo	Peru	2'000
	Jedes Kind hat das Recht auf Frühförderung: Vorschule im Aussenquartier, Chitungwiza	FEPA – Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika	Simbabwe	3'000
	Gemeinsam stark: Junge Menschen nutzen soziale Medien gegen Genitalbeschneidung	IAMANEH	Mali	2'000
	Bildung und Entwicklung für indigene Jugendliche	ECOSolidar	Peru	3'000
	TOTAL 2024			60'000

KULTUR & EVENTS



Heiligabend Gottesdienst auf dem Gottesacker Riehen

Am 24. Dezember 2024 um 17.30 Uhr, wird durch Pfarrerin Martina Holder in der Kapelle auf dem Gottesacker Riehen ein oekumenischer Gottesdienst abgehalten.

Anschliessend wird der Gottesacker mit Fackeln beleuchtet.

22.00 Uhr: Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen



Regionale 25. Expanded Drawings

30. November 2024 bis 17. Januar 2025

Die Disziplin der Zeichnung ist der Ausgangspunkt der Ausstellung, die dieses Medium in seiner Erweiterung zeigt. Ausgehend von dem Crossover von Medien in der zeitgenössischen Kunst wird die Zeichnung durch die Linse verschiedener Techniken untersucht.

Veranstaltung:
Freitag, 17. Januar 2025, 18–02 Uhr: Museumsnacht

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Feiertage: 24./25./26. und 31. Dezember 2024 sowie 1. Januar 2025 geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR



NATURBAD RIEHEN

SAUNA

WINTERSAISON 24/25


FINNISCHE SAUNA, RUHEJURTE,
SCHÖNER FREILUFTBEREICH, ABKÜHLEN
IM NATURBAD, GASTROANGEBOT

MEHR INFO UNTER
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

JETZT IST WIEDER GEHEIZT!



RIEHEN
LEBENSKULTUR



Gemeindewahlen 2025


Informationsabend für Parteien

Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen 2025 laden wir Sie herzlich zum Informationsabend für alle interessierten Parteien und Gruppierungen ein. Gerne informieren wir Sie über folgende Themen:

- Eingabe der Wahlvorschläge
- Wahlwerbeversand
- Plakatierung
- Termine
- Smartvote

Donnerstag, 30. Januar 2025
18.30 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindeverwaltung Riehen
Kundenzentrum



Gemeindeverwaltung geschlossen über die Weihnachtstage

Die **Gemeindeverwaltung inkl. Kundenzentrum, Werkhof und Recyclingpark** bleibt von **Montag, 23. Dezember 2024 bis und mit Mittwoch, 1. Januar 2025 geschlossen.**

Wir sind am **Donnerstag, 2. Januar 2025**, wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Eine Notfallnummer ist über die Hauptnummer der Gemeindeverwaltung 061 646 81 11 erreichbar.

Der Kehrriech wird gemäss Abfallkalender abgeholt.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage!

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde
Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz
Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher
Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen (Amt für Sozialbeiträge)
Tel. 061 267 86 66
- Beiträge an die Pflege zu Hause
Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen
Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin
Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin
Tel. 061 645 22 22

BIBLIOTHEK RIEHEN

Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in Riehen Dorf und im Niederholzquartier. Sie bietet der Bevölkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Information. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CDs und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Bibliothek E-Medien zur Ausleihe an. Beide Standorte verfügen über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Beide Bibliotheken sind rollstuhlgängig.

**Dorf / Haus zur Waage
Baselstrasse 12**

Öffnungszeiten:

- Mo 14.30–18.30 Uhr
- Di 14.30–18.30 Uhr
- Mi 14.30–18.30 Uhr
- Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
- Fr 14.30–18.30 Uhr
- Sa 10.00–13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 82 39

**Niederholz
Niederholzstrasse 91**

Öffnungszeiten:

- Mo 14.30–18.30 Uhr
- Di 14.30–18.30 Uhr
- Mi 14.30–18.30 Uhr
- Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
- Fr 14.30–18.30 Uhr
- Sa 10.00–13.00 Uhr

Telefon +41 61 646 81 20

www.bibliothek-riehen.ch
gemeindebibliothek@riehen.ch




ACHTUNG

DER RECYCLINGPARK BLEIBT GESCHLOSSEN

zwischen
Montag, 23. Dezember 2024
und Mittwoch, 1. Januar 2025

Er öffnet wieder am
Donnerstag, 2. Januar 2025




Spielabende

23.1. & 20.2.2025
19 bis ca. 22 Uhr





Zwei Abende voller Spiel, Spass und fröhlichem Beisammensein für Erwachsene. Wir haben eine grosse Auswahl an spannenden Spielen - Das eigene Lieblingsspiel darf gerne mitgebracht werden!

Ab 18 Uhr gibt es ein feines Abendessen im Kaffi Landi (Anmeldung bis 10 Uhr am selben Tag per WhatsApp 076 336 84 91) und für den kleinen Gluscht zwischendurch können ab 19 Uhr Getränke und kleine Knabbereien bezogen werden.

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, 4125 Riehen, 061 646 81 61, www.landauer.ch

KULTUR & EVENTS

Brot backen aus vollem Korn

In diesem Kurs durchlaufen wir die komplette Herstellung eines Vollwertbrottes und lernen dabei die Geheimnisse der Teigführung kennen. Im Mittelpunkt stehen das volle Korn und der Sauerteig. Sie erfahren, wie selbstgebackenes Vollwertbrot einfach und unkompliziert gelingt. Besprochen werden auch die Fermentierung von Weizen und Dinkel, der Umgang mit Brotsaaten und selbstverständlich die Fragen der Teilnehmenden. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, verschliessbare Behälter für den Teig.

Theo Stoll, Bäckermeister, Konditor
So., 26.01.25, 09.00-13.00 h, Riehen, Primarschulhaus Niederholz
CHF 105.00, inkl. Sauerteig und Brotteig zum mit nach Hause nehmen

NEUJAHRSPERERO

DER GEMEINDE RIEHEN

1.1.2025

17 UHR IM LANDGASTHOF SAAL
Türöffnung 16.30 Uhr

mit Neujahrsansprache der Gemeindepräsidentin
Christine Kaufmann und Livemusik vom Zarek Silberschmidt Trio:
Zarek Silberschmidt - Gitarre
George Ricci - Saxophon und Klarinette
Dominik Schürmann - Kontrabass

www.riehenevents.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Leserinnen und Lesern

Schöne Festtage und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

RIEHEN
LEBENS KULTUR

SPAZIERGANG ZUR REITHALLE WENKENHOF
5. JANUAR 2025, 17 BIS 19 UHR
MIT ZVIERI, RAHMENPROGRAMM FÜR KINDER UND MUSIK

DREI KÖNIGSTERNMARSCH

TREFFPUNKTE UM 17 UHR:
GEMEINDEHAUS RIEHEN, SCHULHAUS WASSERSTELZEN
ODER SCHULHAUS BETTINGEN
BEI JEDER WITTERUNG

RIEHEN
LEBENS KULTUR

www.riehenevents.ch



«Santi Niggi-Näggi ...»

mf. Randvoll mit Grättimännern war der mit Tannenzweigen geschmückte Leiterwagen, den der Santiglaus am späten Nachmittag des 6. Dezembers auf den Riehener Dorfplatz zog. Bald scharten sich die Kinder um ihn, um ihre Verslein aufzusagen. Bis der edle Spender fast alle Gaben verteilt hatte, leuchteten vor dem Gemeindehaus bereits die Weihnachtssterne.

Foto: Philippe Jaquet

BETTINGEN Santiglaus und Schmutzli freuten sich über die Beiträge der Kinder

Verse, Lieder und ehrfürchtige Blicke



Grosser Andrang herrscht auf dem Gemeindeplatz in Bettingen, wo die beiden Männer aus dem Schwarzwald Halt machen.

Foto: Dunja Leifels

Pünktlich um 18 Uhr kündigten sich Santiglaus und Schmutzli mit der Glocke auf dem Gemeindeplatz von Bettingen an, wo sie schon von vielen Kindern mit ihren Eltern erwartet wurden. Der Schmutzli durfte viele Grättimänner aus seinem Sack verteilen, da dem Santiglaus viele Gedichte und sogar

Lieder vorgetragen wurden. Einige kleinere Kinder streckten nur mit ehrfürchtigen Blicken ihre Hände aus, aber auch für ihren Mut, sich dem Santiglaus zu nähern, wurden sie belohnt. Dann machte sich das Duo auf den Weg nach St. Chrischona, wo es um 19 Uhr von den Kindern des oberen

Dorfteils erwartet wurden. Nachdem nach vielen originellen sowie klassischen Versen alle Grättimänner verteilt waren, nahmen Santiglaus und Schmutzli den beschwerlichen Heimweg zurück in den Schwarzwald auf sich. Gemeinderätin Dunja Leifels, Kulturbüro Bettingen

RIEHEN Santigläuse auf Harleys beeindruckten im Webergässchen

Grättimänner und dröhnende Motoren

mf. Auf 18 Uhr werden sie im Webergässchen bereits voller Spannung erwartet. Kleine und grosse Kinder sowie Erwachsene stehen bereit und halten Ausschau, während sich andere auf dem Dorfplatz einen Glühwein genehmigen und noch von nichts ahnen. Doch da, bevor sie sichtbar sind, nähert sich ein eindrucksvolles Dröhnen und schon biegt der erste Santiglaus auf seiner Harley-Davidson um die Ecke, hinter ihm auf dem Sattel ein wunderschöner Engel mit prächtigen leuchtenden Flügeln. Ein ganzer Konvoi von Santigläusen und hin und wieder ein Schmutzli rollen an, und zwar gleich aus zwei Richtungen.

Genauso wie die zahlreichen herrlich kitschigen Lämpchen, die die Motorräder zieren, leuchten auch die Augen von Gross und Klein und tatsächlich weiss man gar nicht, wo zuerst hinschauen. Weihnachtsbäume gehören schon zur Standardausrüstung, hier hat einer ein riesiges Plüschgeweih vor der Nase, da ziert eine Vitrine mit verschneiter Dorflandschaft den Töff, ein anderer hat seine Harley wie ein



Nicht nur die Kinder kommen wegen der motorisierten Santis aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Fotos: Philippe Jaquet

Geschenk mit Goldschleife verpackt. Natürlich haben die Santigläuse mit Rocker-Flair auch Grättimänner in

ihrer Tasche und einmal abgestiegen, zeigen sie sich durchgehend von ihrer sanften und gütigen Seite.

PFADI RHEINBUND Niggi-Näggi-Weekend

Dem verlorenen Buch auf der Spur



Auch Gutzibacken war am Weekend angesagt.

Foto: Linus Kaufmann v/o Nimbus

Letzten Samstagmorgen trafen sich die Wölfli-, Pfadi- und Piostufe der Pfadiabteilung Rheinbund. Der Anlass für das Treffen war schon einige Tage zuvor bekannt gegeben worden und sorgte für grosse Aufregung. Das unersetzbare Buch des Santiglaus war von einem seiner Angestellten gestohlen worden.

Die Aufgabe für die Wölfli und Pfadis bestand darin, das Buch wiederzufinden und den Abend für den Besuch des Santiglaus vorzubereiten. Die Teilnehmer reisten zunächst nach Aesch, wo sie mithilfe einer Karte ihren Weg ins Rheinbundhaus finden mussten. Unterwegs begegneten sie zufällig einem Mandarin- und Erdnussbauer, der einen Teil der Vorbereitungen übernahm. Während die Wölfli und Pfadi mit dem Finden des Buches beschäftigt waren, wanderten die Pios trotz regnerischen Wetters von Dornach nach Hochwald. Zur

Aufwärmung wurde auf der Burgruine Hilzenstein Raclette über dem Feuer genossen.

Am Nachmittag wurden Gutzi gebacken und die verdächtigen Angestellten des Santiglaus genauer unter die Lupe genommen. Durch intensive Recherche fanden die Teilnehmer heraus, dass sich zwei Angestellte heimlich getroffen hatten. Am Abend verfolgten sie die Hauptverdächtigen und konnten das Buch in letzter Sekunde retten, bevor es spektakulär verbrannt worden wäre. Trotz der schwierigen Umstände konnte der Besuch des Santiglaus wie geplant stattfinden. Bei gemütlichem Beisammensein wurde gegessen und es wurden Sprüchli vorgetragen und Rückmeldungen verteilt. Am Sonntagnachmittag ging das ereignisreiche und wie im Flug vergangene Niggi-Näggi-Wochenende zu Ende. Linus Kaufmann v/o Nimbus



Die Harley-Santigläuse, teilweise in himmlischer Begleitung, sorgen im Webergässchen für leuchtende Augen.

BÜCHERZETTEL Fünf Sachbücher mit Unterhaltungswert, die sich auch sehr gut als Weihnachtsgeschenke für ganz unterschiedliche Menschen eignen

Viel Geschichte, Kunst und die weibliche Sicht

Eine Reise durch Raum und Zeit

Es ist bereits Olivier Cavalieri's sechstes Buch über Grenzsteine. Mit seiner neuesten Abhandlung von in Stein gemeisselten Grenzpunkten ist der Lausanner Ingenieur und Historiker nun in der Region Basel angekommen. Dabei erklärt er nicht einfach Stein für Stein, sondern er bietet ganze Wandervorschläge an. Fünf detaillierte Wanderrouten führen die Leserschaft entlang der Grenze. Dabei liefert Cavalieri Fakten und Hintergründe zur Geschichte wie auch zu landschaftlichen Themen. Eine Hilfe sind die Karten, in denen die beschriebenen Punkte eingezeichnet sind.

Vier dieser Routen führen rund um Riehen und Bettingen. Die erste entlang der Wiese, die mit der Grenzgeschichte stark verbunden ist, bis zum Grenzpunkt, wo Lörrach-Stetten, Weil am Rhein und Riehen aufeinander treffen. Unterwegs gibt es einen der älteren Grenzsteine zu entdecken. Er stammt vermutlich aus dem Jahr 1488. Die zweite Route führt von der Wiese zur Eisernen Hand. Der Name wird entweder für den Abschnitt Maienbühl und Herrenwald verwendet oder auch nur für den östlichen Teil. Ursprünglich soll es ein eiserner Wegweiser gewesen sein. Diese Route kann gut mit der nächsten vom Maienbühl bis St. Chrischona kombiniert werden. Unterwegs trifft man öfter auf aufgemalte Saufedern (Speerspitzen) der Familie Reich von Reichenstein, die bis 1819 im Wasserschloss Inzlingen gelebt hat.

Die letzte Riehener und Bettinger Route markiert den Abstieg von St. Chrischona zum Grenzacher Horn. Der Übergang der beiden Wanderstrecken markiert der Grenzstein Nummer 100, auf dem ein schöner schwarzer Baseltab prangt. Da der Stein 1898 gesetzt wurde, könnte man ihn



als «alt» taxieren, er ist aber in Tat und Wahrheit einer der neuesten Grenzsteine. Zu entdecken ist immer wieder, dass die Schweiz ans Grossherzogtum Baden und ans Habsburger Reich grenzte. Zeugen sind heute noch die verschiedenen Grenzsteine. Cavalieri's Buch führt diesen Teil der Weltgeschichte vor Augen. Seine Ausführungen sind kurzweilig, beziehen sich nicht einfach nur auf Beschreibungen der steinernen Grenzpunkte, sondern bringen viel Wissenswertes über die Geschichte und auch die Natur hervor. Ein kurzweiliger Reiseführer durch Raum und Zeit unserer Region.

Fabian Schwarzenbach

Olivier Cavalieri: Grenzsteine. Wanderungen - Geschichte. (Basel-Deutschland) 162 Seiten. Eigenverlag, www.grenzsteine.ch, 2024. ISBN 978-3-7583-0595-5

Mehr als der Sohn des Vaters



wird aber auch, dass ohne den dominanten Vater auch die Biografie des Sohnes nicht gelesen werden kann, was Tomas Lochman in seinem Einführungskapitel beschreibt. Die Förderung des Vaters sei «für den heranwachsenden Künstlersohn Vorteil und Bürde zugleich» gewesen, versinnbildlicht dadurch, dass der Vater bereits Kinderzeichnungen des Dreijährigen sorgsam beschriftet und aufbewahrte.

Tatsächlich sind die Kinderzeichnungen faszinierend. Ihnen widmet Anna Lehninger ein eigenes Kapitel, das die abgezeichneten Spielzeuge, die von Museumsbesuchen inspirierten Zeichnungen und auch jene, an denen das väterliche Vorbild erkennbar ist, näher vorstellt. Die Bilder des erwachsenen Peter Stettler, die meist melancholisch daher kommen, sind nicht weniger interessant. Thematisch pflegte Stettler zeitlebens die klassischen Gattungen Stilleben, Interieur, Landschaft und Porträt, wie Andreas Chiquet in seinem Beitrag beschreibt. Obwohl zuweilen unverkennbar grosse Vorbilder wie Matisse oder Picasso erkennbar seien, habe Stettler ganz eigenständige Bildkonzepte entwickelt. Dies unter anderem mit der Vermischung der verschiedenen Gattungen. Tatsächlich sind seine Innenräume oft so leer und verlassen wie die gerne von ihm dargestellten unspektakulären Landschaften.

Es ist ein sehr lesenswertes Buch, dessen einzelne Kapitel trotz einiger Überschneidungen ungemein aufschlussreich sind. Das Ziel, Peter Stettler bekannter zu machen, wurde damit auf jeden Fall erreicht. Klar wird einerseits, dass die Melancholie der Bilder zum Leben Stettlers, das er ein Stückweit im Schatten von anderen führte, zu passen scheint. Im Gegensatz zu seinen gemalten Figuren war er aber nicht nur Beobachter, sondern spielte künstlerisch sehr wohl eine Rolle.

Michèle Fallier

ARK Basel (Hg.); Tomas Lochman, Andreas Chiquet, Anna Lehninger: Peter Stettler. Interieur Extérieur. 87 Seiten, Schwabe Verlag, Basel, 2024. ISBN 978-3-7965-5243-4

Von der Autorin bis zur Fährifrau

Sie ist auf dem Cover nicht zu übersehen: Helvetia, die auf den Rhein blickt, mit rundem Rücken, erschöpft, vielleicht auch etwas enttäuscht. Eine komplett andere Helvetia als jene, die wir sonst kennen, stolz, entschlossen, wie etwa auf Münzen oder Briefmarken. So, wie die berühmte Skulptur von Bettina Eichin neben der Mittleren Rheinbrücke eine andere Seite von Helvetia zeigt, möchte auch das Buch «Frauenperspektiven Basel» neue Perspektiven auf die Stadt eröffnen.

Und zwar, wie der Titel schon sagt, bewusst aus dem Blickwinkel von Frauen. Das Buch, verfasst von Helen Liebendörfer und Evelyn Braun sowie angereichert mit zahlreichen Fotos von Sara Rüedi, umfasst 22 Frauenporträts. Schriftstellerin Gabrielle Alioth erzählt zum Beispiel von ihrer Heimat Riehen und davon, wie die Fondation Beyeler, «ein wahrer Lieblingsort», immer wieder ihre Horizonte erweitert. Sie gibt Einblicke in ihre Schreibe und die Liebe zu Büchern und verrät, weshalb Irland zwar seit Jahrzehnten ihr Zuhause ist, Riehen und Basel aber für immer ihre Heimat bleiben werden.

Doch Gabrielle Alioth bleibt in diesem Buch nicht der einzige Bezugs-



punkt zu Riehen. Co-Autorin Helen Liebendörfer ist nämlich in Riehen geboren und aufgewachsen, auch wenn sie durch ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Stadtführerin vor allem als Kennerin von Basel gewürdigt wird. Auch sie wird im Buch porträtiert, ebenso Evelyn Braun.

Die Vielfalt der interviewten Personen ist beeindruckend. Da ist zum Beispiel Architektin und Fährifrau

Barbara Buser, die als Pionierin im Bauen ohne Verschwendung gilt und dafür auch viel Gegenwind erntet. Oder Ärztin und Forscherin Mirjam Christ-Crain, deren Interesse für die Forschung durch ihre Arbeit im ehemaligen Gemeindepital von Riehen entfachte. Oder aber Caroline Rasser, die seit 1995 zusammen mit ihrem Bruder das Theater Fauteuil leitet. Interessante Perspektiven bieten in weiteren Beiträgen eine Profiboxerin, eine Eventmanagerin, eine Spitzenköchin, eine Pfarrerin und viele andere Frauen.

Jedes Porträt besteht aus einem Interview, einer kurzen Biografie sowie Informationen zu einem von der jeweiligen Person ausgewählten Ort. «Frauenperspektiven Basel» bietet damit eine gute Mischung zwischen objektiven und persönlichen Aspekten und porträtiert nicht nur Frauen dieser Stadt, sondern letztlich ein Stück weit auch die Stadt selbst.

Nathalie Reichel

Helen Liebendörfer, Evelyn Braun, Sara Rüedi: Frauenperspektiven Basel. 384 Seiten. Panima Verlag, Karlsruhe, 2024. ISBN 978-3-9820126-7-4

Ein Stück Basler Geschichte



Mit «Basel - eine Reise durch die Zeit» hat Iris Lydia Frei, in Riehen vor allem als Leiterin der Gemeindebibliothek Dorf bekannt, eine kompakte, aber dennoch umfassende Abbildung der Basler Stadtgeschichte geschaffen.

Eine Abbildung ist es übrigens im wahrsten Sinne des Wortes. Denn das Werk, das von den Buchhandlungen

meist den Genres «Bilderbücher» oder «Sachbücher Kinder und Jugendliche» zugeordnet wird, aber durchaus auch Erwachsene anspricht, ist voller Illustrationen - ebenfalls von Iris Lydia Frei. Diese zeigen, zusammen mit kurzen, stichwortartigen Texten, die Entwicklung der Landschaft, der Kultur, der Industrie, aber auch der Bevölkerung von Basel auf.

Schon allein die grosszügigen Illustrationen sind Werke für sich. Sie laden zur genaueren Betrachtung und erinnern oft an Wimmelbilder. Beeindruckend ist dabei nicht nur die stilistische Sorgfalt mit den stimmungsvollen Farben und der Liebe zum Detail, sondern auch die inhaltliche Authentizität der Bilder, die der Leserin und dem Leser damit einen recht realitätsgetreuen Blick in frühere Zeiten gewähren.

Angefangen von Menschen in der Urzeit, die zwar schon in Basel lebten, aber keinen festen Wohnsitz hatten, beleuchtet Iris Lydia Frei Ereignisse der letzten Jahrhunderte, sowohl gute als auch schlechte. Zu den Highlights gehören etwa die Gründung der Universität 1460 oder die Einführung der Schulpflicht 1838, zu den Schattenseiten Kriege, Hinrichtungen, die

Schlacht bei St. Jakob 1444 oder die Hitlerjugend. Ausführlicher geht Frei etwa auf den Zweiten Weltkrieg und die Stadttore ein.

Auch Ereignisse wie die Gründung des FCB, der Bau des Zoos, die Ankunft der ersten Schiffe oder die Eröffnung des Euroairports finden im Bilderbuch Platz - genauso wie Meilensteine wie der Beitritt zur Eidgenossenschaft, der Kauf der beiden Landgemeinden Riehen und Bettingen oder die Einführung des Frauenstimmrechts. Das 21. Jahrhundert wird nicht mehr so detailliert geschildert. Erwähnt werden nur noch die Roche-Türme und die Aufnahme der Basler Fasnacht ins immaterielle Kulturerbe der Menschheit. Mit einer Fasnachtszene im verschneiten Basel - ein heutzutage seltener Anblick - endet auch das Buch. «Basel - eine Reise durch die Zeit» vermittelt auf kurzweilige, aber informative Art und Weise ein Stück Basler Geschichte und eignet sich für alle, die die Stadt am Rheinknie besser kennenlernen wollen.

Nathalie Reichel

Iris Lydia Frei: Basel - eine Reise durch die Zeit. 80 Seiten. IL-Verlag, Basel, 2024. ISBN 978-3-907237-70-0

Arbeit im Wandel der Gesellschaft

Eines vorweg: Das Buch «Für eine würdevolle Arbeit», das der Riehener Theologe, Berater und Autor Johannes Czwalina und der deutsche Topmanager Ferri Abolhassan gemeinsam verfasst haben, lässt sich vernünftigerweise nicht in einem Zug lesen. Zu gross ist die Fülle ganz unterschiedlicher Informationen und zu gross die gedankliche Arbeit, um das Gelesene zu verarbeiten und nachzuvollziehen.

«Das Bedürfnis nach persönlicher Erfüllung in der Arbeit meldet sich immer deutlicher zu Wort und konkurriert zunehmend mit dem Verständnis von Arbeit als Mittel zur Existenzsicherung», heisst es gleich zu Beginn. Und damit ist ein wichtiger Punkt gesetzt. Das Buch gibt zunächst einen historischen Rückblick, wie sich Arbeit als Grundlage des gesellschaftlichen Lebens entwickelt hat und welche Folgen die Industrialisierung sowie die Entwicklung zur heutigen Marktwirtschaft für Wesen und Prestige der eigenen Erwerbsarbeit gehabt hat. Das ist sehr informativ und facettenreich. Und bringt beim Lesen viele Einsichten, die sich bei der Fülle der Informationen oft kaum gedanklich festhalten lassen.

Das Buch ist ein Plädoyer für faire Arbeit. Immer wieder betonen die

Autoren auf unterschiedliche Weise, dass nicht die Arbeit an sich, sondern das Wohl der Menschen, die sie verrichten, im Mittelpunkt stehen muss. Und sie sehen gute Wege, wie dies auch gelingen kann. Die Digitalisierung in der Arbeitswelt wird nicht als Gefahr gesehen, den Menschen als Arbeitskraft überflüssig zu machen, sondern als Mittel der Transformation von Arbeit und die Erhöhung der Arbeitsqualität. Für die arbeitenden Menschen sollen mehr Freiräume geschaffen werden. Die Qualität der Arbeitszeit soll erhöht werden. Und die Unterscheidung zwischen Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit fallen. In diesem Zusammenhang betonen die Autoren, wie wichtig Führungskräfte sind, die als Vorbilder dienen und ein gutes Arbeitsklima schaffen. Die Notwendigkeit, sich nur durch Erwerbsarbeit ein Leben finanzieren zu können, wird hinterfragt.

Auch wenn vielleicht vieles sehr idealistisch tönt, so ist es den Autoren doch gelungen, viele Fakten zur Entwicklung der Arbeit im Laufe der Jahrhunderte zusammenzutragen und viele Überlegungen im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Arbeitswelt zu formulieren. Das ist spannend, bietet viel Stoff für ei-



gene Gedanken und so lohnt es sich - insbesondere auch für Führungskräfte - immer wieder mal einen Blick in das Buch zu werfen und sich neue Impulse und Gedankenanstöße zu holen.

Rolf Spriessler

Johannes Czwalina/Ferri Abolhassan: Für eine würdevolle Zukunft - Die Arbeit von morgen gestalten wir heute. 191 Seiten. Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt am Main, 2024. ISBN 978-3-96251-201-9

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 31.12.24. Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Als Lektor und Korrektor in Riehen unterstütze ich Sie auch im Winter bei der Präsentation Ihrer Texte und Überarbeitung Ihrer Manuskripte. Ich begleite Schreibprojekte von A bis Z. Schreiben Sie gut und bleiben Sie gesund!

Michael Lück Lektorat und Korrektorat
Gatternweg 7, 4125 Riehen
078 910 31 63 | www.michael-lueck.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 125.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

www.riehener-zeitung.ch

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Dienstag, den 4. Februar 2025, 15.00 Uhr, wird im **Gemeindehaus in Riehen**, Wettsteinstrasse 1 infolge Pfändung, der nachgenannte Miteigentumsanteil amtlich versteigert:

¼ Miteigentumsanteil an Grundbuch Riehen, Sektion F, Liegenschaftsparzelle 393, haltend 1'802 m², Gebäude (Gerätehaus) **Stettenweg 39**

(Aktuelle Nutzung als Pflanz-, Wies- und Ackerland)

Betriebsamtliche Schätzung: CHF 970'000.00 (ganze Parzelle)

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von **CHF 20'000.00** entweder in Bar, per Bankcheck einer Schweizer Bank, durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsverprechens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betriebs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen vom 13. Dezember 2024 an bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.bs.ch/bka).

Besichtigung:

Keine, die örtlichen Gegebenheiten sind dem Schätzungsbericht zu entnehmen.

Basel, den 13. Dezember 2024

Betriebs- und Konkursamt Basel-Stadt
Liegenschaftsverwaltung
Aeschenvorstadt 56, 4001 Basel

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Dienstag, den 4. Februar 2025, 14.00 Uhr, wird im **Gemeindehaus in Riehen**, Wettsteinstrasse 1, infolge Grundpfandbetriebs das nachgenannte Grundstück amtlich versteigert:

Beschrieb des ganzen Grundstückes:

Grundbuch Riehen, Sektion F, Liegenschaftsparzelle 558, 1'116 m², Doppel-Einfamilienhaus, mit Garagen, Hungerbachhalde 15, Steingrubenweg 135; Doppel-Einfamilienhaus, mit Garage/Carport, Hungerbachweg 58, Hungerbachweg 60, Riehen

Zur Verwertung gelangender Anteil:

Stockwerkeigentumsparzelle 558-6, 250/1000 Miteigentumsanteile am vorgenannten Grundstück, Sonderrecht:

Nr. 6, grün, sämtliche Räume inklusive Garage des Hauses Steingrubenweg Nr. 135 laut Begründungserklärung und Aufteilungsplänen (Einseitig angebautes 6.5 Zimmer-Einfamilienhaus, ca. 196 m² Wohnfläche, grosse Doppelgarage, Keller mit Waschküche, Gartensitzplatz, grosszügige, teilweise gedeckte Terrasse, Baujahr 2012, gehobener Ausbaustandard)

Amtliche Schätzung: CHF 1'750'000.00 (StWEP F/558-6)

Gebäudeversicherungswert: CHF 1'024'000.00 (Haus Steingrubenweg 135)

Das Grundstück wird nach dreimaligem Aufruf des höchsten Angebotes zugeschlagen.

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von **CHF 250'000.00**, entweder per Bankcheck einer Schweizer Bank, oder durch Vorlegung eines unwiderruflichen Zahlungsverprechens einer Schweizer Bank, oder durch vorgängige Hinterlegung beim Betriebs- und Konkursamt Basel-Stadt, zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen vom 13. Dezember 2024 an bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.bs.ch/bka).

Besichtigung: Dienstag, den 21. Januar 2025, 14.00 – 15.30 Uhr

Basel, den 13. Dezember 2024

Betriebs- und Konkursamt Basel-Stadt
Liegenschaftsverwaltung
Aeschenvorstadt 56, 4001 Basel

Myopie-Management neu als Behandlung anerkannt

Eltern und Grosseltern aufgepasst! Seit Juli 2024 wird das Myopie-Management in der Schweiz offiziell von den Krankenkassen als Behandlung anerkannt und teilweise finanziert. Diese neue Unterstützung erleichtert es, dem Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bei Kindern entgegenzuwirken – eine wichtige Massnahme für die langfristige Augengesundheit.

Was ist Myopie-Management?

Beim Myopie-Management handelt es sich um die Behandlung zur Vorbeugung der Myopieprogression bei Kinderaugen. Das bedeutet, dass das übermässige Längenwachstum des kindlichen Auges verlangsamt und so das Risiko einer stärkeren Kurzsichtigkeit gesenkt wird. Mit den heutigen Mitteln stehen den Optometristen viele und effiziente Methoden zur Verfügung, die bei Bedarf individuell zur Anwendung kommen können.

Warum ist das Myopie-Management wichtig?

Kurzsichtigkeit (Myopie) tritt heute schon im Kindesalter häufiger auf als früher. Oft ist ein übermässiges Wachstum der Augenlänge dafür verantwortlich, was im Erwachsenenalter das Risiko für ernste Augenerkrankungen erhöht. Dank spezialisierter Behandlungsansätze im Rahmen des Myopie-Managements können Kinderaugen besser geschützt werden. Ziel ist es, das Längenwachstum der Augen zu verlangsamen oder idealerweise zu stoppen, um eine stärkere Kurzsichtigkeit zu verhindern und potentiellen Augenerkrankungen vorzubeugen.

Wie funktioniert das Myopie-Management?

Das Myopie-Management basiert auf verschiedenen Therapieansätzen, die speziell für das kindliche Auge entwickelt wurden. Zu diesen gehören:

- **Orthokeratologie-Linsen** (Nachtlinsen), die über Nacht getragen werden und tagsüber eine klare Sicht ohne Brille / Kontaktlinsen ermöglichen
- **Multifokale Kontaktlinsen** und **Brillengläser** mit peripherem Defokus, die das Wachstum des Auges verlangsamen sollen
- **Atropin-Augentropfen**, die täglich verabreicht werden und das Augenwachstum bremsen



Jede dieser Methoden erfordert eine regelmässige Kontrolle, um die individuelle Wirkung sicherzustellen und Anpassungen vorzunehmen, falls die Fortschritte nicht ausreichen.

Wie unterstützt die Krankenkasse die Behandlung?

Seit Juli 2024 übernimmt die Grundversicherung der Krankenkasse bis zu CHF 850.– pro Jahr für spezielle Brillen oder Kontaktlinsen, die die Myopie-Progression im Rahmen des Myopie-Managements hemmen. Damit die Krankenkasse diese Kosten erstattet, muss die Notwendigkeit der Behandlung durch eine Verordnung des Augenarztes/der Augenärztin bestätigt werden. Folgende Voraussetzungen müssen dabei erfüllt sein:

- Überdurchschnittliche axiale Augenlänge im Vergleich zur aktuellen Wachstumstabelle
- Myopie-Progression von mindestens 0,50 Dioptrien (dpt) pro Jahr
- Risiko einer hohen Myopie oder bereits vorhandene hohe Kurzsichtigkeit

Behandlungsdauer und Kostenübernahme

Durch die neue Krankenkassenunterstützung sind Eltern nun finanziell entlastet, während die Behandlung von Augenärzten und Optometristen gemeinsam betreut wird. Die MiGeL-Verordnung der Krankenkasse gilt bis

zum 21. Lebensjahr. Für diesen Zeitraum kann eine Rückerstattung von bis zu CHF 850.– jährlich in Anspruch genommen werden, die sowohl die Anpassung als auch die Versorgung mit den entsprechenden Sehhilfen abdeckt.

Die Rolle der Fachkräfte: Zusammenarbeit für beste Ergebnisse

Wichtig ist die enge Zusammenarbeit zwischen Augenärztinnen/Augenärzten und Optometristen/Optometrissen. Während die medizinische Diagnose und Verordnung von der Augenärztin bzw. vom Augenarzt kommen, erfolgen die Anpassung und Versorgung im Optikfachgeschäft durch geschulte Optometristen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, das Augenwachstum zu überwachen und das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit effektiv zu bremsen.

Myopie-Management bei Freioptik

Dank unserer mehrjährigen Erfahrung im Myopie-Management unterstützen wir bei Freioptik junge Kunden auf ihrem Weg zu langfristig gesunden Augen. Dabei messen und kontrollieren wir regelmässig die Augenlänge sowie die Kurzsichtigkeitsprogression. Sollte eine Therapieform nicht die gewünschten Ergebnisse liefern, passen wir die Strategie entsprechend an. Gerne informieren wir Sie vor Ort und stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

freioptik.ch

Brillen | Kontaktlinsen | Optometrie

Frei Augen-Optik
Rauracherstrasse 33, 4125 Riehen
Tel. 061 601 0 601

Öffnungszeiten
Di bis Fr 8.30–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 8.30–16.00 Uhr (durchgehend)

Infos | Kontakt



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall.
Jetzt als vCard abspeichern!



GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

VEREINSSCHRONIK

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.

Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Evangelische Allianz Riehen-Bettingen Möchten Sie das christliche Riehen kennenlernen? Möchten Sie erfahren, wie Menschen aus unterschiedlichen evangelischen Kirchen und Gemeinschaften gemeinsam feiern, beten und helfen? Dann kann Ihnen die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen weiterhelfen. Der Dachverband fördert das christliche Miteinander und engagiert sich ganzheitlich für das Leben in Riehen und Bettingen.

Die wichtigsten Anlässe: Gebetswoche im Januar; Kinderwoche für Kinder von 6-12 Jahren nach Ostern; FraueZmorge im Frühjahr und im Herbst; Sarasin-Gottesdienst im Juni; Ballon-Gebets-Aktion auf dem Dorfplatz vor dem Bettag; Adventsingen; ca. alle drei Jahre am Bettag grosser Kirchentag der evangelischen Landes- und Freikirchen und der Katholischen Kirche St. Franziskus.

Informationen und Termine: www.ea-rb.ch
Präsidentin: Lea Schweyer

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.

Präsidentin: Simone Buess
frauenverein-riehen@bluwin.ch
Tel. 061 641 27 23

Möchten auch Sie einen Eintrag in der Vereinschronik?

Dann melden Sie sich bei uns:

Telefon 061 645 10 00

E-Mail: inserate@riehener-zeitung.ch

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge, talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!

Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust, zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?

Nächste Übung: Sonntag, 12. Januar 2025, 14-16.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Auf und davon».

Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.

Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Manuel Oswald, Orchesterprobe: Do, 20-22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: [Katrin Mathieu](mailto:Katrin.Mathieu@phil-orchester-riehen.ch), Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen

Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfängerinnen und Anfänger und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.

Info und Beratung: Salome Kaiser, Tel. 079 285 23 54
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Michael Büttler, Tel. 061 271 28 50
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereza im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässen zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.

www.pro-csik.ch, Präsidentin: Regula Ringger, r.ringger@magnet.ch, Tel. 061 641 55 53.
IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.

Unterstützen auch Sie uns. Spenden hilft!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jassturnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.

Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Rückengymnastikgruppe Riehen. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung trainiert. Ideal bei chronischen Beschwerden oder nach Abschluss von Therapien oder Reha. In Riehen trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse 33, Riehen (SFZ). 18.30 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.30 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad.
Auskunft und Anmeldung zu Schnupperabend Tel. 079 329 04 43 (Heinz Steck, Gruppe Riehen) oder unter www.discushernie-basel.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariterinnen und Samariter sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse).

Nächste Übung: Montag, 13. Januar 2025, 19.30-21.30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Hausmittel».

Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialektstücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.-, Ehepaare Fr. 50.- jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumy.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle Tagesfamilien vermittelt Betreuungsplätze für Kinder im Alter von drei Monaten bis zur Vollendung des achten Schuljahres der Primarstufe (Ende 6. Klasse). Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig mit Betreuungsbeiträgen unterstützt. Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter 061 260 20 60. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.waisehaus.ch/tagesfamilien-bs

Tanz Club Riehen. Wir sind ein Riehener Verein, welcher in lockerer Atmosphäre, unter Anleitung unserer professionellen Tanzlehrerinnen, die Standard- und lateinamerikanischen Tänze pflegt. Die Trainings finden am Dienstag- oder Donnerstagabend in Kleingruppen in der Aula Niederholz und der Aula Schoren statt. Es bietet sich die

Möglichkeit, je nach Kenntnisstand, neu einzusteigen oder in einer fortgeschrittenen Gruppe mitzutanzten. Zwei kostenlose Probetrainings können jederzeit vereinbart werden.

Interessiert? Meldet euch doch einfach unter: vorstand@tanzclub-riehen.ch, Tel. 061 601 41 70, Info: www.tanzclub-riehen.ch

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 19 bis 20 Uhr
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Turnerinnen Riehen. Unsere Turnleiterinnen sind alle gut ausgebildet, jede hat ihr Spezialgebiet, und deshalb sind unsere Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auch wenn geschwitzt wird, kommen die Lachmuskeln nicht zu kurz. Unser Turnen ist für Frauen im Alter zwischen 16 und 99 Jahren, jede kann selbst entscheiden, ob sie in der Fitness- oder Gymnastikgruppe mitturnen möchte. Das Gesellige kommt nicht zu kurz, im Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Adventsapéro, im Frühling unternehmen wir ein Kulturreisli, während der Sommerferien wird jeden Montag gemütlich gegrillt, und im Herbst gibt es eine ein- oder zweitägige Wanderung. Komm vorbei und schnuppere ein paarmal. Montags in den Turnhallen des Wasserstelzen-Schulhauses von 20.15 bis 21.15 Uhr.
www.turnerinnen-riehen.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.

Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen.ch
info@verkehrsvereinriehen.ch
Präsident: Felix Werner

Reklameteil

reinhardt

**Schenken
MACHT
Freude**

Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
CHF 19.80
978-3-7245-2740-4

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

SCHACH Nordwestschweizer Einzelmeisterschaft

Ein Riehener Doppelerfolg



Vishak Chockalingam.
Foto: zVg

Die diesjährige Nordwestschweizer Einzelmeisterschaft im Schach wurde vom 28. August bis 4. Dezember 2024 in 7 Runden ausgetragen. Das Turnier wurde wiederum von der Spielgruppe Trümmerfeld gemeinsam mit dem Nordwestschweizer Schachverband (NSV) im Quartiertreffpunkt «Klyck» in Kleinhüningen organisiert.

In den Kategorien A und B, in welchen im sogenannten Schweizer System gespielt wurden, nahmen einige Spieler der Schachgesellschaft Riehen teil.

Der Riehener Junior Vishak Chockalingam gewann die Kategorie A mit grossem Vorsprung (6,5 Punkte aus 7 Partien). Ebenfalls einen Podestplatz erreichte Frank Schambach (5/7), er wurde Dritter. Auf Platz 11 schaffte es Beat Spielmann (3,5/7), der Präsident des NSV.

Auch die Kategorie B wurde von einem Riehener gewonnen. Dort stand Rudolf Frey (5,5/7) zuoberst auf dem Treppchen.

Robert Stritmatter, SG Riehen

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM

Ein klarer Sieg gegen Wollishofen



Niklaus Giertz, hier bei einem SMM-Heimspiel im vergangenen April im Lüschersaal, überzeugte beim Auswärtssieg der SG Riehen II gegen Basel.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

In der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft hat sich die Schachgesellschaft Riehen für die Startniederlage rehabilitiert und besiegte in der 1. Bundesliga Wollishofen deutlich. Auch die SG Riehen II und SG Riehen III vermochten zu überzeugen.

Wollishofen trat ersatzgeschwächt an, da die beiden Grossmeister fehlten. So war es denn auch klar, dass Riehen beide Mannschaftspunkte erzielen musste. Dies gelang überzeugend. Nach zwei Stunden stand kein Riehener schlechter, einige hatten sich bereits einen leichten Vorteil erarbeitet. Eine interessante Partie spielte Thilo

Ehmann – bei ihm brennt das Brett regelmässig, er greift immer an, es wird jeweils sehr taktisch und unübersichtlich, was zudem seinen Gegner viel Zeit kostet. Auch Gerhard Kiefer vermochte zu überzeugen, er hatte immer alles bestens im Griff. Einzig Evgeny Degtiarev spielte etwas gar zu optimistisch, verschmähte das Unentschieden und musste sich schliesslich in einem langen Endspiel geschlagen geben.

Die Rangliste ist momentan noch ziemlich unübersichtlich, da die SG Riehen I noch ein Nachtragsspiel der ersten Runde offen hat, welches am

21. Dezember nachgeholt wird (um 14 Uhr im Haus der Vereine in Riehen, Zuschauer sind willkommen!).

Die zweite Mannschaft hatte in der 1. Regionalliga gegen Basel anzutreten und konnte das Lokalderby erfreulicherweise positiv gestalten. Insbesondere Niklaus Giertz und Kirstin Achatz vermochten mit wichtigen Siegen zu überzeugen. Die dritte Mannschaft hatte auswärts gegen Porrentruy IV anzutreten und konnte sich problemlos durchsetzen.

Peter Erismann, SG Riehen

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft, Saison 2024/25

Bundesliga. 3. Runde: SG Riehen I – Wollishofen 5,5-2,5 (Haag – Gähler 1-0, Degtarew – Hochstrasser 0-1, Ehmann – Fend 1-0, Pfrommer – Kambor remis, Kiefer – Schmidbauer 1-0, Wirthensohn – Udipi remis, Kaspour Azbari – Kohli remis, Erismann ff 1-0); Payerne – Winterthur 2,5-5,5; Kirchengberg – Nyon 3,5-4,5; Valais – Réti Zürich 4,5-3,5. – **Rangliste:** 1. Winterthur 3/6 (18), 2. Nyon 3/6 (15), 3. SG Riehen I 2/2 (9), 4. Payerne 3/2 (11), 5. Wollishofen 3/2 (10,5), 6. Réti Zürich und Valais je 3/2 (10), 8. Kirchengberg 2/0 (4,5).

1. Regionalliga: SG Basel I – SG Riehen II 2-4 (Frank Weidt – Nicos Doetsch-Thaler 1-0, Gerhard Hartsleben – Michael Pfau 0-1, Markus Hänggi – Niklaus Giertz 0-1, Rolf Walti – Kirstin Achatz 0-1, Daniel Jost – Marco Chevalier remis, Bruno Zanetti – Michael Achatz remis).

3. Regionalliga: Porrentruy IV – SG Riehen III 0-4 (Sarah Varin – Krithik Chockalingam 0-1, Claude Desboeufs – Vishak Chockalingam 0-1, Sinan Caroselli – Dario Wachholz, Louka Heyberger – Sophie Anis 0-1).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Junioren A, Regional, Gruppe 4:	
UHC Riehen – UHC Nuglar United	2:8
UHC Riehen – UHC Basel United	4:5

Junioren B, Regional, Gruppe 5:	
Reinacher SV – UHC Riehen	9:4
Riehen – Griffins Muttentz-Pratteln	11:3

Junioren C, Regional, Gruppe 8:	
UH Mülliswil – UHC Riehen II	10:4
UHC Riehen II – UHC Tigers H.-T.	10:5

Junioren C, Regional, Gruppe 8:	
UHC Riehen – Team Aarau	1:20
UHC Riehen – UHC Tigers H.-T.	3:9

Basketball-Resultate

Männer, BVN-Cup, 1. Runde:	
CVJM Rieh. MU20 – BC B. Klein-BS II	56:77

Junioren U16, Low:	
CVJM Riehen – BC Moutier	43:51

Junioren U14, Gruppe 1:	
CVJM Riehen – TSV Rheinfelden I	30:42

Basketball-Vorschau

Männer, BVN-Cup, 1. Runde:	
Di, 17. Dezember, 20.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen II – BC Arlesheim III	

Männer, 2. Liga:	
Mi, 18. Dezember, 20.20 Uhr, Niederholz	
CVJM Riehen I – Liestal Basket 44 I	

Männer, 3. Liga:	
Fr, 13. Dez., 20.30 Uhr, Omnisports Moutier	
BC Moutier I – CVJM Riehen U20	

Frauen, 2. Liga:	
Di, 17. Dezember, 18.30 Uhr, Wasserstelzen	
CVJM Riehen – BC Arlesheim III	

Junioren U16, Low:	
Sa, 14. Dezember, 13 Uhr, Gitterli Liestal	
Liestal Basket 44 I – CVJM Riehen	

Volleyball-Resultate

Männer, 4. Liga:	
City Volley Basel VI – KTV Riehen II	0:3

Junioren U20:	
VB Binningen – KTV Riehen	0:3

Easy League Basel, Women 1:	
99 Therwil – VBTV Riehen	3:2
VBC Rhyfelde – VBTV Riehen	1:3
VBC Breitenbach – VBTV Riehen	3:2

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:	
Sa, 14. Dezember, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen I – Sm/Aesch Pffeffingen III	
Di, 17. Dezember, 20.30 Uhr, Bodenacker	
VBC Gym Liestal – KTV Riehen I	

Frauen, 4. Liga:	
Mo, 16. Dezember, 20.45 Uhr, Liesberg	
VBC Liesberg – KTV Riehen II	

Männer, 2. Liga:	
Sa, 14. Dezember, 15 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen I – VBC Bubendorf I	
Mo, 16. Dezember, 20.30 Uhr, Muesmatt	
VBC Allschwil I – KTV Riehen I	

Männer, 4. Liga:	
Sa, 14. Dezember, 13 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen II – VBC Laufen III	

Junioren U20:	
Sa, 14. Dezember, 17 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – VBC Münchenstein	

Junioren U16:	
Sa, 14. Dezember, 13 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – Sm/Aesch Pffeffingen	
So, 15. Dezember, 15.30 Uhr, Neumatt Aesch	
Sm/Aesch Pffeffingen – KTV Riehen	

Junioren U23:	
Sa, 14. Dezember, 13 Uhr, Sappeten	
VBC Bubendorf – KTV Riehen	

Junioren U16:	
Sa, 14. Dezember, 15 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – Leo/City Basel B	

Leichtathletik-Resultate

45. Klausenlauf, 8. Dezember, Allschwil	
---	--

Hauptstrecke (10 km). Männer M20 (69): 1. Emanuel Ritzmann (All Blacks Thun) 34:13.6, 2. Valentin Gutknecht (TVR) 34:25.0. – **Männer M30 (94):** 1. Omar Tareq (Lauffreunde in Freiburg) 31:43.5 (Tagesieger); 31. Fabian Benkler (TVR) 45:49.2. – **Männer M40 (120):** 1. Sidney Gerber (Binningen) 37:27.6; 13. Tobias Grüninger (Riehen) 40:51.9, 34. Sercan Tarhanci (Riehen) 43:08.7. – **Männer M50 (88):** 1. Andreas Böhler (Saint-Louis RC/F) 36:47.9; 18. Michael Zarantonello (TVR) 45:38.0, 26. Mario Arnold (TVR) 46:32.8, 43. Stefan Holland-Cunz (Riehen) 48:57.4. – **Männer M60 (39):** 1. Carol Hasler (Axova Hilite Solar) 40:33.8; 17. Thomas Ramp (TVR) 50:01.2. – **Männer 70+ (9):** 1. Erich Meier (Hilite Axova Solar) 45:58.3. – **Frauen F20 (58):** 1. Anna Zehnder (Wildcats/Basel Aquatics) 37:47.1 (Tagessiegerin); 41. Marleme Mücke (Riehen) 1:00:06.4. – **Frauen F30 (51):** 1. Lena Wagner (TuS Lörrach-Stetten/D) 38:31.2. – **Frauen F40 (65):** 1. Christina Müller (Saint-Louis RC/F) 43:46.2; 42. Devran Tarhanci Mine (Riehen) 56:14.7. – **Frauen F50 (47):** 1. Bettina Steiger (LC Basel) 42:12.6; 42. Merlind Mücke (Riehen) 1:07:45.0. – **Frauen F60 (11):** 1. Martha Graber (Bottenwil) 49:22.1. – **Frauen F70+ (2):** 1. Helene Nussbaumer (Reinach) 1:01:58.1, 2. Verena Rotach (SSCR) 1:07:96.4.

Kurzstrecke (6,6 km). Jogger (84): 1. Jan-Niklas Kreppke (OB Basel) 22:18.4. – **Junioren (23):** 1. Matteo Radina (Wildcats/SV beider Basel) 22:00.6; 6. Roman Huba (TVR) 23:56.1, 7. Branco Ten Kate (Riehen) 23:59.9. – **Joggerinnen (91):** 1. Shawney Lang (LC Therwil) 27:16.9; 35. Paola Maldonado (Riehen) 37:43.0. – **Junioren (25):** 1. Mathilde Bolten (TV Muttentz) 25:50.2; 15. Kim Egli (Riehen) 34:32.8.

Schülerläufe (1,7 km). Schüler U16 (17): 1. Albert Hakansson (Wildcats/SV beider Basel) 5:12.7. – **Schüler U14 (43):** 1. Williams Rafael Frischy (St-Louis/F) 5:35.9; 4. Max Reinhardt (TVR) 5:43.1, 8. Daniel Segura (TVR) 5:55.4, 14. Luka Schneider (TVR) 6:34.0, 21. Luan Montigel (TVR) 7:01.1. – **Schüler U12 (79):** 1. Yul Kwon (Kl. 5f Gartenhof) 6:20.6; 14. Benno Reinhardt (TVR) 6:52.4. – **Schülerinnen U16 (23):** 1. Anina Schmid (LV FrenkeFortuna) 5:38.4. – **Schülerinnen U14 (42):** 1. Marisa Spittler (LV FrenkeFortuna) 6:16.9; 6. Alessia Rosso (TVR) 6:40.6, 11. Sanja Wunderle (TVR) 6:52.3. – **Schülerinnen U12 (73):** 1. Ida Goldschmidt (LV FrenkeFortuna) 6:42.8, 2. Frida Reinhardt (TV Riehen) 6:52.9; 4. Greta Reinhardt (TVR) 6:56.7, 5. Alba Trüb (TVR) 6:58.9, 18. Caitlin Lupp (TVR) 7:39.5, 26. Luisa Rosso (TVR) 7:57.0.

Schülerläufe 850 m. Schüler U10 (116): 1. Lio Balmer (TV Muttentz) 3:15.7; 28. Tan Tarhanci (Riehen) 3:46.5. – **Schüler U8 (75):** 1. Mischa Völlmin (TV Arlesheim) 3:45.3. – **Schülerinnen U10 (112):** 1. Tori Brodmann (TV Riehen) 3:39.7; 11. Elin Lupp (TVR) 3:54.3, 21. Leonie Rüschhoff (Riehen) 4:06.3. – **Schülerinnen U8 (76):** 1. Eva Engels (SC Liestal) 3:57.3, 2. Nouran Mezni (TV Riehen) 3:57.6; 22. Leonia Carlen (TVR) 4:43.3, 26. Malie Brodmann (TVR) 4:48.0.

HANDBALL U13-Meisterschaftsturnier in Eiken

Eine Annäherung und drei Siege



Das U13-Team in Eiken, hinten von links: Theresa Schindera, Mila Subotic, Hanna Straube, Philine Sartorius, Leana With, Gabi Lorenz (Trainerin), Celina Hermann, Julian Bénéfice; vorne: Joasch Liechti, Clément Sartorius, Yanick Flierl, Luca Stoll.

Foto: Sveto Subotic

Am 8. Dezember stand für Handball Riehen das jüngste U13-Meisterschaftsturnier auf dem Programm. Dieses fand in Eiken statt und gleich im ersten Spiel traf das Riehener Team auf den TV Birsfelden. Gegen diese Mannschaft haben die Riehener ihre bisherigen zwei Spiele verloren, wobei die zweite Niederlage wesentlich knapper ausgefallen ist als die erste.

Gespannt auf den Fortschritt, fierten die Eltern auf der einen und die Trainerin Gabi Lorenz auf der anderen Seite dem Anpfiff entgegen. Beide Seiten staunten nicht schlecht ob der grossartigen Verteidigung und des variantenreichen Angriffs der U13 von Handball Riehen. Die Riehener gingen sensationell mit 2:0 in Führung. Auch das Anschlussstor steckte die Riehener U13-Mannschaft weg und hielt den Vorsprung mit 3:1. Die wohl besten 15 Spielminuten in dieser Saison zehrten aber an den Kräften. Dies nutzte der Gegner gnadenlos aus. Der Vorsprung schmolz dahin und die Kräfte schwanden. Am Ende gab es eine 3:7-Niederlage, mit der Gewissheit allerdings, dem Gegner nochmals ein Stück näher gekommen zu sein.

Im zweiten Spiel traf Handball Riehen auf den Gastgeber HSG Eiken. Man spielte zum ersten Mal gegen diesen Gegner. Entsprechend vorsichtig gingen die Riehener die Sache an. Beim Stand von 4:3 fand Handball Riehen das berühmte Gaspel. Insbesondere die rechte Verteidigungsreihe glänzte und leitete so Angriff um Angriff ein.

Riehen baute den Vorsprung auf 9:3 aus und siegte am Schluss mit 9:4.

Im dritten Spiel bekamen es die Riehener mit der SG Magden/Möhlin zu tun – so etwas wie der Lieblingsgegner, denn Riehen hat bisher alle Spiele gegen diesen Gegner souverän gewonnen. So erstaunte es nicht, dass die Riehener das Zepter von Anfang an in die Hand nahmen und gleich mit 7:0 davonzogen. Damit das Spiel etwas ausgeglichener wurde, nahm die Riehener Trainerin einen Feldspieler vom Platz. Trotzdem wurde der Vorsprung Tor um Tor ausgebaut und am Schluss gewann Handball Riehen mit 15:4.

Auch gegen den letzten Gegner, den HC Vikings Liestal, hatten die Riehener bisher immer gewonnen. Diese Serie sollte auch in Eiken halten. Es war so etwas wie der Schlussspurt an diesem zweiten Advent. Trotz eines Fehlstarts – Riehen geriet mit 1:2 in Rückstand – setzten sich die Riehener auch in diesem letzten Spiel deutlich mit 14:3 durch.

Gabi Lorenz, Handball Riehen

Handball, Junioren U13, Meisterschaftsturnier, 8. Dezember 2024, Eiken,

Resultate: TV Birsfelden – HB Riehen 7:3, HB Riehen – HSG Eiken 9:4, SG Magden/Möhlin – HB Riehen 4:15, HB Riehen – HC Vikings Liestal 14:3. – **HB Riehen:** Philine Sartorius (Tor); Theresa Schindera (2 Tore), Mila Subotic, Hanna Straube (8), Leana With (3), Celina Hermann, Julian Bénéfice (5), Joasch Liechti, Clément Sartorius (3), Yanick Flierl (18), Luca Stoll (2). – **Trainerin:** Gabi Lorenz.

Klausenlauf Allschwil

Vier Riehener Podestplätze und mehrere weitere Topplatzierungen gab es am vergangenen Sonntag am Allschwiler Klausenlauf, der bereits zum 45. Mal zur Austragung kam. Auf der 10 Kilometer langen Hauptstrecke lief der Riehener Duathlet Valentin Gutknecht im Dress des TV Riehen die viertbeste Zeit aller 421 Läufer und wurde damit Zweiter bei den Männern M20, die Tagesbestzeit lief Omar Tarek von den Lauffreunden in Freiburg als M30-Sieger. Tagessiegerin bei den Frauen wurde die Baslerin Anna Zehnder. Verena Rotach vom SSC Riehen wurde Zweite der Frauen 70+.

Den Sieg bei den Schülerinnen U10 holte sich die Riehenerin Tori Brodmann im Feld der 112 Läuferinnen, auch Elin Lupp (11.) und Leonie Rüschhoff (21.) klassierten sich sehr gut. Bei den Schülerinnen U8 lief Nouran Mezni vom TV Riehen als Zweite ebenfalls aufs Podest.

Stark war der Auftritt des TV Riehen bei den Schülerinnen U12, wo Frida Reinhardt Zweite, Greta Reinhardt Vierte und Alba Trüb Fünfte wurde. Bei den Schülern U14 verpasste Max Reinhardt das Podest als Vierter knapp und Daniel Segura folgte als guter Achter. Bei den Junioren wurden Roman Huba und Branco Ten Kate auf der 6,6-Kilometer-Strecke Sechster und Siebter (Resultate unter «Sport in Kürze»).



Valentin Gutknecht kurz vor dem Zieleinlauf. Foto: Bernadette Schoeffel

SCHWIMMEN Schwimmmeisterschaft des TV Riehen**Dernière im Sportbad Bäumlhof**

rs. Seit vielen Jahrzehnten führt der inzwischen stark auf die Leichtathletik spezialisierte Turnverein Riehen jedes Jahr eine vereinseigene Schwimmmeisterschaft durch. Früher trafen sich nur die Erwachsenen im Sommer in der damaligen Riehener Badi am Schlipf, danach wechselte man in die Schwimmhalle – wohl nicht zuletzt, weil draussen doch der eine oder andere Anlass verregnet worden war und weil im Sommer die Beteiligung wegen der Ferien stark schwankte.

Beim Wechsel in die Halle entschied man sich für einen Termin im Winter, rund um den 6. Dezember, da sich das auch gleich mit dem «Niggi Naggi» verbinden liess, und der Wettbewerb wurde bis auf die jüngsten Kinder erweitert. Am vergangenen Samstag fand der Anlass in der Sporthalle Bäumlhof nun zum letzten Mal statt, wie TVR-Events-Chefin bekanntgab. Mit ausschlaggebend waren Kapazitätsprobleme mit der Schwimmhalle – dieses Jahr nahmen 96 Erwachsene, Jugendliche und Kinder teil. Tagesbesten war dabei Mannersieger Florens Moor, schnellste Schwimmerin Nicole Thürkauf.

Schwimmmeisterschaft des TV Riehen, 7. Dezember 2024, Sportbad Bäumlhof

Männer: 1. Florens Moor 82.5, 2. Marco Thürkauf 86.8, 3. Fabian Benkler 98.3. – **Männliche U18:** 1. Robin Helfenstein 105.7. – **Männliche U16:** 1. Laurens De Zaaijer 95.7, 2. Kirill Kartscher 108.5, 3. Manuel Schmelzle 109.5. – **Männliche U14:** 1. Joshua Bratke 99.9, 2. Jasper De Zaaijer 104.9, 3. Luan Montigel 120.9. – **Senioren:** 1. Beatrice Eha 148.5. – **Frauen:** 1. Nicole Thürkauf 98.5, 2. Irina Antener 100.5, 3. Patrizia Eha 108.3. – **Weibliche U16:** 1. Amina Mokrani 107.0, 2. Mia Obrist 121.7, 3. Noemi Wüthrich 130.6. – **Weibliche U14:** 1. Ciara Weber 113.9, 2. Sanja Wunderle 114.0, 3. Emma Schmuckli 116.7.

Männliche U12: 1. Martin Kapitz 73.9, 2. Yannis Burger 81.3, 3. Nelio Aebly 84.9. – **Weibliche U12:** 1. Luisa Rosso 82.0, 2. Zofia Brodmann 90.5, 3. Alicia Vonzun 92.2.

Männliche U10: 1. Eliah Fürst 32.4, 2. Dan von Felten 37.7, 3. Noel Klenk 38.0. – **Männliche U8:** 1. Leano Pino Casto 33.9, 2. Alexandre Cazenave 36.2, 3. Jack Böhni 48.9. – **Weibliche U10:** 1. Julia Schläpfer 22.5, 2. Helena Schläpfer 24.9, 3. Adél Keller 29.4. – **Weibliche U8:** 1. Nouran Mezni 41.5, 2. Leonia Carlen 45.5, 3. Malie Brodmann 46.4.



Ein ganzer «Fanclub» feuert einen der Schüler in den Nachwuchskategorien lautstark an.

Foto: Rolf Spriessler

SCHIESSEN Absenden bei den Bettinger Feldschützen**Krönender Abschluss der Saison**

Nach der Pokalübergabe im Baslerhof: Anna Dold, Markus Thoma und Markus Hornberger.

Foto: zVg

Das Absenden bildet jeweils den Abschluss der Schiesssaison der Bettinger Schützen. Rund 45 Schützen und Schützinnen mit Anhang und Familie folgten am letzten Samstag der Einladung des Präsidenten Jakob «Joggi» Bertschmann ins Restaurant Baslerhof in Bettingen. An rund 14 Vereinsintern und fünf auswärtigen Wettkämpfern konnten sich die Schützen und Schützinnen dieses Jahr in den Disziplinen Gewehr 300 Meter und Pistole 50 Meter messen. Einige dieser Wettkämpfe zählten auch für die Vereinsmeisterschaft. Zur Erläuterung: Ein Wettkampf, auch Stich genannt, besteht meistens aus zehn Schüssen mit einer 10er-Wertung pro Schuss.

Der Vizepräsident Markus «Megge» Thoma führte zwischen den Gängen durch das Absenden und überreichte die diversen Wanderpreise, Auszeichnungen und Verzehrpriese an die jeweiligen Sieger. Der Trend der letzten Jahre war auch in diesem Jahr deutlich zu erkennen: Die Jungen sind im Vormarsch. Bei den Ranglisten zeichnet sich ein Generationenwechsel ab.

Als Auflockerung gab es zwischen durch einen Schätzwettkampf, dessen Erlös der Jungschützenkasse zufließt. Damit wird der Nachwuchs an den Anlässen finanziell namhaft unterstützt. Zu gewinnen war ein Korb voller kulinarischer Köstlichkeiten. Höhepunkte beim Absenden bildete die Übergabe des Rütlibechers und der Wanderpreise für die Vereinsmeisterschaft mit Gewehr, Pistole und in der Kombination. Auch hier ist die erfreuliche Tendenz zur Teilnahme steigend. Glücklicher Gewinner des Rütlibechers ist Wolfgang Leiser, der kürzlich seinen 60. Geburtstag feiern durfte.

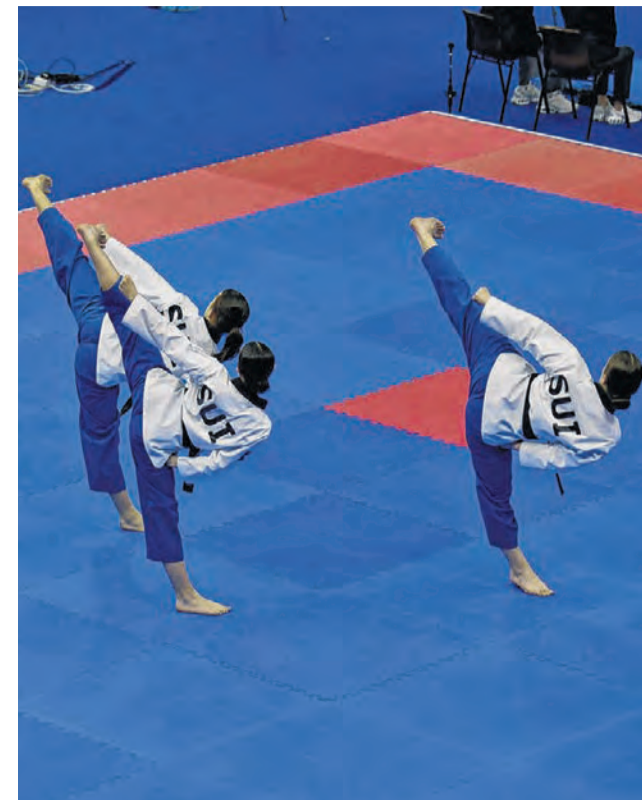
Beat Nyffenegger, Feldschützen Bettingen

Feldschützen Bettingen, Vereinsmeisterschaft 2024

Gewehr (300 m): 1. Markus Hornberger 741, 2. Markus Thoma 734, 3. Jakob Bertschmann 719. – **Pistole (50 m):** 1. Anna Dold 755, 2. Etienne Koehlin 733, 3. Markus Thoma 706. – **Kombination:** 1. Markus Thoma 1440, 2. Etienne Koehlin 1413, 3. Philipp Stocker 1364.

TAEKWONDO Poomsae-Weltmeisterschaft in Hongkong**Alle Riehener in den Top Zwanzig**

Mathieu Tanael (rechts) im Solo-Wettkampf Junioren, in dem er den 9. Platz erreichte.



Nayeli Hoener (Mitte) und Liv van Aarnhem (rechts) im Teamwettkampf der Juniorinnen.

Für die 13. Taekwondo-Weltmeisterschaft der Disziplin Poomsae (Formenlauf) hatten sich dieses Jahr vier Athleten und Athletinnen des Vereins Taekwondo Riehen qualifiziert. Mit Hochspannung reiste das Team mit Trainerin Maria Gilgen für den Wettkampf vom 30. November bis zum 4. Dezember nach Hongkong. Insgesamt 1246 Sportlerinnen und Sportler nahmen an der Poomsae-Weltmeisterschaft im Hong Kong Coliseum teil.

In der Disziplin Poomsae werden vorgegebene Bewegungsfolgen, die einen Kampf gegen einen imaginären Gegner darstellen, möglichst exakt und ausdrucksstark ausgeführt. Ein Schiedsgericht bewertet jeden einzelnen Vortrag und vergibt Punkte. Bei Meisterschaften kann es auch ein K.o.-System geben, bei welchem jeweils zwei Teilnehmende ihren Vortrag gleichzeitig ausführen und jener mit der höheren Punktzahl dann eine Runde weiterkommt. So wurde es auch an der Poomsae-Weltmeisterschaft in Hongkong gehandhabt.

Daniel Morath (21) besiegte in der Kategorie Senior I (entspricht der Elite der Männer) im ersten Match seinen

kolumbianischen Gegner, im zweiten Match verlor er leider knapp gegen einen Italiener. Damit erreichte Daniel Morath den 17. Platz unter 60 Athleten seiner Kategorie.

Mathieu Tanael (16) trat in der Kategorie Junior an und erreichte im Solo den 9. Platz unter 44 Athleten. Er gewann den ersten Match gegen einen ukrainischen Gegner, verlor aber im zweiten Match gegen einen deutschen Gegner.

Nayeli Hoener (15) und Liv van Aarnhem (17) absolvierten ihren Wettkampf im Juniorinnen-Dreierkampf zusammen mit Kaja Blattert aus Biel und erreichten von insgesamt 21 Teams den 17. Platz.

Damit schafften es alle Riehener Teilnehmenden unter die Top 20 in ihren Kategorien. Der Verein Taekwondo Riehen ist stolz auf das Ergebnis der jungen Riehener Nationalkadermitglieder und gratuliert auch der Riehener Trainerin und gleichzeitig Nationaltrainerin Maria Gilgen, die ausserdem vom 6. bis 12. November in Jakarta den Kurs zur internationalen Schiedsrichterin besucht und bestanden hat.

Eva Biland, Taekwondo Riehen



Daniel Morath im Einzelwettkampf der Männer-Elite.

Fotos: zVg

RUDERN «Ultimate Winter Challenge» auf dem Rhein**Basler Ruder-Club auf Platz drei**

rz. Letzten Samstag überzeugten die Ruderer des Basler RC nochmals, und zwar an der «Ultimate Winter Challenge» über rund 11,5 Kilometer auf dem Rhein zwischen Ellikon und Eglisau (Details im Internet unter www.langstrecke.ch). Bei ihrem letzten Renneinsatz im Jahr 2024 belegten die Elite-Männer des BRC mit einer starken Zeit von 33:26.00 den hervorragenden dritten Platz der Gesamt- und in der Kategorienwertung und wurden nur vom Seeclub Zürich I (32:44.00) und vom Vorjahressieger KARZV De Hoop Big Boys United aus Amsterdam (32:53.00) geschlagen. Im Jahr 2022 war der Basler Elite-Männer-Achter noch mit einem Rückstand von lediglich vier Sekunden knapp am Podest vorbeigeschrammt. Die Leistung ist umso beachtlicher, als neben den Elite-Männern Emanuel Poncioni, Julius Olaf, Janis Stoffel und

Léon Zahner mit Noel Ahnesorg, Liam Luke, Nicolas Favre, Maximilian Gasch und Steuermann Bastiaan Terlouw gleich fünf Junioren im Boot sassen, was den Altersschnitt des Basler Bootes auf aufgerundet 20 Jahre drückte. Zudem war es für den Basler Steuermann das erste Rennen an der «ultimate winter challenge» auf einem anspruchsvollen Kurs und in Abwesenheit des BRC-Headcoaches. Dieser konnte an der gleichzeitig stattfindenden Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ruderverbandes, die in der Reithalle Wenkenhof in Riehen stattfand, zum dritten Mal in Folge den President's Cup in Empfang nehmen. Diese Trophäe geht an den Klub mit der besten Gesamtbilanz aller Achterboote.

Am diesjährigen Langstreckenrennen nach Eglisau waren 31 Achterboote gemeldet, wobei bei winterli-


chen Temperaturen und anhaltendem Nieselregen nur 26 Achterboote das Rennen beenden konnten. Unter anderem hatte der RC Schaffhausen vor dem Start forfait geben müssen, da beim schwierigen Einwassern das wichtige Flussschwert des Bootes gebrochen war. Auch ein gemischtes Masters-Boot des BRC nahm teil und fuhr in der Kategorie auf den 5. Platz und im Gesamtklassement auf Platz 24. Die restlichen Klub-Achter des BRC konnten aus diversen Gründen wie Kaderzusammenzüge, Verletzungen oder Arbeit nicht an den Start gehen. Somit konnte der BRC seine Leaderposition für den nächsten President's Cup (Wertung aller Achterrennen bis zur nächsten Schweizermeisterschaft vom 3. bis 6. Juli 2025) gegenüber der Konkurrenz aus Zürich, Bern und der Innerschweiz weiter festigen.



Die Elite-Männer des Basler RC mit Maximilian Gasch, Léon Zahner, Nicolas Favre, Liam Luke, Janis Stoffel, Julius Olaf, Emanuel Poncioni, Noel Ahnesorg und Steuermann Bastiaan Terlouw kurz nach dem Start.

Foto: zVg

KREUZWORTRÄTSEL NR. 50

Entfäuscher	Währung in Indien	Utensil für ein Aufgussgetränk	ugs.: weibl. Wasserfan	ausreichend, hinlänglich	Felsenhöhle	griech. Joghurtspeise	kurz und bündig	ein Reifenspiel (engl.)	Fahrrad	spöttisch lächeln
Gewinn, Ausbeute, Ernte					wirklich, tatsächlich			Abk.: Unfallversicherungsgesetz		
frz.: Strasse			Schaufenstergestaltung (Kw.)			Rechnungsbegleicher	8			
Kosten, Auslagen					Ausflug (engl.)			Arab. Märchenfigur (... Baba)		
Halbton über a		9	frz.: Nacht			Israel. Schriftsteller † 2005			2	
knauerig					Vorname der Autorin Blyton † 1968			Musikzeichen	Brettspiel	
Kleiner Meereskrebs	betätigen, betreiben		Gewächs im Wald	 AvantGarten			positive Elektrode			10
							Brenn-, Treibgas	Gewürz	Klangkörper mit Klöppel	Kantonshauptstadt
Abmarsch, Auswanderung	schlechte Gegenleistung		ugs.: Frühstück	Gesamtheit der Zähne	Blütenstand	Ausruf der Bestürzung	Sammelbuch	Schiffswand		
		5				Sundainsele			feste Erdoberfläche	Abscheu
Kennziffer						männl. Kurzname				
Mittel gegen Körpergeruch (Kw.)			die Heilige Schrift		4			abbaubare Gesteinsschicht		
Aufbruch zu einer Fahrt		7				behelfsmässige Unterkunft			1	
Abk.: negativ			Dreschabfall					Schweizer Mäler (Albert) † 1910		
Israel. Parlament					6	Organe im Rachen				

ST. CHRISCHONA Benefiz-Adventskonzert mit TSC-Chor Chorgesang weckt Weihnachtsfreude



Freude war im Publikum und auch auf der Bühne spürbar. Foto: Markus Dörr

«Joy to the World – freue dich, Welt» war das Motto des Adventskonzerts 2024 mit dem Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC). Am Vorabend des 2. Advents kamen rund 700 Besucherinnen und Besucher auf den Chrischona-Berg – mehr als es Sitzplätze hatte. Sie erlebten ein stimmungsvolles Konzert voller weihnachtlicher Klänge.

Der TSC-Chor unter der Leitung von Susanne Hagen begann das Konzert mit dem Lied «Joy to the World», das er in einer Gospelversion für die Produktion seines neuesten Musikvideos besonders intensiv einstudiert hatte. Das liess sich sehr gut anhören und weckte die Weihnachtsfreude beim Publikum. Im Lied wird die Ankündigung, das Leben und die Geburt Jesu Christi zum Klingen gebracht. Die Musik enthält Auszüge aus Georg Friedrichs Händels bekanntem Halleluja-Chorus. Das Musikvideo dazu kann auf dem Youtube-Kanal des TSC angeschaut werden. Das Programm des Adventskonzerts enthielt weihnachtliche Klänge aus drei Jahrhunderten,

darunter die bekannten Weihnachtslieder «Stille Nacht», «Es kommt ein Schiff geladen» und «Es ist ein Ros entsprungen». Der TSC-Chor trug ausserdem internationale Stücke vor, etwa die französische Chorkomposition «Cantique de Jean Racine» oder den dänischen Weihnachtshymnus «Mitt hjerte altid vanker». Das vielfältige Programm wurde ergänzt durch moderne Lobpreislieder wie «The Majesty of God» und «Alpha and Omega». Unterstützt wurde der TSC-Chor von einer Band mit Klavier, Gitarre, Bass, Schlagzeug, aber auch Violine, Cello und Saxofon.

Auch dieses Jahr veranstaltete der TSC-Chor das Adventskonzert auf dem Chrischona-Berg als Benefizkonzert für die Arbeit von Medair Schweiz. Diese Hilfsorganisation engagiert sich weltweit in der Nothilfe für Menschen in Krisenregionen, etwa im Kongo. Die Kollekte des Konzerts von rund 13'000 Franken geht jeweils zur Hälfte an Medair Schweiz und an die Musikarbeit des TSC. Markus Dörr, TSC

Ihr Partner für



Gartengestaltung



Gartenunterhalt



Gartenbau



AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstrasse 57 · Riehen

Ihre Zeitung auf Instagram:
@riehenerzeitung



RIEHENER ZEITUNG

IMBACH
Das Malergeschäft.



Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch

Hans Heimgartner AG



Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 51 vom 20. Dezember, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Dezember-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Wir verlosen ein Exemplar des Buchs «Wenn jede Sekunde zählt» von Anne Gold aus dem Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 50

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Altershilfe Basel




Baselstrasse 44
4125 Riehen
Anita und Nadja Macchi
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Unsere Dienstleistungen

- Administrative Unterstützung
- Sozialberatung
- Veränderung der Wohnsituation
- Wohnungs- und Hausräumungen

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabon der Riehener Zeitung.



Jahresabo für Fr. 85.-
(übrige Schweiz für Fr. 89.-)
verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Rechnungsadresse

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Friedrich Reinhardt AG | Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch